Inhaltsverzeichnis

Totengedenken	2
Vorwort des Bezirksvorsitzenden	3
Vorstandschaft des Bezirkes Mittelfranken	4-5
Kreisvorsitzende unseres Bezirkes	6
Statistiken 2017 und 2018 über Mitglieder und Tierbestand	7-8
Jahresbericht des Bezirkes Mittelfranken für 2017	10-21
Jahresbericht des Bezirksjugendleiters 2017 + 2018	23-32
Jahresberichte der Kreise für 2017 + 2018	34-77
Kreis I – Nürnberg Stadt	34-36
Kreis II – Nürnberger Land	37-39
Kreis III- Erlangen	40-42
Kreis IV – Ansbach	43-47
Kreis V – Schwabach	48-57
Kreis VI – Altmühl-Rezattal	58-64
Kreis VII – Neustadt/ Aisch	64-71
Kreis VIII – Fürth –Stadt und Land	72-73
Kreis IX – Lauf	74-77
Protokoll der Jahreshauptversammlung	78-86
Berichte aus den Vereinen	88-124
Züchterportrait	126-133
Termine Kleintiermärkte	135-139
Übersicht der überregionalen Schauen	140
Landesverbandstagung	141
Wie beantrage ich Ehrennadeln	142
Impressum	144

Im Gedenken
an unsere verstorbenen Zuchtfreunde
im Bezirk Mittelfranken.

Liebe Zuchtfreunde,

heute haltet ihr eine weitere Ausgabe unseres Mittelfranken Reports in euren Händen.

Ich möchte an dieser Stelle jedem Mitglied dafür danken, dass sich für seinen Verein und sein Hobby aktiv eingesetzt hat und somit unseren Fortbestand sichert. Gleichzeitig danke ich allen Zuchtfreunden die mit ihren Beiträgen meine Frau und mich bei der Erstellung des Mittelfranken Reports unterstützt haben.

Ich wünsche euch, dass eure Schläge und Ställe auch dieses Jahr wieder gut gefüllt sind. Ich freue mich, euch im Herbst wieder auf unseren regionalen, mittelfränkischen und überregionalen Ausstellungen zu sehen und wünsche euch bis dahin viel Glück, Gesundheit und natürlich viele vitale Tiere.

Euer

Constantin Günther
-Bezirksvorsitzender-

Die neue Vorstandschaft des Bezirkes Mittelfranken ab 18. März 2018

Ehrenvorsitzender

Rainer Waldenburger

Brunnenstr. 10
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103-8520

1. Vorsitzender

Constantin Günther

Gewerbering Nord 6
91189 Rohr
Tel.: 09876-8279006
e-mail: constantin_guenther@t-online.de

2. Vorsitzender

derzeit nicht besetzt

Kassier

Susanne Paffrath

Himmeläckerring 12
91459 Markt Erlbach
Tel.: 01577-3434192
e-mail: susannepaffrath@web.de

Schriftführer

Wolfgang Bergs

Dreibrückenstr. 14
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 0172-8122856
e-mail: wolfgang.bergs@onlinehome.de

Die neue Vorstandschaft des Bezirkes Mittelfranken ab 18. März 2018

Bezirkszuchtwart

Hans-Joachim Schleicher

Georgenhaag 3
91722 Arberg
Tel.: Privat 09831-881888
Geschäft 09826-18148

Bezirksjugendleiter

Leonhard Roch

Schulstr. 12
91462 Dachsbach
Tel. & Fax: 09163-594
Handy: 0173-1889175
Auto: 0162-3751069
e-mail: leonhard-roch@t-online.de

Obmann für Öffentlichkeitsarbeit

Jochen Sperber

Hirschbrunn 34
96138 Burgebrach
Tel.: 09546-5954882
e-mail: famsperber@aol.com

Kreisvorsitzende

Kreis I- Nürnberg Stadt
1.Vorsitzender
Michael Hoffmann
Schulstr. 14 a
90562 Kalchreuth
Tel.: 0911-5181684

Kreis II- Nürnberger Land
1.Vorsitzender
Günter Vitzthum
Hauptstr. 21
90602 Seligenporten
Tel.: 09180-930133

Kreis III- Erlangen
1.Vorsitzender
Edmund Baier
Wiesenstr. 14
96114 Hirschaid
Tel.: 09543-442748
e-mail: BaierDv@t-online.de

Kreis IV- Ansbach
1.Vorsitzender
Hans Sichermann
Meinhardswinden 12
91522 Ansbach
Tel.: 0981-7434
e-mail: h.sichermann@gmx.de

Kreis V- Schwabach
1.Vorsitzender
Walter Gentele
Ebersbacher Str. 2
91183 Abenberg
Tel.: 09178-5961
Handy: 0171-6776685

Kreis VI- Altmühl-Rezattal
1.Vorsitzender
Walter Zischler
Laubenzedel 148
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831-4812
e-mail: cw.zischler@t-online.de

Kreis VII-Neustadt/Aisch
1.Vorsitzender
Leonhard Roch
Schulstr. 12
91462 Dachsbach
Tel. & Fax: 09163-594
Handy: 0173-1889175

Kreis VIII- Fürth Stadt u. Land
1.Vorsitzender
Hans Zill
Höfen 3
90599 Dietenhofen
Telefon: 09824/8678
Handy: 0170 9920850
e-mail: neidemz.@t-online.de

Kreis IX- Lauf
1.Vorsitzender
Hans-Joachim Haas
Nürnberger Str. 14
91244 Reichenschwand
Tel.: 09151-95562

Bezirk Mittelfranken im VBR- Statistik 2017

Bezirk Mittelfranken im VBR										
Statistik 2017		Vergleich der Kreise								
Kreisverband		Anzahl der Vereine	Mitglieder	Groß-geflügel	Gänse	Enten	Hühner	Zwerg-hühner	Tauben	Zier-geflügel
Kreis I	Nürnberg - Stadt	11	787	12	41	91	991	1822	4977	174
Kreis II	Nürnberg Land	9	595	0	9	55	176	335	1258	20
Kreis III	Erlangen	11	950	27	104	267	1112	1043	1825	340
Kreis IV	Ansbach	17	924	59	69	136	710	1635	3431	374
Kreis V	Schwabach	9	554	10	10	79	390	743	1938	39
Kreis VI	Altmühl - Rezattal	8	442	36	141	385	396	998	2085	222
Kreis VII	Neustadt/Aisch	8	481	18	44	207	296	484	779	85
Kreis VIII	Fürth - Stadt u. Land	12	817	35	71	855	960	1410	1890	215
Kreis IX	Lauf - Hersbruck	8	286	2	8	169	435	514	1671	80
Stand: 31.12.2017		93	5836	199	497	2244	5466	8984	19854	1549
Stand: 01.01.2017		93	5894	233	574	2080	5669	8312	30517	1957
Differenz		0	-58	-34	-77	164	-203	672	-10663	-408
Zusammengestellt:		Wolfgang Bergs - Schriftführer -			Geprüft:	Constantin Günther - Bezirksvorsitzender -				
Anmerkung:		Die Daten beruhen auf den aktuellen Meldungen der Vereine.								

Bezirk Mittelfranken im VBR- Statistik 2018

Statistik 2018		Vergleich der Kreise								
Kreisverband		Anzahl der Vereine	Mitglieder	Groß-geflügel	Gänse	Enten	Hühner	Zwerg-hühner	Tauben	Zier-geflügel
Kreis I	Nürnberg - Stadt	11	869	5	17	70	802	1235	9079	191
Kreis II	Nürnberg Land	9	575	0	13	64	139	337	1203	12
Kreis III	Erlangen	11	951	28	95	301	1232	1261	1671	407
Kreis IV	Ansbach	17	930	64	80	238	904	1881	3552	385
Kreis V	Schwabach	9	557	17	16	124	576	1421	1964	60
Kreis VI	Altmühl - Rezattal	8	460	53	102	485	529	1051	2097	213
Kreis VII	Neustadt/Aisch	8	477	13	13	191	457	622	729	40
Kreis VIII	Fürth - Stadt u. Land	12	815	36	108	430	830	1675	1770	180
Kreis IX	Lauf - Hersbruck	8	264	8	36	139	427	447	1456	52
Stand: 31.12.2018		**93**	**5898**	**224**	**480**	**2042**	**5896**	**9930**	**23521**	**1540**
Stand: 01.01.2018		93	5836	199	497	2244	5466	8984	19854	1549
Differenz		0	62	25	-17	-202	430	946	3667	-9
Zusammengestellt:		Wolfgang Bergs - Schriftführer -			Geprüft:	Constantin Günther - Bezirksvorsitzender -				
Anmerkung:		Die Daten beruhen auf den aktuellen Meldungen der Vereine.								

ALFANA Heimtiernahrung

Das Naturfutter aus
heimischem Lande.
Hergestellt aus Rohstoffen
unserer Heimat.

Informationen unter: www.alfana.de

Geflügel-, Tauben-, Kaninchen- und Pferdefutter erhältlich bei:

Constantin Günther
Gewerbering Nord 6, 91189 Rohr
Tel: 09876-8279006
-Abholung nach Vereinbarung-

Jahresbericht des Bezirkes Mittelfranken für 2017

Nach den Ereignissen des letzten Jahres gab es dieses Jahr wieder mehr Grund zur Freude.

Am 21. Mai 2017 fand in Bad Windsheim der alljährliche Tag der alten Haustierrassen statt. Noch nie waren die Geflügelzüchter dort mit vertreten. Dieses Jahr konnte sich der GZV Bad Windsheim in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband Neustadt/Aisch dort präsentieren. Natürlich war eine Vielzahl von Rassen gefordert und somit folgten dem Aufruf der Bad Windsheimer Zuchtfreunde viele Züchter aus ganz Mittelfranken, die mit hervorragendem Tiermaterial unterstützten. In den vielen aufgebauten Volieren und einer Gänseweide konnten die zahlreichen Besucher die Vielfalt unserer Rassen bestaunen. Der Informationsstand war immer gut besucht. Vielen Dank an die Zuchtfreunde, die sich an diesem Tag beteiligt haben um den Besuchern unser tolles Hobby vorzustellen.

Vom 26.-28.05.2017 fand in Paterzell und Weilheim die Landesverbandstagung im Bezirk Oberbayern statt. Am Freitag trafen sich die Bezirksjugendleiter und die Vorstandschaft des LV und am Samstag startete um 10:00 Uhr die Gesamtvorstandssitzung, an der ich teilnahm. Am Sonntag eröffnete Georg Hermann um 9:30 Uhr die 134. Landesverbands-tagung in der Stadthalle in Weilheim. Nachdem die Ehrengäste ihre Grußworte überbrachten, wurde u.a. unser Kreisvorsitzender des Kreises Ansbach, Hans Sichermann, zum Ehrenmeister der bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt. Auch Wolfgang Bergs konnte sich über die staatliche Züchtermedaille in Bronze freuen. Georg Hermann bedankte sich bei unserem Zuchtfreund Johann Förthner für seinen Einsatz als Hallen- und Gerätewart der LV-Halle in Nürnberg und überreichte ihm ein Präsent.

Die nächste Landesverbandstagung richtet der Bezirksverband Schwaben zusammen mit dem GZV Öttingen in der Dreifachturnhalle vom 1.-3. Juni 2018 in 86732 Öttingen aus.

Das ausführliche Protokoll und die Jahresberichte des VBRs könnt ihr unter www.rassegeflügel-bayern.de nachlesen.

Am Pfingstsonntag lud der KTZV Eckersmühlen nicht nur zu seiner Hosererkerwa ein, er feierte auch sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem Anlass konnte ich zusätzlich zu den Ehrengaben des BDRG und des Landesverbandes auch langjährige und verdiente Mitglieder des Vereins auszeichnen.

Der traditionelle Johannitag der Landwirtschaftlichen Lehranstalten wurde wieder unter der Leitung unseres Bezirksjugendleiters Leonhard Roch mit seiner Mannschaft souverän durchgeführt. Zu sehen gab es vier Volieren mit Tauben, Zwerghühnern, Enten und einer Glucke mit Küken und etwas Neues: einen fahrbaren kleinen Hühnerstall für ca. 4 Tiere mit 3 Metern Auslauf von der Firma Omlet aus England, den Constantin Günther zur Verfügung stellte. Dieser wurde sehr aufmerksam betrachtet und kam bei den Besuchern gut an. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an Eileen Prades von der Firma Omlet, die extra aus Oxford für diese Veranstaltung anreiste um uns dabei zu unterstützen, den Hühnerstall „Eglu Cube“ vorzustellen.

Am Samstag den 8.7.2017 feierte der KTZV Buchenbühl mit einem „Jubiläums"-Wiesenfest seinen 90. Geburtstag auf dem Vereinsgelände. Nicht nur Vertreter aus der Politik, wie die Stadträtin Renate Blumenstetter, sondern auch fast alle Kreisvereine, waren meist durch die Vorsitzenden vertreten. Constantin Günther, Vorsitzender des Bezirkes Mittelfranken, als auch der Kreisvorsitzende des Kreises I Michael Hoffmann hielten eine kurze Ansprache und wünschten dem Verein für die weitere Zukunft alles Gute. Der 1. Vorsitzende Erich Zenger führt seit 30 Jahren den Verein mit großem Können und hervorragendem Einsatz. Er ist seit 60 Jahren Mitglied im Verein und konnte in diesem Jahr mit allen das 90-jährige Bestehen des Vereins feiern. Bei strahlendem Sonnenschein wurde mit Live-Musik bis tief in die Nacht gefeiert. Mit einer Hüpfburg für Kinder, Bogenschießen,

Spickerbude, Laserschießen und Ponyreiten und einer kleinen Tierschau wurden vor allem die kleinen Gäste unterhalten.

Wie in den vergangenen Jahren war unser 2. BV- Vorsitzender Karl Ehret wieder mit vollem Einsatz in Anwanden zur Frühjahrs- und Gartenlust für unser Hobby „Rassegeflügel“ vor Ort. Für diesen Einsatz vielen herzlichen Dank.

Und noch ein Jubiläum gab es in Mittelfranken. Der GZV Nürnberg-Laufamholz wurde 100 Jahre alt. Es fand am 21.10.2017 eine schöne Jubelfeier mit hohen Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft statt, wie z. B. dem jetzigen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Auch hier konnte ich langjährige und treue Mitglieder des Vereins auszeichnen mit der BDRG Bundesnadel in Silber und Gold. Eine Bauchtänzerin und ein humorvoller Zauberer rundeten den schönen Abend ab.

Sehr freute mich dieses Jahr, dass aus dem Bezirk Mittelfranken insgesamt neun neue Preisrichteranwärter zur Anwärterprüfung zugelassen wurden und alle diese bestanden haben. Ich wünsche den Anwärtern weiterhin viel Schaffenskraft und ein gutes Auge für ihre bevorstehenden Aufgaben und Prüfungen. Ganz herzlich möchte ich hier der Preisrichtervereinigung Bayern mit seinem Vorsitzenden Harald Hauenstein und seinen Schulungsleitern für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Anwärter danken.

Auf unserer Bezirksschau am 6./7. Januar 2018 in Petersaurach konnten sich wieder fast 1000 Tiere präsentieren, hier wurden auch wieder unser Mittelfranken Sieger ermittelt:

Ziergeflügel (wurde auf der Mittelfränkischen Ziergeflügelschau ermittelt):
Walter Landgraf, Greimweg 7, 95691 Hohenberg/Eger

Tauben:
Harry Schweigert, Coburger Lerchen, silber mit Binden, 575 Punkte

Zwerghühner:
Monika Reindl, Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig, 571 Punkte

Hühner:
Wolfgang Bergs, Rheinländer schwarz, 572 Punkte

Groß-und Wassergeflügel:
Roland Bürkel, Hochbrutflugenten weiß, 568 Punkte

Jugend:
Tim Steinmüller, Schlesische Kröpfer schwarz, 570 Punkte

Bezirksverbandsehrenpreis:
Peter Moser, Mährische Strasser schwarz-gesäumt, 572 Punkte

Bayernband:
Harry Schweigert, Coburger Lerchen, silber mit Binden, 385 Punkte

Bundesplakette:
Wolfgang Bergs, Rheinländer schwarz, 572 Punkte
Monika Reindl, Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig, 571 Punkte

Zinnkrug des BDRG:
Harry Schweigert Coburger Lerchen, silber mit Binden, 575 Punkte
Roland Bürkel, Hochbrutflugenten weiß, 568 Punkte

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch! An den GZV Heilsbronn geht von uns ein großes Dankeschön für die hervorragende Durchführung und herzliche Gastlichkeit in Petersaurach.

Einen fulminanten Abschluss der diesjährigen Ausstellungssaison im Bezirksverband Mittelfranken bescherte der GZV Wittenbach mit der „16. Bayerischen Landesziergeflügelschau“ am 20. und 21. Januar 2018 in der

Limeshalle allen Züchtern und Freunden des Ziergeflügels. Bezirkstagspräsident und Schirmherr Richard Bartsch eröffnete die Schau am Samstagvormittag, zu der viele Vertreter aus Politik und der Rasse- und Ziergeflügelzucht angereist waren. So konnte der Vorsitzende des GZV Wittenbach, Markus Munzinger, unter anderem den stellvertretenden Landrat Stefan Horndasch, den 2. Bürgermeister der Gemeinde Mönchsroth, Joachim Goldammer, sowie den Bezirksvorsitzenden Constantin Günther begrüßen. 82 Paare von 13 Züchtern präsentierten sich in der wieder herrlich ausgeschmückten Limeshalle. Selbst die erfahrenen Preisrichter Gerhard Stähle aus Unterjettingen und Willibald Roauer aus Neumarkt schwärmten von einer der schönsten Ausstellungen, die sie je gesehen haben. Nun schon zum 5. Mal fand dieses Event in der Limeshalle statt und man sah sofort beim Betreten der Halle, dass hier Ehrgeiz, Erfahrung und Wissen vorhanden ist, um solch eine einmalige Ausstellung zu schaffen. Vier Wochen arbeitete das Team um den Vorsitzenden Markus Munzinger in akribischer Kleinarbeit daran, die Gehege so naturnah und lebensraumbezogen wie nur möglich für die Tiere zu gestalten. Und wie man sehen konnte, ist ihnen dies in allen Belangen gelungen. 10 Teiche für Gänse und Enten, gefüllt mit 12m³ Wasser, jeder ausgeschmückt bis ins kleinste Detail, waren eine Augenweide. Auch die 17 Großvolieren für Fasane standen diesen ebenso in nichts nach, wie die 15 Volieren für Wachteln und die 12 Kleinvolieren für Tauben.
Die Bayernbänder sicherten sich Lazar Meici auf 1,1 Elliotfasan, Elfriede Ott auf 1,1 Sichelente und Bruno Aurnhammer auf 1,1 Kolbenente.
Die Limesbänder gingen an Jürgen Meyer auf 1,1 Rebhühner, Theo Link auf 1,1 Perlhalstaube und an Mathias Piller auf 1,1 Philippinenente.

Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß und Erfolg mit unserem schönen Rassegeflügel.
Gut Zucht wünscht euer

Constantin Günther
-Bezirksvorsitzender der Rassegeflügelzüchter in Mittelfranken-

Das Deutsche Taubenmuseum in Nürnberg freut sich auf Ihren Besuch.

Nutzen Sie die Gelegenheit für Ihren nächsten Vereinsausflug in unser einzigartiges Museum.

Der Eintritt ist frei.

Für Museumsbesuche mit einem Vereinsbus bitten wir um vorherige Anmeldung.
Wir sind gerne bereit, für Sie die Möglichkeit zur Besichtigung einer Zuchtanlage sowie das Mittagessen zu organisieren.

Treten Sie dem Förderverein für das Taubenmuseum bei und erhalten Sie damit den Fortbestand dieser einmaligen Sammlung.

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.taubenmuseum.de

oder kontaktieren Sie uns unter

Deutsches Taubenmuseum Nürnberg
Karlheinz Sollfrank, Schießplatzstr. 40, 90469 Nürnberg
Tel: 0911/48 35 10, Fax: 0911/484624
E-Mail: Tauben-Museum@gmx.de

Bericht des mittelfränkischen Bezirksjugendobmanns für das Berichtsjahr 2017

Zum Mitgliederstand der Jugendlichen:
Im Bezirksverband Mittelfranken sind zum jetzigen Zeitpunkt neun Kreisjugendobmänner tätig. Diese betreuen 70 Vereinsjugendleiter mit ihren Jungzüchtern, in 2016 die stolze Zahl von 546 Jugendlichen.
Im vergangenen Jahr hatten wir 48 Neuaufnahmen, 37 Übertritte und leider 44 Austritte zu verzeichnen. Unser Minus von 32 Jugendlichen resultiert damit in verbleibenden 514 Jungzüchtern.

Im Bezirk durchgeführte und von unseren Jungzüchtern beschickte Jugendschauen:
Neben der Bezirksjugendschau, die der Bezirksschau angeschlossen war, wurden neun Kreisjugendschauen durchgeführt, hiervon eine der Bezirksjugendschau angeschlossen.
Insgesamt waren unsere Jugendlichen damit erfolgreich vertreten:
Nationale in Erfurt, Landesjugendschau in Straubing, Bezirksjugendschau in Petersaurach, Kreisjugendschauen, lokale Jugendschauen.

Errungene Preise:
Bayerische Jugendmeister in Straubing wurden:
Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen
Emil Friedrich GZV Katzwang

Einen Leistungspreis (25 € auf Groß und Wassergeflügel und Hühner) haben wir in der Ausstellungssaison leider nicht errungen.

Bundesjugendprämien errangen:
Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen

Zuchtpreise, (von Paul Bauer) gestiftete Pokale, konnten vergeben werden an:
Alexander Beckstein GZV Pleinfeld

Das **VDT Buch** bekam überreicht:
Fabian Rühl KTZV Gerhardshofen

Auf den Mittelfränkischen Schauen wurden vergeben:
6 Bundesjugendmedaillen
1 Bundesjugendprämie
1 Bayern Jugendband

10 Landesjugendverbandsehrenpreise
47 Bezirksverbandsehrenpreise

Die **Großen Preise auf der Bezirksschau** errangen:

Mittelfrankensieger
Tim Steinmüller GZV Schwabach

Bundesjugendmedaille
Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen

Bundesjugendprämie
Tim Steinmüller GZV Schwabach

Bayern Jugendband
Lukas Ehret GZV Heilsbronn

Den Mitarbeitern um Rüdiger Grötsch gebührt Lob und Anerkennung für die wunderbar ausgerichtete Bezirksjugendschau in Petersaurach am 6. und 7. Januar 2018. Leider wurden, mit 66 gemeldeten Tieren, in diesem Jahr 41 Tiere weniger als im vergangenen Jahr gezeigt.

Weitere, öffentlichkeitswirksame Unternehmungen unserer Jugendlichen:
Uffenheim hatte beim örtlichen Ferienprogramm 30 jugendliche Teilnehmer zu verzeichnen, bei einem weiteren Event waren dort wiederum 30 Teilnehmer, diesmal sogar als Übernachtungsgäste, zugegen. Die Jugendleiterin aus Uffenheim hat zudem die Juleica (Jugendleiterkarte - dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis; zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen) erworben. Die hierfür aufgewandten zwei Seminartage auf der Burg Hoheneck haben sie sehr motiviert.

Ganz Hervorragendes ist auch über den Landrat im **Kreis Roth** zu berichten, der wieder alle erfolgreichen Rassegeflügelzüchter und Jungzüchter seines Kreises zur Ehrung ins Landratsamt einlud und sie mit Preisen gebührend ehrte.

Der Kreis Ansbach besuchte mit seinen Jugendlichen den Jagdfalkenhof in Schillingsfürst.

Tag der alten Haustierrassen im Fränkischen Freilandmuseum:
Am Sonntag, 21. Mai 2017 hatten wir im Bezirk erstmalig die Gelegenheit, an einer sehr schönen Veranstaltung aktiv mitzuwirken: beim Tag der Alten Haustierrassen stellte der GZV Bad Windsheim, zusammen mit weiteren Helfern (Leonhard Roch, Felix Barthelmeß und Günther Kellner) bereits am Samstag insgesamt 14 Volieren auf, weiterhin einen großen Geflügelzaun für graue Pommerngänse mit Gösseln.
In den Volieren stellten wir eine bunte Mischung zur Schau: Zwerg-Barnevelder in silberschwarz-gesäumt, Orpington mit Küken, Zwerg-Cochin, Sussex, Sulmtaler, New Hampeshire, Zwerg-Appenzeller, Sundheimer, Vorwerk, Seidenhühner, Stellerkröpfer sowie Fränkische Feldtauben.
Der Aktionstag richtete sich an die gesamte Öffentlichkeit, nicht nur an „Fachpublikum“. Jeder sollte sich einfach an „Federvieh“ - und auch anderen, alten Haustierrassen - erfreuen können. Die ganze Veranstaltung fand damit in der Öffentlichkeit eine große Resonanz.
Dank gebührt allen, die an diesem Tag Tiere zur Verfügung stellten, ganz besonders auch den **Bad Windsheimern** für das Auf- und Abbauen und die Verpflegung. Ihr seht, jeder Kreisverband bietet für die Jugendlichen irgendeine Veranstaltung an.

<u>Zur Tätigkeit des Bezirksjugendobmanns:</u>
Ich bitte darum zu beachten, dass die Jugend extra zu stehen hat und klar als Jugendschau gekennzeichnet sein muss.
Ein dreireihiger Aufbau, auch von Tauben oder in der Jugendabteilung, ist nicht statthaft.
Ebenso bitte ich um fristgerechte Rücksendung vollständig ausgefüllter Antrag für Jugendpreise durch die Ausstellungsleiter.

Die **Landesverbandstagung** in Weilheim habe ich wieder gerne besucht.
Los ging es mit der Jugendleitertagung am Freitag ab 19 Uhr.

An der **Bezirksjugendleiterschulung** in Straubing nahm ich ebenfalls teil, besuchte alle Vorstandssitzungen im Bezirk, sowie die Zuchtwarteschulung in Cadolzburg an beiden Tagen.

Ich betreute den Stand des Verbandes am Johannitag in Triesdorf mit vier Volieren mit Tauben, Zwerghühnern, Enten und Glucke mit Küken und etwas Neuem: einem fahrbaren, kleinen Hühnerstall für ca. 4 Tiere mit kleiner Voliere, den Constantin Günther zur Verfügung stellte. Dieser wurde sehr aufmerksam betrachtet und kam bei den Besuchern gut an.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern Constantin und Mandy Günther, Michael und Karlheinz Hoffmann sowie Felix Barthelmeß für die hervorragende Hilfe. Es geht vieles leichter, wenn die Arbeit verteilt ist.

Ein ganz wichtiger Termin für uns Mittelfranken dürfte in diesem Jahr die **Landesjugendschau in Uffenheim am 10. und 11. November 2018** sein, ein Heimspiel, und ich hoffe auf eine gute Teilnahme.

Durchgeführt wurden zwei **Kreisjugendleiterschulungen**, einmal von mir selbst, einmal als Referent im Rahmen der Zuchtwarteschulung.

Bedanken möchte ich mich bei all den Leuten mit denen das Zusammenarbeiten wirklich Spaß macht, bei der Bezirksvorstandschaft, den Eltern, Omas und Opas unserer Jungzüchter, die durch ihre Unterstützung die Tätigkeiten unserer Jugend erst ermöglichen, denn bedenkt: unsere Kinder sind die Zukunft unseres schönen Hobbys.

Ich wünsche allen für 2018 gut Zucht und Gesundheit.

Leonhard Roch
Bezirksjugendleiter

Bericht des mittelfränkischen Bezirksjugendobmanns für das Berichtsjahr 2018

Der Bezirksverband Mittelfranken hat zum jetzigen Zeitpunkt 9 Kreisjugend-obmänner. Diese betreuen 67 Vereinsjugendleiter mit ihren Jungzüchtern.

338 Jugendliche 2017
Neuaufnahmen haben wir dieses Jahr 48, Übertritte 40, Austritte 34, ein Minus von 16. verbleiben 322 Jungzüchter.

Es wurden im Bezirksverband Mittelfranken eine Bezirksschau 9 Kreis-jugendschauen, welche den Kreisschauen angeschlossen waren, und eine Bezirksjugendschau, welche der Bezirksschau angeschlossen war durchgeführt.

Unsere Jugendlichen waren auf der:
Bundesjugendschau
Landesjugendschau
Bezirksjugendschau
Kreisjugendschauen und den
Lokalen Jugendschauen sehr erfolgreich.
Auf der Bundesjugendschau in Leipzig wurden folgende Mittelfränkische Züchter
Deutsche Jugendmeister:
Axel Stimper mit Zwerg Orpington schwarz KTZV Gerhardshofen
Fabian Rühl mit Zwerg-Enten Grobgesch. wildfarb. KTZV Gerhardshofen
Fabian Rühl mit Smaragtenten KTZV Gerhardshofen

Die 46. Bayerische Landesjugendschau in Uffenheim beschickt mit 556 Tieren, Mittelfranken vertreten von 13 Jungzüchtern, allerdings sehr erfolgreich.

Bayerische Jugendmeister in Uffenheim wurden:
Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen
Fabian Rühl KTZV Gerhardshofen
Alexander Späth KTZV Lichtenau
Lorenz u. Konrad Roch GZV Dachsbach
Christian Schöllhammer GZV Wittenbach

Bayerischer Jugendchampion wurde:
Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen

Zucht und Leistungspreise errangen folgende Züchter/innen

1 Leistungspreis (25€) **Alexander Späth** KTZV Lichtenau

Zuchtpreise BJM:
Melzer Oliver Hochbrutflugenten blau-gelb KTZV Gerhardshofen

Zuchtpreise BJP:
Rühl Fabian Zwergenten grobgescheckt wildfarbig KTZV Gerhardshofen

Pokal Michels:
Roch Konrad u. Lorenz Deutsche Pekingenten weis GZV Dachsbach

Pokal Ebert:
Schöllhammer Christian Brahma rebhuhnfarbig-gebändert GZV Wittenbach

Pokal Oberfranken:
Feiler Leo u. Maria Zwerg Sussex GZV Adelsdorf

Pokal Bauer:
Kandert Aylin Zwerg Wyandotten birkenfarbig RGZV Schopfloch

Pokal Wellnhöfer:
Kamm Wolfgang Zwerg Vorwerkhühner GZV Pleinfeld

Preise von der Bezirksjugendschau in Petersaurach 1 Bundesjugendmedaille errang:

Brehm Elena Deutsche Modeneser Schietti Blau o. Binden 382 PKT Nürnberg Gibitzenhof

1 Bundesjugendprämie errang:
Weiß Emili Zwerg Welsumer orangefarbig 380 PKT GZV Katzwang

Jugendband Bayern
Berngruber Leon Moderne Englische Zwerg Kämofer goldhalsig 379 PKT KTZV Roßtal

Auf den Mittelfränkischen Schauen wurden folgende Preise vergeben:
5 Bundesjugendmedallien
01 Bundesjugendprämie
01Jugendband Bayern
21 Landesverbandsjugendprämien
54 Bezirksverbandsjugendprämien

Für unsere Bezirksjugendschau in Petersaurach beschickt mit 138 Tieren hätte ich doch etwas mehr Zuspruch erwartet. Aber man kann fast nicht mehr bei einer solchen Ausstellungsleitung erwarten. Ich bekam am Freitag einen Brief und sollte doch am Samstag Früh zur Schaueröffnung erscheinen.

1 Kreisjugendzeltlager im Kreis V in Eckersmühlen mit 20 Teilnehmern wurden durchgeführt. Ostereiersuchen, Ausflugsfahrten, Zoobesuche, Festzugsteilnahmen, und vieles mehr wird von den verschiedenen Vereinen den Jugendlichen angeboten.

Kreisjugendleiterschulungen wurden durchgeführt, 2 von mir als Referenten1 im Rahmen der alljährlichen Zuchtwarteschulung.

Eröffnung der Lokal u. Jubiläumsschau durch stellv. Landrätin Frau Gisela Keller u. BGM Hans Jürgen Regus Sowie Altlandrat Walter Schneider

2 Jugendgruppen feierten 2018 Jubiläum:
50 Jahre GZV Dachsbach
GZV Großhabersdorf

2019 feiern folgende Jugendgruppen Jubiläum
125 Jahre GZV Altdorf
125 Jahre RGZV Erlangen
50 Jahre KTZV Ansbach Eyb

50 Jahre KTZV Rothenburg u,Umgebung
50 Jahre Rassegeflügelzuchtverein Dinkelsbühl
50. Jahre KTZV Hammerbachtal

Zu meiner Tätigkeit.
Leider konnte ich nicht alle Kreisschauen besuchen, Zu den Schauen wäre noch zu bemerken. Die Jugend hat Extra zu stehen und sollte mit Jugend-schau gekennzeichnet sein, leider vergessen einige Ausstellungsleiter dies.

Die Landes-Verbandstagung ist für mich eine Veranstaltung die ich nach Möglichkeit immer besuche in diesem Jahr in Öttingen Freitagabend und Samstagvormittag Jugendleitertagung und am Sonntag LV Tagung hier legte ich Flyer und Meldepapiere für die Landesjugendschau in Uffenheim aus.
An der Bezirksjugendleiterschulung in Uffenheim nach der Eröffnung der Ausstellung nahm ich ebenfalls teil, Ich besuchte alle Vorstandssitzungen im Bezirk, zu denen ich Eingeladen war. Ich betreute den Stand des Verbandes am Johannitag in Triesdorf 4 Voliere mit Tauben Zwerghühnern Enten und Glucke mit Küken kamen bei den Besuchern gut an.
Hier muss ich mich ganz herzlich bei all meinen fleißigen Helfern bedanken.

Die Abgabe der Vordrucke für die Jugendpreise erfolgt weiterhin schleppend. Ich bitte erneut darum diese schnellstmöglich und leserlich an mich zurück zu senden. Ohne diese Dokumente kann ich leider keine Urkunden für die Sieger ausstellen.

Bedanken muss ich mich auch bei unserem Bezirksvorsitzenden für die sehr gute Zusammenarbeit, bei allen Kreis und Vereinsjugendleitern bei allen Eltern, den Omas und Opas die unsere Jungzüchter so tatkräftig unterstützen.

Termine:
- September Kreisjugendleitertagung in Dachsbach
- einladen darf ich alle Jugendlichen am 16,11,17,11,2019 Mittelfränkischen Bezirksgeflügelschau mit der Jugendschau in Rezelsdorf
- zur Bayerischen Landesjugendschau am 26.-27. Oktober 2019 in Hofheim in Unterfranken

Beteiligt euch bitte auch an der Bezirksschau.

Ich wünsche allen für 2019 gut Zucht und Gesundheit.

Leonhard Roch
Bezirksjugendleiter

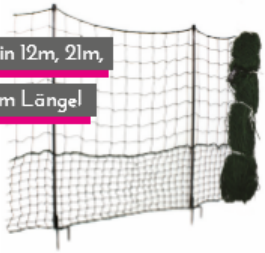
Omlet

www.omlet.de

0911 3749072

Stilvolle, funktionale und einfach zu handhabende Produkte, welche die Hühnerhaltung erleichtern. Unsere Hühnerställe sind kinderleicht zu reinigen und die Gehege bestehen aus stabilem, kunststoffummantelten Drahtgitter.

Verfügbar in 12m, 21m, 32m und 42m Längel



Omlet Hühnerzaun

Komplett mit Eingangstor & Pfosten, 125 cm hoch.

Warnweste für Hühner

Sicherheit & Wärme zugleich, in gelb & pink erhältlich.

Hühnerschaukel "Chicken Swing"

Nie wieder Langeweile im Hühnergehege!

Ideal für die Haltung von bis zu 10 Hühnern!

Eglu Cube Hühnerstall

Winterfester Hühnerstall mit Legenest, Hühnerstangen & Auslauf.

ab 399€

Walk In Run Hühnergehege

Erweiterbares Gehege in verschiedenen Größen.

JETZT BESTELLEN UND KOSTENLOSE EIERSPIRALE ERHALTEN

rabattcode: MITTELFRANKEN · gilt für alle Bestellungen ab 50€

Jahresbericht Kreis I - Nürnberg Stadt für 2017

In unserem Kreisverband sind derzeit 11 Lokalvereine und 5 Jugendgruppen mit 890 Senioren und 36 Jugendlichen gemeldet.

In den Vereinen werden folgende Tiere gehalten und gezüchtet:

10 Puten	1560 Zwerghühner
40 Gänse	16800 Tauben
75 Enten	280 Ziergeflügel
910 Hühner	

In unserem Kreisverband konnten wir dieses Jahr gleich zwei Jubiläen feiern.
Mit einem tollen Wiesenfest in der Zuchtanlage des KTZV Nbg. Buchenbühl wurde das 90-jährige Bestehen ausgiebig gefeiert. Es war von der Vorstandschaft und dem Verein eine gute Idee, das Jubiläum mit ihrem alljährlichen Wiesenfest zu verbinden. So kam unsere Jugend mit Bogenschießen, Ponyreiten und Hüpfburg voll auf ihre Kosten. Außerdem konnte jeder Erwachsene auch seine Zielgenauigkeit beim Bogenschießen unter Beweis stellen.

Zum 100-Jährigen hat uns der GZV Nbg. Laufamholz eingeladen.
Bei einem gemütlichen Festabend, mit einer atemberaubenden Vorführung eines jungen Zauberers aus dem magischen Zirkel, und einer Bauchtänzerin wie aus 1001 Nacht, ist der Abend viel zu schnell vorüber gewesen.
Ich möchte mich an dieser Stelle für die Einladung bedanken.

Zu unserer Erleichterung konnten wir die Schausaison wie gewohnt durchführen.
In unserem Kreisverband wurden Lokalschauen vom GZV Deutenbach, GZV Eibach, GZV Gibitzenhof und KTZV Buchenbühl durchgeführt:
Der GZV Gibitzenhof richtete auch wieder die beliebte Norisschau aus.
Höhepunkt war unsere 65. Kreisschau in Heroldsberg, mit angeschlossener 7. Heroldiaschau und Lokalschau des RGZV Heroldsberg.
Mit 607 Tieren, davon 78 in der Jugend, ist das nach dem Ausfall der letzten Schausaison ein klasse Meldeergebnis, das für die Zukunft hoffen lässt.
Vom Bezirk Mittelfranken wurde zum ersten Mal eine Silbermedaille vergeben. Diese wird bei uns auf der Kreisschau für die Vereinsbestleitung ausgespielt.

Erringer der Medaillen waren:
1. RGZV Heroldsberg mit 1896 Punkten
2. KTZV Gibitzenhof mit 1876 Punkten
3. KTZV Buchenbühl mit 1867 Punkten

Kreismeister wurden 2017:
Groß- Wassergeflügel Hanel Dirk, RGZV Heroldsberg
auf Perlhühner, blau mit 467 Punkten
Großhühner Günter Schäfer, RGZV Heroldsberg
auf Croad Langschan, blau - gesäumt mit 470 Punkten
Zwerghühner Holger Brunner, RGZV Heroldsberg
auf Zwerg - Sundheimer mit 476 Punkten
Tauben Toni Lorenzo
auf Schlesische Kröpfer, gelb - schimmel mit 480 Punkten
Jugend Milo & Malia Hanel, RGZV Heroldsberg
auf Chabo, schwarz mit weißen Tupfen mit 472 Punkten

Die Bundesplakette erhielt:
Ralph Witt, RGZV Heroldsberg
auf Zwerg - New Hampshire, goldbraun mit 382 Punkten

Die Bundesjugendplakette erhielt:
Moritz & Lina Brunner, RGZV Heroldsberg
auf Bielefelder Zwerg – Kennhühner mit 378 Punkten.

Zum Schluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Vorstandschaft bedanken.
Ich wünsche allen viel Gesundheit und ein erfolgreiches Zuchtjahr 2018.

1. Kreisvorsitzender
Michael Hoffmann

Jahresbericht Kreis I - Nürnberg Stadt für 2018

In unserem Kreis sind derzeit 12 Ortsvereine mit 948 Senioren und 37 Jugendlichen in 5 Jugendgruppen gemeldet.
In der abgelaufenen Schausaison haben die Vereine, Stein – Deutenbach, Buchenbühl, Eibach, Gibitzenhof und Heroldsberg jeweils eine Lokalschau durchgeführt.
Unsere Kreisschau 2018 wurde vom RGZV Heroldsberg ausgerichtet.

Kreismeister wurden die Zuchtfreunde:
Groß- & Wassergeflügel: Dirk Hanel, mit 471 P. (RGZV Heroldsberg)
Hühner: Toni Lorenzo jun., mit 480 P. (RGZV Heroldsberg)
Zwerghühner: Robert Bienlein, mit 478 P. (Fränk. Rassehühner Freunde)
Tauben: Toni Lorenzo sen., mit 479 P. (RGZV Heroldsberg)
Jugend: Adriane Falk, mit 470 P. (RGZV Heroldsberg)

Die Bundesplakette errang Dietmar Zöllner auf Tauben, mit 381 Punkten und die Bundesjugendplakette Max Simmerelin mit 378 Punkten.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr war die Gründung eines neuen Vereins. Im Januar gründeten sich die Fränkischen Rassehühner Freunde.
Dieser überregionale Verein für Hühner und Zwerghühner stellt das Züchterische in seinen Versammlungen in den Vordergrund. Monatlich wechselnde Referenten gestalten die Versammlungen. so dass für jeden etwas dabei ist.
Die Versammlungen finden immer am letzten Freitag im Monat in der Sportgaststätte TUSPO Heroldsberg statt. Beginn ist um 20:00 Uhr.
Jeder Züchter ist herzlich dazu eingeladen.
Mehr Infos gibt es auf der Internetseite:
www.fraenkische-rassehuehner-freunde.de
Das ist doch ein gutes Zeichen in der heutigen Zeit, darum wünsche ich dem neuen Verein eine gute Zukunft.

Ich wünsche allen für das Jahr 2019 Gesundheit, viele schöne Stunden mit unserem Hobby und eine vielversprechende Nachzucht.

Gut Zucht
Michael Hoffmann, Kreisvorsitzender

Jahresbericht Kreis II – Nürnberg Land für 2017

Im Kreisverband sind 9 Ortsvereine mit 7 Jugendgruppen gemeldet.
Von 595 (im Vorjahr: 614) Erwachsenen und 24 jugendlichen Mitgliedern werden 1853
Tiere gehalten die sich wie folgt aufteilen: 9 Gänse, 55 Enten,
176 Hühner, 335 Zwerghühner, 1258 Tauben und 20 Ziergeflügel.

In der abgelaufenen Saison wurden folgende Schauen in unserem Kreis durchgeführt:

- Allgemeine Geflügelausstellung in Schwarzenbruck
- Kreisschau in Buch
- Sonderschau des SV der Züchter der Coburger Lerche in Schwarzenbruck

An Versammlungen führten wir die Jahreshauptversammlung in Schwarzenbruck und die Zuchtwarte- und Jugendleiterschulung mit Tierbesprechung in Feucht durch.

Die Kreismeisterschaft der Vereine konnten die Züchter des GZV Ezelsdorf, vor den Zuchtfreunden aus Schwarzenbach und Feucht, für sich entscheiden.

Die Einzelkreismeisterschaft wurde von folgenden Züchtern mit ihren Tieren errungen:

Bernd Federer, Streicherenten silber-wildfarbig, GZV Schwarzenbach
Frank Hannuschka, Zwerg-Croad-Langschan schwarz, GZV Schwarzenbruck
Hans Schrödel, Mährische Strasser schwarz, GZV Unterferrieden
Max Müller, Thüringer Flügeltaube blaugehämmert, GZV Ezelsdorf
Manfred Zwingel, Marchenero Kröpfer weiß, KTZV Feucht
Stefan Federer, Elsterpurzler blaufahl, GZV Schwarzenbach

Jugend:
Tim Zapf, Marchenero Kröpfer weiß, KTZV Feucht

Die Bundesplakette 2016 ging an Thomas Schön vom GZV Ezelsdorf mit Elsterpurzlern rot und die Bundesplakette 2017 an Holger Mederer, GZV Unterferrieden, ebenfalls mit Elsterpurzlern rot.

In unserem Kreis sind dieses Jahr die Kreisschau in Winkelhaid, die Allgemeine Schau in Schwarzenbruck und eine Sonderschau der Coburger Lerchen Gruppe Bayern, ebenfalls in Schwarzenbruck, geplant.

Für das Jahr 2018 möchte ich allen ein erfolgreiches Zuchtjahr wünschen.

Seligenporten im Januar 2018

Günter Vitzthum
(Kreisvorsitzender)

Jahresbericht Kreis II – Nürnberg Land für 2018

Im Kreisverband sind 9 Ortsvereine mit 7 Jugendgruppen gemeldet.
Von 575 (im Vorjahr: 595) Erwachsenen und 21 (24) jugendlichen Mitgliedern werden 1868 (1853) Tiere gehalten die sich wie folgt aufteilen,
13 Gänse, 64 Enten,
159 Hühner, 337 Zwerghühner, 1283 Tauben und 12 Tiere Ziergeflügel.

In der abgelaufenen Saison wurden folgende Schauen in unserem Kreis durchgeführt:

- Allgemeine Geflügelausstellung in Schwarzenbruck
- Kreisschau in Winkelhaid
- Sonderschau des SV der Züchter der Coburger Lerchen in Schwarzenbruck

An Versammlungen führten wir die Jahreshauptversammlung in Buch und die Zuchtwarte- und Jugendleiterschulung mit Tierbesprechung in Winkelhaid durch.

Die Kreismeisterschaft der Vereine konnten die Züchter des GZV Ezelsdorf, vor den Zuchtfreunden aus Winkelhaid und Feucht, für sich entscheiden.

Die Einzelkreismeisterschaft wurde von folgenden Züchtern mit ihren Tieren errungen:

Werner Blaschke, Moritzberg	Krummschnabelenten weiß,	GZV
Wolfgang Bergs, Schwarzenbruck	zwerg-Wyandotten kennfarbig,	GZV
Klaus Ditmar Paul,	Luchstaube weißschw. Bl. m. w. Binden,	KTZV Feucht

Max Müller, Ezelsdorf	Thüringer Flügeltaube blaugehämmert,	GZV
Herbert Huber,	Steigerkröpfer gelb,	KTZV Feucht
Stefan Federer, Schwarzenbach	Elsterpurzler blaufahl,	GZV

Jugend:

Tim Zapf,	Marchenero Kröpfer weiß,	KTZV Feucht

Die Bundesplakette 2018 ging an Gerhard Nerreter, GZV Unterferrieden, mit
Gimpeltauben kupfer-schwarzflügel.

In unserem Kreis sind dieses Jahr die Kreisschau in Altdorf, die Allgemeine Schau in Schwarzenbruck und eine Sonderschau der Coburger Lerchen, Gruppe Bayern, ebenfalls in Schwarzenbruck, geplant.

Für das Jahr 2019 möchte ich noch allen ein erfolgreiches Zuchtjahr wünschen.

Seligenporten im Januar 2019

Günter Vitzthum
(Kreisvorsitzender)

Jahresbericht Kreis III – Erlangen für 2017

Die Kreisgeflügelschau der Saison 2017/2018 wurde vom GZV Forchheim und Umgebung am 30. und 31. Dezember 2017 in der Pausenhalle der Ritter-von-Traitteur-Schule in Forchheim durchgeführt. Gemeldet waren 281 Tiere, davon 10 in der Jugendgruppe. Die Ausstellung wurde am Samstag vom Schirmherrn MDL Michael Hofmann eröffnet.

Kreismeister Senioren wurden:

1. GZV Forchheim
2. RGZV Erlangen
3. GZV Hemhofen

Eine Kreis-Jugendmeisterschaft konnte leider nicht ausgewertet werden, weil nur ein Jugendlicher gemeldet hatte.

Die Kreisjungtierbesprechung wurde am 6. Oktober vom GZV Forchheim und Umgebung im Saal des Vereinslokales in Rüssenbach durchgeführt. Wir danken den beiden PR Harald Paulus und Bernd Lösing für die übernommene Tierbesprechung.

Erfreulich ist, dass 10 Kreis-Vereine von 11 eine Ausstellung durchführten. Das wirkte sich natürlich auch auf die Meldezahl der Kreisschau aus.

Übersicht der Ausstellungen im Kreis:

Verein	Tierzahl	davon Jugend
Adelsdorf	298	22
Erlangen	200	
Eschenau	234	17
Forchheim	281	10
Hemhofen	325	81
Herzogenaurach	160	
Möhrendorf-Bubenreuth	120	
Möhrendorf-Bubenreuth SS Altenburger Trommeltauben	239	
Rezelsdorf	300	0
Unterleinleiter	194	26
Uttenreuth (Werbeschau)	10	0

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und mit der Vorstandschaft des Bezirkes bedanke ich mich recht herzlich.

Edmund Baier
1. Vorsitzender

Jahresbericht Kreis III – Erlangen für 2018

Die 70. Kreisgeflügelschau der Saison 2018/2019 wurde zusammen mit der Vereinsschau „38. Brunnholzschau“ des GZV Hemhofen am 01. und 02. Dezember 2018 in der vereinseigenen Ausstellungshalle „Am Brunnholz“ in Hemhofen durchgeführt. Gemeldet waren 532 Tiere, davon 114 Tiere in der Jugendgruppe. Angeschlossen war die Sonderschau der Rheinländer- und Zwerg-Rheinländer Hühner Gruppe Bayern. Großer Dank gebührt dem GZV Hemhofen, besonders dem Ausstellungsleiter Matthias Utz, für die sehr gelungene Kreisschau.

Kreismeister wurden:

1. GZV Hemhofen
2. GZV Adelsdorf
3. RGZV Erlangen

Erfreulich ist, dass 9 Kreis-Vereine von 11eine Vereinsschau durchführten. Der RGZV Rezelsdorf hielt zusätzlich die Sonderschau der Sussex und Zwerg-Sussex-Hühner sowie die Bayerische Zuchtbuchschau ab.
Leider konnte der GZV Eschenau seine Vereinsschau nicht durchführen, weil die Mehrzweckhalle nicht mehr zur Verfügung steht.

Übersicht der Ausstellungen im Kreis:

Verein	Tierzahl
Adelsdorf	305
Erlangen	118
Forchheim	196
Hemhofen (mit Kreisschau)	532
Herzogenaurach	150
Möhrendorf-Bubenreuth	107
Rezelsdorf Vereinsschau	296
Rezelsdorf Bayerische Zuchtbuchschau und Sonderschau Sussex und Zwerge	910
Unterleinleiter	194
Uttenreuth (Werbeschau)	10

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und mit der Vorstandschaft des Bezirkes bedanke ich mich recht herzlich.

Edmund Baier
1. Vorsitzender

Jahresbericht Kreis IV – Ansbach für 2017

Das Jahr 2017 war voller Spannung: Kommt die Vogelgrippe oder bleiben wir verschont? Haben unser Bezirk, der Landes- und der Bundesverband etwas in Berlin und Bayern erreicht?

Unsere Vereinsschauen, Kreis- und Bezirksschau und die Landesziergeflügelschau konnten mit teils guten Meldezahlen durchgeführt werden.

Viele Züchter und Helfer bauten wunderschöne Ausstellungen auf. Immer wieder neue Ideen sollen die Besucher zu unseren Ausstellungen locken. Die große Vielfalt von Rassegeflügel und Ziergeflügel beeindruckt mich und die Besucher immer wieder. Trotz Vogelgrippe 2016 und Aufstallungspflicht geben echte Züchter nicht auf. Wichtig ist das Gespräch unter den Züchtern gerade in schwierigen Zeiten, und da sollen unsere Versammlungen dazu beitragen! Unsere Zusammenarbeit im Kreis ist hervorragend, dafür gilt mein herzlichster Dank!

Kreisvorsitzender Hans Sichermann, Ansbach, und der ehemalige stellvertretende Kreisvorsitzende Walter Görner, Dinkelsbühl, wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmeistern des Landesverbandes ernannt. Hans Sichermann erhielt die Ehrung auf der Landesverbandstagung 2017 in Weilheim und Walter Görner auf der Landesschau 2017 in Straubing.

Auf unserer Sommertagung in Bechhofen hatten wir eine sehr gute Diskussion mit unserem Bezirksvorsitzenden über Gesunderhaltung unseres Rassegeflügels ohne Medikamente. Viele Tipps konnten auch unsere Züchter dazu geben.

Viele Erfolge konnten unsere Züchter auf den jeweiligen Schauen erreichen. Hervorzuheben ist besonders unser Ehren-Kreisjugendobmann Karl Ehret, der auf der Europaschau in Holland auf seine Breda schwarz das beste Tier in der Hühnerabteilung und dadurch auch die beste 0,1 stellte. An Preisen errang er auf dieser Schau einen Großen Preis der Ausstellungsleitung (Glaspokal), ein Ehrenband, eine Europa-Medaille sowie ein weiteres Band für die Auszeichnung zum Europa-Champion.

Auf der Kreisschau in Wittenbach wurden Kreismeister 2017:
Ziergeflügel: Lazar Meici, Verein Wittenbach
Groß- und Wassergeflügel: Anton Lauter, Smaragdenten schwarz, Verein Wittenbach
Hühner: Karl Ehret, Breda schwarz, Verein Heilsbronn

Zwerghühner: Willi Munzinger, Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert, Verein Wittenbach
Erster Tauben: Jürgen Reuter, King weiß, Verein Schopfloch
Zweiter Tauben: Klaus Merk, Verkehrtflügelkröpfer blau, Verein Bechhofen

Kreisjugendmeister 2017 wurden:
Groß- und Wassergeflügel: Alexander Späth, Smaragdenten schwarz, Verein Lichtenau
Zwerghühner: Lea Braun, Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert, Verein Wittenbach
Tauben: Mia Maurer, Schlesischer Mohrenkopf schwarz, Verein Bechhofen

Die Bundesplakette geht an Anton Lauter, Verein Wittenbach, auf Smaragdenten schwarz mit 384 Punkten.

Allen Züchtern zu ihren Erfolgen meinen herzlichsten Glückwunsch!

Weiterhin „Gut Zucht“ und viel Gesundheit wünscht Euch
Euer Kreisvorsitzender Hans Sichermann

Höchster Erfolg im Kreis:

Manfred Zehnder vom Verein Neuendettelsau errang die Goldene Taube vom HK-Verlag auf der Nationalen in Erfurt. Er wurde Deutscher Meister in Leipzig, sowie Bundessieger in Erfurt auf Schmalkaldener Mohrenköpfe schwarz.

Ein weiterer großer Erfolg von Hans Hamberger, Verein Neuendettelsau. Er war in Leipzig Championanwärter, wurde Deutscher Meister und errang das Ehrenband auf Kupfergimpel Schwarzflügel mit V97.

Weitere Deutsche Meister in Hannover waren:

- Thomas Aigner; Italiener weiß; V Messeband
- Wolfgang Obermeier; Zwerg-Rheinländer blaugesäumt; V BB und VSVB

Weiter stellten erfolgreich aus:

- Markus Kranz; Antw. Bartzwerge silber-wachtelfarbig; V LVP
- Thomas Aigner; Prachener Kanik blau o. Binden; V VDRP-EB

- Rainer Hirsch; Zwerg-Brahma weißschwarzcolumbia; HV MB
- Georg Aigner; Mährische Strasser rot; HV SEW

In Leipzig (VDT-Schau) wurden Deutsche Meister:

- Karl-Heinz Schweigert; Saarlandtauben gelbfahl; 2xV und 3xHV EB und SVB
- Markus Biswanger; Prachener Kanik gelb; HV E
- Christopher Teichmann; Prachener Kanik gelbfahl-gehämmert; V LB und 2x HV E
- Hans-Martin Kirtscher; Rostower Positurtümmler schwarz; 2x HV SE

Weitere Erfolgreiche Aussteller waren:

- Thomas Aigner; Prachener Kanik Blau; VDT EB
- Georg Aigner; Mährische Strasser Rot & Gelb; 3xV EB, BM & LB
- Rüdiger Grötsch; Indianer Gelb; HV SVB
- Jürgen Krönert; Beneschauer Tauben schwarz; HV LB
- Jürgen Nixel; Kiewer Tümmler; HV LB und HV LK

In Erfurt waren Erfolgreich mit V Siegerband:

- Thomas Aigner; Mährische Strasser gelbfahl-gehämmert
- Michael Ott; Wyandotten Gelb

Weiter erfolgreich stellten in Erfurt aus:

- Thomas Aigner; Italiener weiß; V GB und HV WB
- Thomas Aigner; Mährische Strasser Stahlblau o. Binden; V GB
- Georg Aigner; Mährische Strasser Schwarz; V GB

Jahresbericht Kreis IV – Ansbach für 2018

Auch im Jahr 2018 fanden wieder viele Aktivitäten im Kreis statt: Werbeschauen, Tierbesprechungen, Sonderschauen, Lokalschauen sowie die Bezirks-Ziergeflügelschau in Schopfloch und die Bezirksschau in Petersaurach (Verein Heilsbronn) fanden in unserem Kreis statt.

Unsere Kreisschau in Aichau beim Verein Dentlein war 2018 mit nur 340 Tieren sehr schlecht beschickt. Viele Züchter waren zum gleichen Termin auf Großschauen unterwegs. Aber die Schau war sehr schön aufgebaut und ausgeschmückt, eine sehr gute Werbung für unser schönes Hobby! Allen Ausstellungsleitern mit ihren Mannschaften gilt herzlicher Dank für die geleistete Arbeit. So manche Besucher bekommen vielleicht Lust auf unser Hobby, und diese und besonders auch die Jungzüchter wollen wir mit unserem züchterischen Wissen unterstützen. Einige Züchter besuchten auch den Wissenschaftlichen Geflügelhof am Tag der Offenen Tür. Hier hätten wir uns mehr Information gewünscht. Unserem Ehrenmeister Paul Mösch konnten wir zum 80. Geburtstag aufs Herzlichste gratulieren und auch seine schönen Brahma auf seinem großen Gelände bewundern.

Unser Kreisjugendleiter Jürgen Nixel veranstaltete am 23. Juni mit der Kreisjugend einenAusflug zum Eulenhof in Großalfalterbach. Anschließend ging es in die Tropfsteinhöhle. 10 Jugendliche mit 8 Erwachsenen nahmen teil. Die Kreisjugend-Jungtierbesprechung mit Preisrichter Thomas Aigner war am 29. September in Bechhofen. Anlässlich der Kreisjugendschau in Aichau (Verein Dentlein) am 8./9. Dezember fand eine Kreis-Rallye statt, an der 10 Jugendliche teilnahmen.

Viele Züchter unseres Kreises konnten auf Großschauen hohe Preise erzielen. Herzlichen Glückwunsch allen Erringern von hohen Preisen. Aber auch alle, bei denen es einmal nicht so sehr lief, sollen den Kopf nicht hängen lassen. Allein der Anblick unserer Tiere jeden Tag macht Freude und gibt Kraft, nicht aufzuhören. Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover wurde Thomas Aigner, Schopfloch, Deutscher Champion und Deutscher Meister auf Italiener weiß. Bundessieger auf der Nationalen in Leipzig wurden Karl Ehret (Heilsbronn) auf Breda, Karl-Heinz Schweigert (Heilsbronn) auf Saarlandtauben, Thomas Aigner (Schopfloch) auf Mährische Strasser, Christopher Teichmann (Schopfloch) auf Prachener Kanik und Hans
Hamberger (Neuendettelsau) auf Kupfergimpel. Auf der Nationalen waren weiter erfolgreich mit v- bzw. hv-Tieren und Sieger- und Jubiläumsbändern sowie Medaillen:

Karl Ehret (Breda),
Manfred Meier (Zwerg-Sulmtaler),
Karl-Heinz Schweigert (Saarlandtauben),
Georg Aigner (Mährische Strasser),
Markus Biswanger (Mährische Strasser und Prachener Kanik),
Thomas Aigner (Mährische Strasser),
Christopher Teichmann (Prachener Kanik),
Jürgen Krönert (Beneschauer Tauben),
Hans Hamberger(Kupfergimpel).

Auf der Kreisschau in Aichau (Verein Dentlein) wurden Kreismeister 2018:
Groß- und Wassergeflügel:
Dieter Heumann, Dentlein, Streicherenten wildfarbig
Hühner:
Paul Mösch, Dürrwangen, Brahma weiß schwarzcolumbia
Erster Zwerghühner:
Michael Seidel, Dürrwangen, Zwerg-Rheinländer schwarz
Zweiter Zwerghühner:
Wolfgang Obermeier, Dürrwangen, Zwerg-Rheinländer blau-ges.
Erster Tauben:
Gerhard Pelzmann, Dürrwangen, Deutsche Modeneser Schietti blau-geh.
Zweiter Tauben:
Kurt Utz, Dentlein, Luchstauben blau-weiß geschuppt, weiß geschwingt

Kreisjugendmeister 2018 wurden:
Groß- und Wassergeflügel:
Alexander Späth, Lichtenau, Smaragdenten schwarz
Hühner:
Christian Schöllhammer, Wittenbach, Brahma rebhuhnfarbig gebändert
Zwerghühner:
Lukas Ehret, Heilsbronn, Deutsche Zwerg-Reichshühner gelb-columbia
Tauben:
Louis Nixel, Bechhofen, Dänische Stieglitze silber
Die Bundesplakette ging an
Gerhard Pelzmann, Dürrwangen, auf Deutsche Modeneser
Schietti blau-gehämmert. Die Bundesjugendplakette erhielt: Christian Schöllhammer, Wittenbach auf Brahma rebhuhnfarbig gebändert.
Die Münze des Bezirks wurde an Michael Ott, Schopfloch, auf Wyandotten gelb vergeben.
Für das Jahr 2019 wünsche ich allen viel Gesundheit für Mensch und Tier.

Euer Kreisvorsitzender
Hans Sichermann

Jahresbericht Kreis V – Schwabach für 2017

Das Zuchtjahr 2017 begann mit einer vorbereitenden Sitzung mit den Vereinsvorsitzenden und der Verwaltung für die Jahreshauptversammlung. Dort wurden das Jahr 2017 aufgearbeitet und Vorschläge für das neue Jahr 2018 ausgearbeitet.
Ferner wurden die Jahresmeldungen und die Ausstellungsgenehmigungen der Vereine an der Sitzung am 14. Januar besprochen. Die Abrechnungen der LVP waren, soweit verbraucht, korrekt aufgelistet und wurden abgeben und an den Bezirk weitergeleitet. Die restlichen nicht verbrauchten LVP können nach Belieben vergeben werden.
Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr zwei Ausschusssitzungen, eine Jahreshauptversammlung, eine kombinierte Sommertagung mit Züchtertreffen und eine Kreisschau mit angeschlossener Jugendschau durchgeführt.

Unter dem Motto **`Kleintierzüchter halten auch in schweren Zeiten zusammen`** hat unser Landrat Herbert Eckstein wieder zu einer Züchterehrung auf Landkreisebene in den Sitzungssaal des Landkreises Roth eingeladen. Geehrt wurden Züchter aus unserem Kreisverband die auf großen Ausstellungen besondere Preise erzielt hatten. Das ist eine Veranstaltung vom Feinsten, welche die Züchter zu noch mehr Ehrgeiz anspornt. Für diese Veranstaltung gilt unserem Landrat ein besonderer Dank. Durch eine von ihm veranlasste Spende der Sparkasse Mittelfranken konnte das finanzielle Defizit der abgesagten Kreisschau 2016 weitgehend ausgeglichen werden.
Die angeschlossenen Vereine in den Landkreisen Roth und Schwabach haben unter dem Motto „jeder Züchter einen Euro“ an unseren Landrat eine Spende für die Tafel Roth bei der Landkreisehrung übergeben.

Die kombinierte Sommertagung am 29. September 2017 in Schwabach mit Ausgabe der Meldepapiere für die Kreisschau zeigte sich als eine wunderbar durchwachsene Versammlung. Werner Moser hatte bei dieser Versammlung die Versammlungsführung, da der erste Vorsitzende verhindert war. An Vorträgen waren von unserem Kreiszuchtwart das Schaufertigmachen von Strukturtauben, von Zuchtfreund Konrad Prechtl die ausführliche Demonstration des korrekten Putzens von Tauben für die Ausstellung und von Zuchtfreund Siegfried Bauer die Vorbeugung und Behandlung gegen die Vogelmilbe und andere Insekten im Stall zu erleben.

Im Vorfeld hatte, unter Federführung von Michael Hanke, der KTZV Eckersmühlen eine Werbeschau durchgeführt. Diese Werbeschau war vom allerfeinsten aufgebaut. In zahlreichen Volieren konnte man die ganze Palette der Enten, Gänse, Hühner und Tauben des Kleintierzuchtvereines sehen. Aufgebaut und eingebettet in eine wunderschöne und naturnahe Dekoration, naturgetreu, lebendig und farbenfroh. So etwas hat es in unserem Kreis noch nicht gegeben. Jeder, der das nicht gesehen hat, der hat etwas versäumt. Vielen Dank und Gratulation an die Macher.

Die diesjährige Kreisschau mit angeschlossener Jugendschau wurde vom GZV Schwabach durchgeführt. Unter der Regie von Moser Werner mit seinen Mitgliedern war es eine hervorragend organisierte Ausstellung. Das Meldeergebnis zu dieser Schau war als sehr gut zu verzeichnen, so waren es bei den Altzüchtern 629 und bei der Jugend 54 Tiere. Landrat Herbert

Eckstein, der als Schirmherr fungierte, sprach uns ein großes Lob über den Zusammenhalt innerhalb des Kreisverbandes aus. Das züchterische Niveau war sehr gut. Die Auswertung der Vereinsbestleistung war wie immer bis zum Schluss spannend. Glückwunsch an alle.

Die Kreisverwaltung hat die Ausstellungen und Veranstaltungen innerhalb des Kreisverbandes und den Nachbarvereinen besucht und den Kreisverein gegenüber dem Verband und den Behörden vertreten.

Das abgelaufene Zuchtjahr ist wieder normal, ohne Vogelgrippe, verlaufen, Die Vereine des Kreisverbandes hatten bei den Lokalschauen wieder volles Programm. Das Zuchtniveau war vom Feinsten. Die Ausstellungen waren wunderbar ausgeschmückt und werbewirksam vorbereitet. Man hat gemerkt, dass die Züchter nur auf die Ausstellungen gewartet haben. Allein in unserem Kreisverband waren auf den Lokalschauen und auf der Kreisschau 1582 Tiere und bei der Jugend 105 Tiere den Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt worden. Leider ist die Tierzahl bei der Jugend rückläufig, was sich auch bei der Jahresmeldung der Jugendlichen abzeichnet.

In Eckersmühlen und, wie soll es anders sein, unter der Regie von Michael Hanke, wurde die Strukturtaubenschau mit Züchtern aus ganz Europa präsentiert. Lockentauben zum Abwinken in einer super Qualität.

Die Mitgliederbewegung in unserem Kreis ist im Vergleich zum Vorjahr bei Altzüchtern ganz leicht gestiegen (zehn mehr als im Vorjahr). Durch

Werbemaßnahmen konnte der Negativtrend vom Vorjahr durch viele Veranstaltungen mit der Jugend und rund um unser Hobby herum gestoppt werden. Was aber mehr Sorgen bereitet ist einfach der fehlende Nachwuchs, Obwohl einige der Vereine von unserem Kreis wieder mit den Schulen und Kindergärten kooperieren und sich bei Festen und Veranstaltungen im Einzugsbereich ihres Vereines mit Werbeveranstaltungen mit Tieren und eigens dafür geschaffenem Werbematerial, kleine Ausstellungen mit Kükenbrüten, Eierschauen, verschiedenen Hühnern, Tauben und Kaninchen abgehalten haben, bzw. eingebracht haben. Vereine in unserem Kreisverband können teilweise schon keine aktive Jugend mehr stellen und sich an Ausstellungen beteiligen. Neue Ideen sind gefragt.
Auf überregionalen Schauen haben Mitglieder unseres Kreisverbands hohe Preise und Auszeichnungen erzielt. Diese Züchter sind Anregung und Ansporn für die anderen Züchter im Kreisverband. Alle Züchter mit hohen Prämierungen werden wieder auf einer gesonderten Veranstaltung im Sitzungssaal vom Landratsamt Roth durch unseren Landrat Herbert Eckstein, in Anwesenheit der Vorstände und Vereinskollegen, besonders geehrt.

Deutscher Meister wurde:
2 x Werner Moser, 1 x Dieter Hofer und 1 x Konrad Prechtl

Bayerische Meister wurden
2 x Werner Moser
1 x Fritz Gentele
1 x Michael Sipl
1 x Siegfried Bauer
1 x Robert Steinmüller
1 x Constantin Günther
1 x Andreas Weiß
1 x Günther Zillner

Bayerische Jugend Meister wurden
1 x Friedrich Emil (Jugendlicher)

Die Georg-Hetzner-Medaille hat erstmalig eine Frau errungen: Marianne Förtner mit ihren Zwerg-New Hampshire, weiß. Herzlichen Glückwunsch.

Ich möchte mich bei der Kreisvorstandschaft, den Vereinsvorsitzenden der angeschlossenen Vereine und der gesamten Züchtergemeinschaft für die angenehme, fruchtbare und gute Zusammenarbeit im Jahr 2017 recht herzlich bedanken.

Der Kreisverein 5 Schwabach veröffentlicht auch in diesem Jahr wieder die Jahresberichte seiner angeschlossenen Vereine mit nützlichen Daten in einem Infoheft. Danke gilt es den Firmen zu sagen, die uns mit einer Werbebeilage unterstützen und somit dazu beitragen haben, dieses Infoheft zu finanzieren. Werner Moser hat mit 50,00€ zur Erstellung mit beigetragen. Berücksichtigen sie bitte bei ihren Entscheidungen und Einkäufen diese Firmen.

Stress, Hektik und Trauer prägen in vielen Bereichen unseren Alltag. Die Beschäftigung mit der Zucht und dem Tier bietet eine hervorragende Möglichkeit, Muße und Entspannung zu finden. In diesem Sinn wünsche ich für das kommende Zuchtjahr viel Glück und Gesundheit, einen guten Zuchtverlauf, die Erfolge, die sich jeder Züchter wünscht und ein harmonisches Jahr 2018.

Euer
Kreisvorsitzender
Walter Gentele

Jahresbericht Kreis V – Schwabach für 2018

Das Zuchtjahr 2018 begann mit einer vorbereitenden Sitzung mit den Vereinsvorsitzenden und der Verwaltung für die Jahreshauptversammlung. Dort wurden das Jahr 2017 aufgearbeitet und Vorschläge für das neue Jahr 2018 ausgearbeitet. Die Jahresmeldungen und die Ausstellungsgenehmigungen der Vereine wurden an der Sitzung am 14. Januar besprochen. Die Abrechnungen der LVP waren korrekt aufgelistet und wurden abgeben und an den Bezirk weitergeleitet. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr zwei Ausschusssitzungen, eine Jahreshauptversammlung, eine kombinierte Sommertagung mit Züchtertreffen und eine Kreisschau mit angeschlossener Jugendschau in Abenberg durch den KTZV Abenberg durchgeführt.

Unter dem Motto **„Kleintierzüchter halten auch in schweren Zeiten zusammen“** hat unser Landrat Herbert Eckstein wieder zu einer Züchterehrung auf Landkreisebene in den Sitzungssaal des Landkreises Roth eingeladen. Geehrt wurden Züchter aus unserem Kreisverband, die auf großen Ausstellungen besondere Preise erzielt haben. Das ist eine Veranstaltung vom Feinsten, die die Züchter zu noch mehr Ehrgeiz anspornt. Für diese Veranstaltung gilt unserem Landrat ein besonderer Dank.

Die kombinierte Sommertagung am 21. Sept. 2018 in Abenberg mit Ausgabe der Meldepapiere für die Kreisschau war eine wunderbar durchwachsene Versammlung. An Vorträgen standen von unserem Kreiszuchtwart Werner Moser „Federfüßige Zwerge“ und von Robert Steinmüller „Kröpfer“ auf dem Programm. Die Vorträge waren sehr aufschlussreich, Informativ und gut vorbereitet.

Im Vorfeld führte, unter Federführung von Michael Hanke, der KTZV Eckersmühlen eine Werbeschau durch. Diese Werbeschau war vom allerfeinsten aufgebaut. In zahlreichen Volieren konnte man die ganze Palette der Enten, Gänse, Hühner und Tauben des Kleintierzuchtvereines sehen, aufgebaut und eingebettet in eine wunderschöne und naturnahe Dekoration, naturgetreu, lebendig und farbenfroh. Im Freigelände standen selbst gebaute, fahrbare Hühnerställe in verschiedenen Variationen. So etwas hat es in unserem Kreis noch nicht gegeben. Jeder der das nicht gesehen hat, der hat etwas versäumt. Vielen Dank und Gratulation an die Macher.

Auch der GZV Roth und der KTZV Abenberg führten, bis der große Regen kam, im Rahmen ihrer Stadtfeste Werbeschauen mit Tieren und Anschauungsmaterial für die Jugend und Erwachsen mit großem Interesse

der Bevölkerung durch. Das Interesse der Besucher war wie immer groß. Durch die sachkundigen Betreuer konnten alle auftretenden Fragen beantwortet werden.

Die Kreisverwaltung hat die Ausstellungen und Veranstaltungen innerhalb des Kreisverbandes und den Nachbarvereinen besucht und den Kreisverein gegenüber dem Verband und den Behörden vertreten.

Die Vereine des Kreisverbandes hatten bei den Lokalschauen wieder volles Programm. Das Zuchtniveau war vom Feinsten. Die Ausstellungen waren wunderbar ausgeschmückt und werbewirksam vorbereitet. Man hat gemerkt, dass die Züchter nur auf die Ausstellungen gewartet haben. Allein in unserem Kreisverband waren auf den Lokal - und auf der Kreisschau 2115 und davon bei der Jugend 158 Tiere den Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt worden. Das ist eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. Auch bei der Jugendmeldung war ein leichter Aufwärtstrend spürbar. Kreisschau: 15. / 16. Dezember 2018 in Abenberg. Ein super Meldeergebnis, leider mussten Tiere gestrichen werden, da die Kapazität der Halle in Abenberg nicht ausreichend war. So waren es im Endeffekt immerhin stolze 563 Tiere, davon 64 in der Jugend. Eine Kreisschau vom Feinsten, großes Lob von allen Seiten, auch wenn die Halle richtig voll war, aber die breiten Gänge und der dezente Weihnachtsschmuck haben das, meine ich, ausgeglichen. Man kommt nicht umhin, sich bei Mitgliedern des Kreisvereines wie z. B. Werner Moser, Richard Pröll, Peter Moser und Dieter Hofer für die konstruktive Mitarbeit bei der Schauvorbereitung zu danken, des Weiteren beim GZV Roth für die zur Verfügung gestellten Käfige. Nicht zu vergessen seien der Arbeitsdienst vom eigenen Verein und von Mitgliedern im Kreisverein vor, während und nach der Ausstellung. Denn alleine ist man verlassen, aber mit der Unterstützung und Hilfe geht alles. Ich habe wiederholt festgestellt, man muss nur fragen und bekommt Hilfe. Man kommt nicht umhin, sich bei diesem großen Zusammenhalt innerhalb des Kreisvereines zu bedanken. Landrat Herbert Eckstein, der als S Schirmherr fungierte, sprach uns ein großes Lob für genau diesen Zusammenhalt innerhalb des Kreisverbandes aus. Das züchterische Niveau war sehr gut. Die Auswertung der Vereinsbestleistung war wie immer spannend bis zum Schluss, Glückwunsch an alle. Die Ehrengastredner, ob Bürgermeister Werner Bäuerlein oder unser Bezirksvorsitzender Constantin Günther, lobten ebenfalls den Zusammenhalt in unserem Kreisverein und die hervorragend durchgeführte Kreisschau.

Preisverteilung Kreisschau in Abenberg mit Ehrengästen

Die Mitgliederbewegung in unserem Kreis ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben. Die Abgänge wurden durch Neuaufnahmen egalisiert. Durch Werbemaßnahmen konnte scheinbar der Negativtrend vom Vorjahr durch viele Veranstaltungen mit der Jugend und rund um unser Hobby herum gestoppt werden. Was aber mehr Sorgen bereitet ist einfach der fehlende aktive Nachwuchs und dies, obwohl einige der Vereine von unserem Kreis wieder mit den Schulen, Kindergärten zusammenarbeiten und bei Festen und Veranstaltungen im Einzugsbereich ihres Vereines mit Werbeveranstaltungen mit Tieren und eigens dafür geschaffenem Werbematerial, kleine Ausstellungen mit Küken-Brüten, Eierschauen, verschiedenen Hühnern, Tauben und Kaninchen präsent sind. Vereine in unserem Kreisverband können teilweise schon keine aktive Jugend mehr stellen und sich an Ausstellungen beteiligen.

Neue Ideen sind gefragt.

Auf überregionalen Sonderschauen haben Mitglieder von unserem Kreisverband hohe Preise und Auszeichnungen erzielt. Diese Züchter sind Anregung und Ansporn für die anderen Züchter im Kreisverband. Alle Züchter mit hohen Prämierungen werden wieder auf einer gesonderten Veranstaltung im Sitzungssaal vom Landratsamt Roth durch unseren Landrat Herbert Eckstein in Anwesenheit der Vorstände und Vereinskollegen besonders geehrt. Gewinner und Erringer von Preisen sind im Zuchtwartebericht aufgeführt.

Stress, Hektik und Trauer prägen in vielen Bereichen unseren Alltag. Die Beschäftigung mit der Zucht und dem Tier bietet eine hervorragende Möglichkeit, Muße und Entspannung zu finden. In diesen Sinn wünsche ich für das kommende Zuchtjahr viel Glück und Gesundheit, einen guten Zuchtverlauf, die Erfolge, die sich jeder Züchter wünscht und ein harmonisches Jahr 2019.

Michael Sipl und Ernst Hafner sind anlässlich der 75 Jahr Feier vom Kleintierzuchtverein Hilpoltstein zu Ehrenmitgliedern im Kreisverband 5 Schwabach ernannt worden.

Ich möchte mich bei der Kreisvorstandschaft, den Vereinsvorsitzenden der angeschlossenen Vereine und der gesamten Züchtergemeinschaft für die angenehme, fruchtbare und gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 recht herzlich bedanken.

Der Kreisverein 5 Schwabach veröffentlicht auch in diesem Jahr wieder die Jahresberichte seiner angeschlossenen Vereine mit nützlichen Daten in einem Infoheft. Dank gilt es den Firmen zu sagen, die uns mit einer Werbebeilage unterstützen und somit dazu beitragen dieses Infoheft zu finanzieren. Werner Moser hat mit 50,00€ zur Erstellung mit beigetragen. Berücksichtigen Sie bitte bei ihren Entscheidungen und Einkäufen diese Firmen.

Es gibt Neuigkeiten von den Vereinen, so hat der KTZV Abenberg eine neue Vorsitzende, Alexandra Kuhn, und eine neue Jugendleiterin, Carmen Gentele.

euer

Kreisvorsitzender Walter Gentele

Jahresbericht Kreis VI – Altmühltal-Rezattal für 2017

Das Zuchtjahr begann für unseren Kreisverband mit einer Kreisversammlung im Januar in Georgensgmünd. Neben der Abwicklung der erforderlichen organisatorischen Arbeiten stand ein Vortrag über die Deutsche Puten im Mittelpunkt der Versammlung.
Diese Spezies wird in drei Gewichtsklassen eingeteilt. Man spricht von leichten, mittelschweren und schweren Puten wobei jeder Farbenschlag laut dem Referenten Thomas Gutmann seinen Reiz besitzt. Er ließ bei seinem Referat auch eigene Erfahrungen bezüglich des Umganges mit Puten einfließen und ging auf die Verwertungsmöglichkeiten ein.

Nachdem das in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf geplante 4. Geflügelforum des Landesverbandes dort aus Angst vor der „Vogelgrippe“ nicht stattfinden konnte und eine Absage drohte, stellte der GZV Georgensgmünd u. Umg. e.V. kurzfristig seine Ausstellungshalle zur Verfügung und sorgte für die Bewirtung der über 450 Teilnehmer. Herzlichen Dank für die hervorragende Organisation und diesen vorbildlichen Einsatz.

Die Sommerkreisversammlung mit Grillabend führte uns in diesem Jahr nach Langensallach bei Rupertsbuch in die neue Zuchtanlage der Familie Ruppert. Auf einem Grundstück am Ortsrand züchtet die drei Generationen umfassenden Züchterfamilie Ruppert Vorwerkhühner, Bantam im mehreren Farbenschlägen, Zwerg-Vorwerkhühner, Zwerg-Wyandotten, Fränkische Feldtauben, Thüringer Flügeltauben und Portugiesische Tümmler. Bereits vor Versammlungsbeginn nutzen viele die Gelegenheit, die Stallungen und Ausläufen mit der bunten Vielfalt zu besichtigen. Die beiden Vorsitzenden zeichneten zusammen die

bayerischen Meister 2016 aus unserem Kreisverband mit Urkunde und Wimpel aus. Die Titel auf der 65. Bayerischen Landesgeflügelschau in Straubing konnten erringen: Manuel Frey mit Deutschen Campbellenten weiß, Walter Zischler mit Zwerg-Italienern schwarz, Friedrich Ritthammer mit Niederländischen Schönheitsbrieftauben blau mit schwarzen Binden, Peter Zischler mit Gunzenhäusern rot und Thomas Gutmann mit Fränkischen Trommeltauben blau-gehämmert.

Zur Herbstkreisversammlung trafen wir uns im Oktober wieder in Georgensgmünd. Vor der Versammlung besprach Preisrichter Siegfried Holert, mit Unterstützung der beiden Preisrichteranwärter Manuel Frey und Sebastian Ruppert, die mitgebrachten Jungtiere der Züchter. Die Meldepapiere für die Kreisschau und die offenen Schauen im Kreisverband wurden ausgegeben.

Fünf Ortsvereine führten in der Ausstellungssaison 2017/2018 mindestens eine Geflügelschau durch. Ende Dezember fand in Treuchtlingen die Hauptsonderschau, als rassebezogene Europaschau für Temeschburger Schecken, mit 200 Tauben statt.

Unsere Kreisschau wurde vom GZV Treuchtlingen u. Umg. zusammen mit dem GZV Eichstätt u. Umg. am 11./12. November in den Ausstellungshallen in Treuchtlingen durchgeführt. Mit 779 gemeldeten Tieren, davon 112 in der Jugendklasse, wurde die Hallenauslastung erreicht. Einige Meldungen konnten nicht mehr angenommen werden.

Bundesplakette (2016):	Fischer Lothar, GZV Treuchtlingen u. Umg. Orientalische Roller schwarz
Bundesplakette (2017):	Ruppert Sebastian, GZV Eichstätt u. Umg. e.V. Zwerg-Vorwerkhühner
Leistungspreis:	<u>für Groß- und Wassergeflügel</u> Manuel Frey, GZV Treuchtlingen u. Umg. Deutsche Campbellenten weiß
Leistungspreis:	<u>für Hühner</u> Gronauer Matthias, GZV Treuchtlingen u. Umg. Appenzeller Barthühner rebhuhnhalsig
Leistungspreis:	<u>für Zwerghühner</u> Ruppert Franz, GZV Eichstätt u. Umg. e.V. Bantam orangehalsig

Leistungspreis: <u>für Tauben</u>
Salbaum Johann jun., GZV Röttenbach u. Umg.
Fränkische Feldtauben schwarz

Bundesjugendmedaille: Deiß Lukas, GZV Eichstätt u. Umg. e.V.
Zwerg-Orpington schwarz

Auch in diesem Jahr konnten die Zuchtfreunde vom ausrichtenden Verein der Kreisschau ihren Heimvorteil nutzen und sicherten sich mit 2.389 Punkten den Kreispokal. Auf Platz zwei, mit 2.384 Punkten, folgte der GZV Eichstätt u. Umgebung. Den dritten Platz erzielte der GZV Pleinfeld u. Umg. (2.361 Punkte).

Im Oktober mussten wir von zwei langjährigen Vereinsvorsitzenden und Ehrenmeistern der Bayerischen Rassegeflügelzucht, Max Zottmann aus Georgensgmünd und Adolf Oster aus Heidenheim, Abschied nehmen.

Auch auf überregionaler Ebene konnten Züchter unseres KV herausragende Erfolge verbuchen. Die Zuchtfreunde Siegfried Heinlein mit Zwerg-Strupphühnern schwarz vom GZV Treuchtlingen u. Umg., Hans Böheim mit Show Racern blau mit schw. Binden vom GZV Röttenbach u. Umg., Thomas Gutmann mit Fränkischen Trommeltauben blau-gehämmert und Peter Zischler mit Gunzenhäusern rot und Fränkischen Herzschecken rot vom GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V. konnten auf den Fachverbandsschauen Deutsche Meistertitel erringen.
Auf der 136. Deutschen Junggeflügelschau wurde ein Stamm Hochbrutflugenten blau-wildfarbig von Siegfried Holert (GZV Treuchtlingen u. Umg.) mit dem „Blauen Band“ ausgezeichnet.

Zum 31.12.2017 gehören unseren acht Ortsvereinen 442 Senioren (Vorjahr 423) und in sechs Jugendgruppen, 49 Jugendliche, an.

Kreisverband VI Altmühl-Rezattal im VBR
Vorstand

Jahresbericht Kreis VI – Altmühltal-Rezattal für 2018

Das Zuchtjahr begann für unseren Kreisverband mit einer Kreisversammlung im Februar in Treuchtlingen. Neben der Abwicklung der erforderlichen organisatorischen Arbeiten gab es einen Rückblick auf die vergangene Ausstellungssaison.

Das 5. Geflügelforum des Landesverbandes in den Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Triesdorf am Rand unseres Kreisverbandsgebietes wurde von zahlreichen Züchtern besucht. Triesdorf bietet für Fachtagungen in dieser Größenordnung optimale Rahmenbedingungen.

Der GZV Oettingen und Umgebung hatte Anfang Juni die Ausrichtung der 135. Landesverbandstagung des VBR übernommen. Nach 42 Jahren war es erst das zweite Mal, dass sich die Spitze der bayerischen Rassegeflügelzucht in Oettingen versammelt hat. Hans Baader, Kropftaubenzüchter, langjähriger Schriftführer des GZV Georgensgmünd und Umgebung und maßgeblich am Bau der vereinseigenen Ausstellungshalle beteiligt, wurde zum Ehrenmeister der Bayerischen Rassegeflügelzucht ernannt.

Die Sommerkreisversammlung mit Grillabend führte uns in diesem Jahr witterungsbedingt in die Taubenhalle nach Gunzenhausen. Die beiden Vorsitzenden zeichneten zusammen die Bayerischen Meister 2017 aus unseren Kreisverband mit Urkunde und Wimpel aus. Die Titel auf der 66. Bayerischen Landesgeflügelschau in Straubing konnten erringen: Thomas Gutmann und Peter Zischler mit Böhmische Gänse weiß, Manuel Frey mit Deutsche Campbellenten weiß, Sebastian Ruppert mit Vorwerkhühner, Werner Ruppert mit Bantam goldhalsig, Peter Zischler mit Fränkische Feldtauben (Gunzenhäuser) rot, Walter Zischler mit Fränkische Feldtauben (Gunzenhäuser) gelb, Johann Salbaum jun. mit Fränkische Feldtauben (Gunzenhäuser) schwarz und Thomas Gutmann mit Fränkische Trommeltauben blau mit schwarzen Binden.
Einen Zinnkrug des BDRG konnten Thomas Gutman und Peter Zischler mit ihren Böhmischen Gänsen erringen.

Am 30. September fand bei herrlichem Herbstwetter auf der Hofstelle von Thomas Gutmann in Laubenzedel eine Jungtierbesprechung unseres Kreisverbandes statt. Preisrichter Georg Kellermann verstand es vorzüglich die Vorzüge, Mängel und Entwicklungspotenziale der 80 Jungtiere den 40 Anwesenden zu erklären.

Zur Herbstkreisversammlung trafen wir uns Mitte Oktober in Markt Berolzheim. Die Unterlagen zur Durchführung der gemeldeten Ausstellungen sowie die den Vereinen zugeteilten Preise wurden ausgegeben. Nach einem Beschluss der Kreisversammlung wird die Bundesplakette vier Jahre lang auf der Kreisschau im Wechsel zwischen vier Sparten vergeben. Begonnen wurde in diesem Jahr mit der Sparte Groß- und Wassergeflügel.

Fünf Ortsvereine führten in der Ausstellungssaison 2018/2019 mindestens eine Geflügelschau durch. Anfang Januar war in Gunzenhausen der Internationale Sonderverein zur Erhaltung der Zwerg-Cochin gegr. 1929 mit der 56. Hauptsonderschau zu Gast.

Unsere Kreisschau wurde vom GZV Gunzenhausen u. Umg. zusammen mit der 20. Altmühlsee-Geflügelschau am 10./11. November in der Taubenhalle in Gunzenhausen durchgeführt. Die 501 gemeldeten Tieren von 43 Ausstellern, davon 70 in der Jugendklasse, wurden von sechs Preisrichtern bewerten. Diese konnten 18 Höchstnoten und vierzig Mal die Note „hervorragend“ vergeben.

Bundesplakette: Thomas Gutmann u. Peter Zischler
GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V.
Böhmische Gänse weiß

Leistungspreis: <u>für Groß- und Wassergeflügel</u>
Thomas Gutmann u. Peter Zischler
GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V.
Zwergenten weiß

Leistungspreis: <u>für Hühner</u>
Sebastian Ruppert, GZV Eichstätt u. Umg. e.V.
Vorwerkhühner

Leistungspreis: <u>für Zwerghühner</u>
Julian Vogl, GZV Eichstätt u. Umg. e.V.
Zwerg-Australorps schwarz

Leistungspreis: <u>für Tauben</u>
Claus Meyerhöfer, GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V.
Luchstauben weißschwingig blau-weiß geschuppt

Bundesjugendmedaille: Joshua Peter, GZV Eichstätt u. Umg. e.V.
Fränkische Landgänse blau

Auch in diesem Jahr konnten die Zuchtfreunde vom ausrichtenden Verein der Kreisschau ihren Heimvorteil nutzen und sicherten sich mit 2.382 Punkten den Kreispokal. Auf Platz zwei, mit 2.379 Punkten, folgte der GZV Eichstätt u. Umgebung. Den dritten Platz erzielte der GZV Röttenbach u. Umg. (2.362 Punkte).

Auch auf überregionaler Ebene konnten Züchter unseres KV herausragende Erfolge verbuchen. Die Zuchtfreunde Manuel Frey mit Deutsche Campbellenten weiß und Hochbrutflugenten silber-wildfarbig, Siegfried Heinlein mit Zwerg-Strupphühner schwarz, weiß und rot vom GZV Treuchtlingen u. Umg., Sebastian Ruppert mit Vorwerkhühner vom GZV Eichstätt u. Umg., Thomas Gutmann mit Fränkischen Trommeltauben weiß, Peter Zischler mit Fränkische Feldtauben (Gunzenhäuser) rot und Walter Zischler mit Fränkische Feldtauben gelb vom GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V. konnten auf den Fachverbandsschauen Deutsche Meistertitel erringen.

Zum 31.12.2018 gehören unseren acht Ortsvereinen 446 Senioren (Vorjahr 431) und in sechs Jugendgruppen, 35 Jugendliche, an.

Jahresbericht Kreis VII – Neustadt/Aisch für 2017

Der Kreis VII ist am 31. Dezember 2017 mit 481 Mitgliedern (22 weniger als 2016) im Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter vertreten, davon 59 (7 mehr als 2016) Mitglieder in der Kreisjugendgruppe.
Die Mitgliederzahl setzt sich wie folgt zusammen.

Verein	Anzahl Erwachsene (481)	Jugendliche (59)
GZV Scheinfeld	43	4
GZV Bad Windsheim	37	4
GZV Dachsbach	20	2
GZV Neustadt/Aisch	92	4
KTZV Gerhardshofen	77	14
KTZV Markt Baudenbach	84	5
KTZV Markt Bibart	63	2
KTZV Uffenheim	65	24

Die acht Vereine im Kreis können auch im Jahr 2017 wieder auf verschiedene, gut organisierte Veranstaltungen zurückblicken. Es wurden Geflügelmärkte, Grillfeste, Ausflugsfahrten und eine Tierbesprechung durchgeführt. Am Sonntag 21. Mai fand im Kreis eine schöne Veranstaltung statt. Beim Tag der Alten Haustierrassen stellte der GZV Bad Windsheim, meine Wenigkeit, Felix Barthelmeß und Günther Kellner 14 Volieren am Samstag auf sowie einen großen Geflügelzaun für Graue Pommerngänse mit Gösseln am Sonntag. In den Volieren stellten wir Zwerg Barnevelder silberschwarz gesäumt, Orpington mit Küken, Zwerg Cochin, Sussex, Sulmtaler, New Hampshire, Zwerg-Appenzeller, Sundheimer, Vorwerk, Seidenhühner, Stellerkröpfer und Fränkische Feldtauben zur Schau. Das war ein Akt der Öffentlichkeitsarbeit, der nicht für das Fachpublikum gemacht wurde, sondern für Leute, die einfach Federvieh sehen sollten. Die ganze Veranstaltung fand in der Öffentlichkeit eine starke Resonanz. Vielen Dank an all jene Züchter, die problemlos ihre Tiere zur Verfügung stellten. Die am weitesten Angereisten waren wohl die Zuchtfreunde aus Eichstätt.
Vielen Dank auch den Jungs aus Bad Windsheim für‘s Aufbauen und die Verpflegung.
In Uffenheim wurden die Jugendlichen zu vielerlei Aktivitäten eingeladen. So zum Beispiel am 1. Mai beim Walburgi Festzug mit einem Festwagen mit Geflügel und Kaninchen. Am Ferienprogramm der Stadt Uffenheim bewirtete der Verein 30 Kinder. Es wurde gespielt und gebastelt. Am 10. und 11. September fand ein Jugendtag in der Halle statt. 30 Jugendliche hatten sich angemeldet. Nach dem Abendessen ging’s auf zur

Nachtwanderung und der erste Tag endete mit einem schönen Lagerfeuer. Ab 23 Uhr war dann Bettruhe.
Großes Lob dem Verein und Frau Monika Trabert für ihre Arbeit.

Am 08.01.2017 war die erste erweiterte Kreisvorstandssitzung im Vereinsheim des KTZV Markt Bibart. Es wurde die Abgabe der Jahresmeldungen besprochen und die Termine der Vereine untereinander abgestimmt.
Am Samstag, den 12. März 2017 fand im Gasthaus zum Schwan in Baudenbach die Jahreshauptversammlung statt. 42 Mitglieder waren anwesend. Der erste Kreisvorsitzende Leonhard Roch begrüßte die anwesenden Mitglieder und leitete die weitere Versammlung. An die verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute erinnert. Schriftführerin Anna Klinnert verlas das Protokoll der letzten Versammlung. Den Ausführungen des Vorsitzenden folgte der Bericht der Kassiererin Monika Trabert. Die Kassenprüfer Günter Hufnagel und Manfred Bräutigam hatten die Kasse geprüft und der Kassiererin eine gute Kassenführung bescheinigt, worauf sie um Entlastung der Kassiererin und der Vorstandschaft baten, welche einstimmig erfolgte.
Dann hatte der Zuchtwart Gert Weber das Wort er hielt ein beachtliches Referat. Kreisjugendleiter Leonhard Roch berichtete über die Jugendarbeit und wies daraufhin dass Jubelvereinen die Gaben des Bundes und des Landesverbandes auf der Landesverbandstagung überreicht werden. Dann wurde über die Vergabe der Kreisschau 2018 abgestimmt. Die Kreisschau findet in Neustadt/Aisch am 24. und 25. November 2018 in der Loscher Festhalle statt. Veranstalter ist der Kreisverband mit dem GZV Neustadt/Aisch

Jubelvereine haben wir im Berichtszeitraum keinen.
Da die Kreisschau 2016 in Uffenheim ein Opfer der Vogelgrippe war, die KVE aber bereits geliefert waren, wurden jedem Verein seine zur freien Verfügung übergeben. Für 2017 werden sie erst bestellt, wenn die letzte Ausstellung stattgefunden hat. Die gravierten Kreismeisterteller hat uns der Gewerbering Sachsen kostenlos um graviert.

Am 16. Juli 2017 fand die erweiterte Kreisvorstandssitzung im KTZV Heim in Bad Windsheim statt. Anwesend waren 12 Mitglieder. Die Meldepapiere für die Kreisschau in Uffenheim, die Pick-up und der Mittelfrankenreport wurden den Vorständen ausgehändigt.
Zu der Tierbesprechung nach Bad Windsheim am 17.09.2017 lud ich alle Züchter ein. Die Züchter wurden von den Preisrichtern Siegfried Kaufmann und Mathias Bauer beraten. Dieselben zeigten uns sehr genau die Vorzüge und Nachteile der verschiedenen Tiere auf. Die Tierbesprechung war

endlich einmal gut besucht, 42 interessierte Züchter waren anwesend. Großes Lob gebührt den Veranstaltern.
Unsere Herbstversammlung fand am 7.Oktober 2017 in Neustadt/Aisch statt (Gasthaus Schlee). Gerade mal 29 Mitglieder konnte der Vorsitzende begrüßen. Das Hauptthema war die Kreisschau. Wie gehen wir vor? Neustadt stellt die Halle, kassiert den Eintritt und kümmert sich um die Verpflegung und Verlosung. Der Käfigaufbau erfolgt gemeinsam mit allen Kreisvereinen. Für das Preisrichterwesen und die sonstige Organisation ist der Kreisverband zuständig. Die Satzungsordnererweiterungen wurden an die Vereine ausgegeben. Die Rechnung ist bis heute noch nicht eingegangen.

Einreichen von Ehrungen: Die Kreisvorstandschaft trifft sich immer am 1. oder 2. Wochenende im Januar. Bis dahin sollte jeder Vorstand wissen, wem er eine Ehrung zugedacht hat und die Anträge an der erweiterten Vorstandssitzung abgeben. Der Kreisvorsitzende kann sie dann an der nächsten erweiterten Bezirksvorstandssitzung einreichen. Wenn ich sie später bekomme, kann ich sie erst nach der Herbstversammlung einreichen, da die Kreisvorstandschaft sich dann erst wieder trifft.

Vergabe der LVP und der KVE: Jeder Verein erhält an der Herbstversammlung eine Liste, wie viele Verbandspreise er vergeben kann.
Im Berichtszeitraum wurden im Kreisverband VII Neustadt/Aisch
8 Geflügelschauen durchgeführt:

Aischgrundschau in Dachsbach	135	Tiere
Lokalschau in Gerhardshofen	262	Tiere
Lokalschau in Neustadt/Aisch	210	Tiere
Lokalschau in Baudenbach	125	Tiere
Lokalschau in Markt Bibart	350	Tiere
Lokalschau in Scheinfeld	154	Tiere
Kreisschau in Uffenheim	410	Tiere
Bad Windsheim	80	Tiere

hat sich der Kreisschau angeschlossen.
Man sieht einen ganz starken Rückgang an Tieren.

Einladen darf ich euch recht herzlich zur Zuchtbuchschau nach Rezelsdorf vom 27.- 28. Oktober 2018 und zur Bayerischen Landesjugendschau am 10. und 11. November 2018 in Uffenheim. Den Geflügelzüchtern und den Vereinsvorständen, ganz besonders den Ausstellungsleitern im Kreis möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit. Danken muss ich auch der Bezirksvorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit.

Sämtlichen Züchterfrauen und Züchterfreunden und den Jugendlichen wünsche ich für das Jahr 2018 gute Zucht vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

Leonhard Roch -Kreisvorsitzender

Jahresbericht Kreis VII – Neustadt/Aisch für 2018

Der Kreis VII war zum 31. Dezember 2018 mit 478 Mitgliedern in 8 Vereinen im Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter vertreten, davon 47 Mitglieder in der Kreisjugendgruppe.
Die Mitgliederzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Verein	Anzahl Erwachsener Mitglieder	Jugendliche
GZV Scheinfeld	42	2
GZV Bad Windsheim	35	5
GZV Dachsbach	20	2
GZV Neustadt/Aisch	95	3
KTZV Gerhardshofen	83	15
KTZV Markt Baudenbach	82	4
KTZV Markt Bibart	51	2
KTZV Uffenheim	70	14

Die acht Vereine im Kreis können auch im Jahr 2018 wieder auf verschiedene, gut organisierte Veranstaltungen zurückblicken. Es wurden eine Landesjugendschau, eine Kreisgeflügelschau mit angeschlossener Jugendschau und sieben Lokalschauen mit angeschlossenen Jugendschauen durchgeführt. Weiterhin wurden Geflügelmärkte, Grillfeste, Ausflugsfahrten und eine Tierbesprechung organisiert.
Am 07. 01.2018 fand die erste erweiterte Kreisvorstandsitzung im Vereinsheim des KTZV Markt Bibart statt. Die Themen waren: Abgabe der Jahresmeldungen sowie Besprechen und Abstimmen der Termine der Vereine untereinander.

Am Samstag den 24. Februar fand im Gasthaus zum Grünen Baum in Herbolzheim die Jahreshauptversammlung statt. Der erste Kreisvorsitzende, Leonhard Roch, begrüßte die 44 anwesenden Mitglieder und leitete die weitere Versammlung. Kreisjugendleiter Leonhard Roch berichtete über die Jugendarbeit, und wies daraufhin, dass die Gaben des Bundes und des Landesverbandes an Jubelvereine auf der Landesverbandstagung überreicht werden.
Die bei der Kreisschau 2017 in Uffenheim errungenen Preise wurden anschließend von Kreisvorsitzendem und Jugendobmann Leonhard Roch und Zuchtwart Gerd Weber in der offenen Klasse und für die

Jugendgruppe überreicht. Dann standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Änderungen in der Vorstandschaft gab es nicht ein Kassenprüfer und zwei Beisitzer wurden neu gewählt. Als Kassenprüfer wurde Walter Hauck und als Beisitzer wurden Dieter Gottschlich und Jürgen Ertel gewählt.

Am 27. Mai war Tag der alten Haustierrassen im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim. Wir zeigten in 14 Volieren verschiedenen Tauben und Hühner. Für Gänse und Puten hatten wir einen großen Freilaufpferch. Was bei den Besuchern ganz tolle Beachtung fand waren die 14 Tage alten Entenküken, die wir in einer kleinen Voliere auf der Wiese stehen hatten. Dieselbe war ständig von Kindern umlagert.

Der Johannitag in Triesdorf war ein voller Erfolg für unser Hobby. Viele Besucher in den Lehranstalten bei uns war mehr als alle Jahre vorher. Vielleicht kommt der eine oder andere doch zu einem Verein?
Am 05. August war erweiterte Kreisvorstandssitzung im Kleintierzüchterheim in Markt Bibart. Die Tierbesprechung in Bad Windsheim am 02.09.2018 war sehr gut besucht mit seinen 40 Teilnehmern. Leider hatten wir zu wenige Tauben, großes Lob gebührt den Veranstaltern.
Zur Herbstversammlung am 29. September 2018 in Dachsbach war die Besprechung zur Kreisgeflügelschau in Neustadt/Aisch wichtigster Punkt, leider waren nur 20 Mitglieder anwesend.
Am 24./25. November wurde die Kreisgeflügelschau in Neustadt /Aisch vom Kreisverband und dem GZV Neustadt /Aisch unter der Ausstellungsleitung von Leonhard Roch durchgeführt. Hier gelang eine sehr gut organisierte Schau, bei den Helfern der Verschiedenen Vereine muss ich mich ganz stark für die hervorragend geleistete Arbeit bedanken Ausgestellt waren 447 Tiere, davon 48 in der Jugendgruppe.
Die Preisträger der Kreisschau setzen sich wie folgt zusammen:
---

70. Kreisschau 2018 in Neustadt/Aisch

<u>Bundesplakette:</u>
Herbert Dreßlein
Zwerg Welsumer rost-rebhuhnfarbig 384 Pkt
1.sg 95 Z HE 262
2.Hv 96 E HE 274
3.hv 96 E HW 670
4.V 97 LVP HW 676

<u>BDRG:Band</u>
ZG Roch/Barthelmeß Deutsche Pekingenten weiß 384

Kreismeister
1. Kreismeister:
Rudolf Stucki Zwerg Wyandotten silber schwarz gesäumt 382.
2.Kreismeister
Werner Fiedler New Hampshire Goldbraun 382.

1.Zuchtpreis (BVE)
Herbert Dreßlein Soultzer Hauben blau ohne Binden 572 Pkt.

2.Zuchtpreis (Leonhard Roch)
Rudolf Stucki Kingtauben Schwarz 570 Pkt

3.Zuchtpreis (Gerd Weber)
Simon Ölsner Arab. Trommeltauben weiß 569Pkt.

LVP errangen:
ZG Roch/Barthelmeß Deutsche Peking-Enten weiß
Ingrid Hausschild Deut. Zwerghühner goldhalsig
Herbert Dreßlein Zwerg Welsumer rostrebhuhnfarbig
Rudolf Stucki King Schwarz
Simon Ölsner Arabische Trommeltauben weiß
Karlheinz Hacker Niederländische Schönheitsbrieftauben

KVE errangen:
Fritz Dötsch
Roland Bürkel
Werner Fiedler
Bernd Hofmann
Rudolf Stucki
Karlheinz Hacker
Herbert Dreßlein
Jürgen Krönert
Jürgen Erdel
Ernst Sandmann

Jugend Zuchtpreis LV Bayern
Lorenz u. Konrad Roch Deut. Pekingenten weiß GZV Dachsbach
383 Pkt
403. V 97 BVJE JJ 891
405. hv 96 JKVE JJ 875
407. sg 95 Z JJ 960
408. sg 95 Z JJ 965

Kreisjugendmeister:

1.Oliver Melzer KTZV Gerhardshofen 380 Pkt.

2. Noah Lutzki GZV Bad Windsheim 377 Pkt.

BVJE :
Lorenz u. Konrad Roch

JKVE
Lorenz u. Konrad Roch
Oliver Melzer
Noha Lutzki

Glückwunsch an alle Preisträger.
Von den acht Geflügel –und Kleintierzuchtvereinen wurden acht Schauen durchgeführt und dort insgesamt ein sehr gutes Tiermaterial vorgestellt.

Meldezahlen der einzelnen Ausstellungen:
Scheinfeld 140 Tiere
Bad Windsheim Landesjug. Schau 500 Tiere
Dachsbach 172 Tiere
Neustadt/Aisch Kreisschau 447 Tiere
Gerhardshofen 280 Tiere
Baudenbach 140 Tiere
Markt Bibart 183 Tiere
Uffenheim 350 Tiere
Den Geflügelzüchtern, ganz besonders den Ausstellungsleitern im Kreis möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.
Sämtlichen Züchterfrauen und Züchterfreunden und den Jugendlichen wünsche ich für das Jahr 2019 gute Zucht vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

Leonhard Roch
Kreisvorsitzender

Jahresbericht Kreis VIII – Fürth Stadt und Land für 2017

Leider konnten im Jahr 2017 im Kreis Fürth Stadt und Land anlässlich der Jahreshauptversammlung weder Züchter geehrt werden, noch wurde eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen.
Dennoch verloren die Züchter nicht den Mut. Im Frühjahr wurde fleißig gebrütet, so dass bei der Jungtierbesprechung am 3. Oktober in Wintersdorf genügend Tiere vorgestellt werden konnten. Auch auf den Schauen wurde wieder sehr gutes Tiermaterial präsentiert. Die Kreisschau war dann der Höhepunkt im Kreis 8. Sie wurde vom GZV Cadolzburg ausgerichtet. Die Bewertung bestätigte die gute Qualität und somit konnte im vergangenen Zuchtjahr wieder eine Vereinsmeisterschaft ausgetragen werden.
Der Kreis hatte im Jahr 2017 in 12 Ortsvereinen 831 Mitglieder und 46 Jugendliche.<
Erfreulich ist der gute Besuch bei den Kleintiermärkten in Dietenhofen. Hier treffen sich nicht nur Züchter aus der Umgebung, sondern auch viele Interessierte aus bis zu 200 Kilometer Entfernung. Hierdurch entstehen nicht nur Züchterkontakte, sondern auch Freundschaften die unserem gemeinsamen Hobby eine gewisse Wertstellung geben.
Viele Besucher gab es an Ostern zum Kückenschlupf in Stadeln und Großhabersdorf sowie beim Ostereier bemalen in Dietenhofen oder auch beim Eierdatschen in Cadolzburg.
Folgende Züchter konnten wir mit dem bayerischen Meister, die auf der Landesschau in Straubing errungen wurden, auszeichnen: Werner Jordan, Michael Nießer, Sabine Janick, Otto Pummer sowie Jürgen Rezac.
Gratulieren konnten wir Jürgen Rezac auch noch zum Championtier der Landesschau in Straubing.
Für 2018 wünsche ich allen Züchtern eine gute Zucht und viel Erfolg bei der im Herbst anstehenden Schausaison.

Hans Zill, Kreisvorsitzender

Jahresbericht Kreis VIII – Fürth Stadt und Land für 2018

Im Jahr 2018 konnte der Mitgliederstand gehalten werden, dies waren 817 Erwachsene und 45 Jugendliche. Zum Kreis zählen 12 Ortsvereine, von denen 10 Lokalschauen und eine Kreisschau abgehalten wurden. Die Kreisschau wurde vom KTZV Roßtal übernommen und in vorbildlicher Weise ausgerichtet. 596 Tiere, davon 50 in der Jugend, konnten der Öffentlichkeit gezeigt werden. Es war ein hervorragendes Tiermaterial zu bestaunen. Auch eine Vereinsmeisterschaft konnte wieder ausgerichtet werden.

Kreismeister	Jugendmeister
1.GZV Großhabersdorf	1.KTZV Rosstal
2.KTZV Zirndorf	2.KTZV Wilhermsdorf
3.KTZV Rosstal	3.KTZV Zirndorf

Es wurde vom Kreis die alljährliche Tierbesprechung am 3.Oktober in Wintersdorf abgehalten, wo sich 2 Preisrichter die Tiere betrachteten und eine Hilfestellung oder Tipps zum Vorbereiten der Tiere gaben, die auf den zukünftigen Schauen gezeigt werden. Die Kreisjugend und die Vereinsjugend trafen sich zu einem Jugendtreffen beim GZV Dietenhofen, wo sie mit Spielen und Grillen einen gemütlichen Nachmittag verbracht haben. Auch die Zuchtanlage wurde bei einem Rundgang mit eingebunden. Eine große Bereicherung des Kreises sind die monatlichen Taubenmärkte in Dietenhofen, die weit hinaus bekannt sind. Dank gilt den Vereinen Stadeln und Großhabersdorf, die mit ihrem Kükenschlupf an Ostern einen großen Teil an Öffentlichkeitsarbeit betreiben und Kindern zeigen, wie ein Küken entsteht. So leistet auch Cadolzburg mit seinem „Eierdatschen“ an Ostern seinen Beitrag für Öffentlichkeit und Brauchtum.

Kreisvorsitzender Hans Zill

Jahresbericht Kreis IX – Lauf für 2017

2017 war wieder ein Jahr, welches in geordneten Bahnen verlief und so konnten alle sechs Vereinsschauen, die 60. Kreisgeflügelschau, die Kreisjungtierschau, die 48. Hauptsonderschau der Lockentauben sowie die 34. Fränkische Entensonderschau stattfinden. 2212 Tiere aus fast allen Gattungen machten Werbung für unser Hobby Rassegeflügelzucht. Alle Schauen waren werbewirksam aufgebaut und setzten die Tiere ins rechte Licht.
Die 50. Vereinsschau des GZV Gräfenberg, als Franz-Josef Zöllner Gedächtnisschau durchgeführt, war mit Volieren und Stammschau prima dargestellt.
Schausieger auf der Kreisjungtierschau wurden Werner Meyer, Zwerg Wyandotten gold-weißgesäumt und Reinhold Kral mit Altholländischen Tümmlern in weiß. Die KVE gingen an Adolf Hirmke und Mathias Bauer.
Die 60. Kreisgeflügelschau fand 2017 in Reichenschwand statt und wurde leider nur mit 324 Rassetieren beschickt. Die Qualität der gezeigten Vertreter war jedoch prima. 16 v-Tiere sowie 31 mit hv bewertete Tiere dokumentierten den guten Zuchtbestand im Kreis. Die Bundesplakette ging mit 383 Punkten an Hermann Herger vom KTZV Pommelsbrunn mit seinen Italienern schwarz.

Im Vereinswettbewerb konnten sich die Züchter aus Reichenschwand vor Gräfenberg, Offenhausen und Altensittenbach behaupten.
Kreismeistertitel gingen an die folgenden Zuchtkameraden:

Klaus Bernhard, Hochbrutflugenten	KTZV Reichenschwand
Alexander Schiller, Brakel	KTZV Ottensoos
Felix Herger, Zwerg Wyandotten	KZTV Pommelsbrunn
Werner Meyer, Zwerg Wyandotten	KTZV Reichenschwand
Hermann Peschke, Dt. Modeneser	KTZV Altensittenbach
Reinhold Kral, Alth. Tümmler	GZV Gräfenberg
Roland Kraus, Nbg. Schwalben	KTZV Reichenschwand

Den BV-Ehrenpreis errang Hans-Joachim Haas auf Lockentauben blauschimmel. Jugendkreismeister wurden Heiko Bauer, KTZV Reichenschwand, mit Nackthalshühnern und Leon Schneider, KTZV Pommelsbrunn, mit Thüringer Flügeltauben.

Aus unserem Kreis konnten die Züchter Klaus Bernhard - Hochbrutflugenten, Erwin Bürner - Modena, Tamara Schmitt - Soultzer

Hauben und Gerhard Scharrer - Soultzer Hauben den Titel Deutscher Meister erringen. Bayerischer
Meister gingen an Klaus Bernhard - Hochbrutflugenten und Reinhold Kral - Altholländische Tümmler.
Unser Kreisverband setzt sich zurzeit aus acht Vereinen mit 286 gemeldeten Mitgliedern zusammen. Sechs Vereine führen eine Jugendgruppe mit insgesamt 51 Kindern und Jugendlichen.

Um die Geschicke der Kreise zu lenken, wurden die Jahreshauptversammlung, eine Herbstversammlung, eine Tierbesprechung und zwei Ausschusssitzungen abgehalten. Bewährt hat sich die gemeinsame Mitgliedermeldung an die Verbände mit den Kaninchenzüchtern zu Beginn des Jahres.
Prima Zuspruch fand ein Grillfest zugunsten der Kreiskasse, welches die Zuchtfreunde aus Ottensoos organisierten und durchführten. Gäste aus allen Kreisvereinen sowie etliche Kaninchenzüchter trugen zum Gelingen bei.

Ein Highlight war sicherlich der Besuch des Bayerischen Fernsehens zur 34. Entensonderschau in Reichenschwand. Stundenlanges Filmen für einen kleinen Bericht in der Abendschau - beste Werbung für unser Hobby.
Für 2018 wünsche ich allen Zuchtkameraden „Gut Zucht“ und Gesundheit, Zufriedenheit und Freude am Hobby.

Hans-Joachim Haas
Kreisvorsitzender

Jahresbericht Kreis IX – Lauf für 2018

2018 begann für unseren Kreisverband traurig. Uwe Vennemann, langjähriger 2. Kreisvorsitzender und versierter Züchter von Fränkischen Samtschildtauben, verstarb nach längerer Krankheit am 20.03.2018 mit 76 Jahren.
Zum Gedenken an ihn wurden die 74. Vereinsschau des KTZV Reichenschwand und die 61. Kreisgeflügelschau in Offenhausen als Gedächtnisschau durchgeführt.

Werbung für unser schönes Hobby konnten auf den sechs Vereinsschauen, der Kreisjungtierschau und der Kreisgeflügelschau betrieben werden.
135 Tiere aus 17 Rassen standen in der Konkurrenz der Jungtierschau; Schausieger wurden Adolf Hirmke mit Zwerg Welsumer und Roland Kraus auf seine Nürnberger Schwalben.

72 Rassevertreter zeigte die 42. Pommelsbrunner Kleintierschau, das LVP ging an Hermann Herger – Italiener schwarz. 140 Tiere konnten die Besucher in Altensittenbach bewundern; schön die Vielzahl an ansprechenden Fränkischen Farbtauben, LVP für Hermann Peschke.

Zur 43. Oberen Hammerbachtalschau nach Offenhausen wurden 117 Tiere gemeldet; LVP gingen an Karl Ehret und Helmut Bleisteiner. Zum dritten Mal haben die Vereine Ottensoos und Reichenschwand ihre Vereinschauen zusammen durchgeführt. 187 Tiere in 24 Rassen wurden den zahlreichen Besuchern gezeigt. Die 3 LVP gingen an die Züchter Klaus Bernhard (2 x) und Hans-Joachim Haas. 6 Stück Uwe Vennemann-Gedächtnispreise wurden vergeben.

Am 15. und 16. Dez. präsentierte unser mitgliederstärkster Verein Gräfenberg 300 Vertreter aller Sparten in der sehr schön aufgebauten und ausgeschmückten Halle in Thuisbrunn. 6 Fabschläge der Altenburger Trommeltauben mit 48 Tieren hatten schon fast Sonderschaucharakter. LVP errangen Stefan und Hans Meier sowie Thomas Brendel.

Eingebettet zwischen der Junggeflügelschau Hannover und der 100. Nationalen in Leipzig fand unsere 61. Kreisschau in Offenhausen statt. Leider wurden nur 263 Tiere gemeldet, die Qualität stimmte jedoch. Die Vereinskreismeisterschaft sah die Vereine Offenhausen, Altensittenbach und Pommelsbrunn vorne. Die Bundesplakette ging an Hans Liebel mit Bernhardiner Schecken. Schausieger wurden die Zuchtkameraden Armin Peschke – Geflügel und Reinhold Kral auf Tauben.

Die Kreismeistertitel errangen Roland Kraus – Sachsenenten, Armin Peschke – Tuzo, Stefan Meier – Zwerg Australorps, Hans Hupfer – Zwerg Wyandotten, Hermann Peschke – Deutsche Modeneser, Reinhold Kral – Altholländische Tümmler und Hans Meier – Altenburger Trommeltauben.
In der Jugendabteilung erzielten Leonhard Engelhard mit Hochbrutflugenten und Jannic Zenker auf seine Altholländischen Tümmler die Kreismeistertitel.

Beste Werbung für die Wassergeflügelzucht machte die 35. Entensonderschau des Wassergeflügelzuchtvereins Rangau in Reichenschwand. 760 zum Teil höchstbewertete Tiere standen in der Konkurrenz von Züchtern aus dem gesamten Bundesgebiet. Viele Gäste sorgten für regen Zuchttieraustausch. Aber nicht nur im heimischen Kreis konnten unsere Züchter Erfolge erzielen. Hervorzuheben sind sicherlich das Blaue Band und die Deutsche Meisterschaft für Hans-Joachim Haas mit Nackthalshühnern sowie die Siegerbänder der 100. Nationalen für Klaus Bernhard und Mathias Bauer, beide mit Hochbrutflugenten. Für unseren Kreis beachtliche 4 Bundessieger sprangen in Leipzig heraus:
Leonhard Eberhard,
Klaus Bernhard,
Mathias Bauer und
Hans-Joachim Haas
errangen die Titel.

Die Osterschau in Reichenschwand lockte etliche hundert Gäste in die Zuchtanlage. Kükenschlupf live, Volieren mit Rassegeflügel, Kanin-Hop Vorführungen, Ziergeflügel, ein alter Bulldog und etliche Werkzeuge vergangener Tage erfreuten jeden Gast.
Ein Probierstand mit z.B. geräucherter Entenbrust, Eierlikör, Wachteleiern und Osterbrot wurde rege besucht. Ein Schokoladenhase für jedes Kind rundete den Besuch ab.
Der Sonderverein der Soultzer Hauben-Züchter führte seine Jungtierbesprechung wie jedes Jahr beim GZV Gräfenberg durch.
Um die Geschicke des Kreises zu lenken und Wünsche und Anregungen anzubringen, fanden die Jahreshauptversammlung, die Herbstversammlung und ein Züchtertreffen im Juni statt.
Die Mitglieder haben sich um 7 auf jetzt 264 Senioren verringert. In der Jugendabteilung sind jetzt 53, ein Plus von 2 Jugendlichen gemeldet.

Mit freundschaftlichem Züchtergruß

Hans-Joachim Haas
Kreisvorsitzender

Jahreshauptversammlung 2018

Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter
- Bezirksverband Mittelfranken –

Protokoll

der Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 18. März 2018

Ort: **Abenberg**
Beginn: **9.57 Uhr** Anwesende: **111 Personen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls (Jahreshauptversammlung 2017)
4. Berichte
4.1. Bezirksvorsitzender
4.2. Kassier
4.3. Revisoren
4.4. Bezirksjugendobmann
4.5. Bezirkszuchtwart
4.6. Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
5. Genehmigung des Haushaltes 2018
6. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Neuwahl der Bezirksvorstandschaft – gemäß § 9 der Satzung
9. Ehrungen
10. Berichte des Zuchtbuches Bayern
11. Ehrungen des Zuchtbuches Bayern
12. Wünsche und Anträge

Top 1: Begrüßung

Bedingt durch die winterliche Wetterlage wurde die Jahreshauptversammlung 2018 durch unseren Bezirksvorsitzenden Constantin Günther, etwas verzögert, um 9.57 Uhr eröffnet. Er hieß alle Züchterrinnen und Züchter im Besonderen die Ehrenmeister des BDRG und alle weiteren Ehrenzeichenträger der Organisation sowie die Zuchtbuchleiterinnen Michaela und Heike Huber herzlich willkommen.

Er stellte die termingerechte Ladung fest. Gegen die vorgegebene Tagesordnung bestanden keine Einwände.

Top 2: Totengedenken:
Zum Totengedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Züchterinnen und Züchter erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Top 3: Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017:
Nachdem das Protokoll der JHV im „mr“ erschienen ist, verzichtete die Versammlung auf das Verlesen und genehmigte den Wortlaut einstimmig.

Top 4: Berichte:
4.1: Bezirksvorsitzender:
Den Bericht finden Sie in diesem Jahrbuch auf den Seiten 9 bis 19 und ist Bestandteil des Protokolls.

Abschließend überreichte Constantin Günther ein Ehrenband des Bezirkes an Markus Munzinger für die Durchführung der 16. Bayerische Landesziergeflügelschau in Wittenbach und wünschte allen weiterhin viel Spaß und Erfolg mit unserem schönen Rassegeflügel und eine gute Zucht.

4.2: Kassier:
In dem erneut detaillierten Kassenbericht des Jahres 2017 trug unser Kassier Jürgen Rachinger letztmalig die Zahlen vor. Der Kassenbestand beinhaltete zum Stichtag 31.12.2017 auf der Einnahmenseite 18.285,25 € und auf der Ausgabenseite 19.233,99 €. Dies entspricht einem Saldo von -938,74 €.

4.3: Revisoren:
Die Revisoren Michael Neubauer und Helmut Engst haben auch dieses Jahr die Kasse geprüft. Sie bestätigten auch bei der letzten Kassenprüfung unseres Kassiers Jürgen Rachinger eine einwandfreie Kassenführung und beantragten seine Entlastung, die wieder einstimmig erteilt wurde.

4.4: Bezirksjugendobmann:
Den Bericht finden Sie in diesem Jahrbuch auf den Seiten 21 bis 25 und ist Bestandteil des Protokolls.

Die Preisverleihung an die Jugendlichen erfolgte unter Top 9.

4.5: Bezirkszuchtwart:
Die Kreiszuchtwarte des Bezirkes Mittelfranken haben wieder gute Arbeit für die Züchter geleistet. Es wurden 34 Züchterschulungen mit 1438 Zuchtfreunden abgehalten. 29 Tierbesprechungen bzw. Züchterbesuche mit 141 Personen wurden durchgeführt. Darüber hinaus sind die Kreiszuchtwarte Ansprechpartner und Vermittler für Bruteier, Jungtiere und Zuchttiere.

Zuchtwart Schleicher hielt an der JHV des Zuchtbuches Bayern in Bechhofen einen Vortrag: „Der Weg des Futters durch das Geflügel“, auch nachzulesen im „mr 2017“. Er bedauerte allerdings den geringen Besuch mittelfränkischer Züchter und wies auf die nächste JHV am 08.07.2018 in Großlangheim Unterfranken hin.
Als Ruheständler konnte der Bezirkszuchtwart am Johannitag 2017 in Triesdorf das dort vertretene Team verstärken. Dabei konnten wieder viele Besucher fachlich beraten werden. Der diesjährige Johannitag findet am 24.06. statt. Die Mannschaft des Bezirksverbandes würde sich besonders über den Besuch der mittelfränkischen Zuchtfreunde freuen, die den Weg nach Triesdorf bisher noch nicht gefunden haben. Dabei garantiert ein sehr frühes Erscheinen nahe Parkplätze und kurze Wege. Insgesamt ist der Johannitag immer ein Erlebnis für die ganze Familie.
2017 führte Hans-Joachim Schleicher wieder einen 2-tägigen Kurs an der Ländlichen Heim- und Volkshochschule durch, der viele Bereiche der Geflügelzucht und ~haltung beinhaltete. Die Nachfrage nach Fachwissen ist nach wie vor ungebrochen. Es gibt immer noch viele Neueinsteiger in die Kleinhühnerhaltung. Sie interessieren sich meist auch für Rassehühner, speziell für alte Rassen.
Im August führte Zuchtfreund Schleicher auf dem Gelände des Bezirksvorsitzenden einen Geflügelschlachtkurs durch. Hieran nahmen 13 Zuchtfreunde teil, die sich bestimmt viele Tricks und Tipps für ihre eigene Schlachtung mitnehmen konnten.
Wie im letzten Jahr wies unser Bezirkszuchtwart auf die weiterhin drohende Gefahr eines Ausbruchs der Geflügelgrippe hin, die europaweit immer wieder einmal irgendwo aufflackert. Er gab einige Hinweise auf die Gestaltung des Stalles während der Stallpflicht hin. Ausführlich kann dies im mr 2018 nachgelesen werden.
Ein Thema beim Geflügelforum 2018 in Triesdorf ist die Leistungssteigerung beim Rassegeflügel. Zuchtfreund Schleicher ist über die Initiative sehr erfreut. Vor allem nachdem er seit 50 Jahren dieses Thema gebetsmühlenartig wiederholt hat. Dieses Thema war all die Jahre ein vergeblicher Kampf, teilweise gegen große Widerstände, bis hin zu persönlichen Angriffen. Aber steter Tropfen höhlt den Stein.
Auf das Zuchtbuch Bayern wird dadurch einiges zukommen. Gedanken, was ein Zuchtbuch eigentlich sein sollte, wurden 2004 bei der Arbeitstagung des Zuchtbuches allerdings rundweg abgelehnt. Diese Ausführungen sind modifiziert im mr 2018 nachzulesen.
Weiter geht Bezirkszuchtwart Schleicher noch auf die laufende Aufzucht, bei der die wichtigen Impfungen nicht vergessen werden sollten, ein. Nur eine vorbildliche Aufzucht beschert auch ausgereifte und schöne Tiere für die kommende Zucht. Er hofft für alle auf eine erfolgreiche Ausstellungssaison. Denn die Ausstellungen sind unser Schaufenster in die

Öffentlichkeit und diese sollten, auch über die Käfigreihen hinaus, deshalb gut ausgeschmückt werden.

Abschließend berichtete Zuchtfreund Joachim Schleicher noch von Kontakten und einem Vortrag zu Züchtern aus Kamerun, die er und Constantin Günther gerne unterstützen und dankte für die gute Zusammenarbeit in der Bezirksvorstandschaft.

4.6: Obmann für Öffentlichkeitsarbeit: Der Bericht wird im Original wiedergegeben

Werte Züchterfreunde, seit Juni 2001 ist der Bezirk Mittelfranken nun im Internet vertreten und unsere Seite wird ca. 7000-mal pro Jahr aufgerufen. Auf Initiative unsere damaligen ersten Vorsitzenden Rainer Waldenburger wurde diese ins Leben gerufen. Obwohl Rainer nicht viel mit Computern am Hut hatte, so hat er schon damals gesehen, dass man sich über das Internet hervorragend präsentieren kann. So natürlich auch die Rassegeflügelzucht. Also hat er nach Leuten gesucht, die seine Vorstellungen hier umsetzen konnten und ist so auf Schopfloch und somit auf mich und meinen Bruder Jürgen gestoßen. Gerne haben wir damals diese Aufgabe übernommen. Nach mehreren Zusammenkünften haben wir ein Konzept erstellt, wie die Seite aussehen sollte.
Wichtig war uns, dass sie vor allem informativ und immer aktuell sein sollte. Es sollte die Vorstandschaft des Bezirkes, sowie die der 9 Kreisverbände aufrufbar sein. Den damals 108 Vereinen, die im Bezirksverband Mittelfranken organisiert waren, wollte man natürlich auch eine Plattform bieten und hat für jeden eine Seite eingerichtet, auf der eine Kurzchronik und die Verantwortlichen des Vereins ersichtlich waren. Auch sollten die mittelfränkischen Preisrichter mit ihren Gruppen, die sie bewerten dürfen in der Homepage aufgenommen werden. Mit am wichtigsten waren aber die Termine der Ausstellungen und Geflügelmärkte, die im Bezirksverband Mittelfranken stattfinden.
Diese Seiten zu erstellen war schon eine umfangreiche Aufgabe. Wichtiger als diese Seiten zu erstellen war aber in den vergangenen 17 Jahren, sie zu pflegen und immer aktuell zu halten. Dies ist uns nur durch die Mitarbeit unserer Mitglieder und Vereinsfunktionäre gelungen. Denn nicht nur zu Jahresbeginn, wenn die Jahresmeldungen abgegeben werden, welche selbstverständlich schnellstmöglich eingepflegt wurden, ändert sich was in der Organisation, sondern das ganze Jahr über treten Veränderungen in den Vereinen auf. Sei es ein Vorstandswechsel, ein Zuchtwartewechsel oder ein Ausstellungstermin wird verschoben. Diese Veränderungen wurden uns zeitnah gemeldet und wir konnten auch dies in unserer Homepage aufnehmen und sie so immer auf dem Laufenden halten. Hierfür unser herzlicher Dank an all jene, die sich hier engagiert haben.

Zu Anfang versuchten wir noch mit Berichten von Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen unserer Organisation die Neugier der Besucher an der Rassegeflügelzucht zu erwecken. Aber leider wurde dieses Angebot von unseren Vereinen nicht angenommen. Wir haben versucht auf unserer Startseite mehr Werbung für unsere Veranstaltungen zu platzieren, aber auch das wird nur sehr dürftig angenommen.
Nach nunmehr 17 Jahren haben wir uns entschieden die Internetseite des Bezirksverbandes Mittelfranken im VBR nicht mehr weiter zu betreuen. Ich hoffe. dass sich ein Nachfolger findet, der diese Seite weiterführt oder vielleicht auch neu aufzieht, damit der Bezirksverband Mittelfranken auch weiterhin im Netz vertreten ist. Ihm wünschen wir viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit und hoffen, dass er die gleiche Unterstützung erfährt, wie wir sie erfahren haben.
Zum Schluss nochmals allen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und weiterhin viel Erfolg und gut Zucht.

Top 5: Genehmigung des Haushaltes 2018:
Kassier Jürgen Rachinger trug den Haushaltsentwurf für das laufende Jahr vor, der in diesem Jahr auf der Einnahmenseite 18770,00 € und auf der Ausgabenseite 17546,00 € vorsieht. Damit ist wieder ein ausgeglichener Haushalt, mit einer geringen Rücklage oder Reserve von 1200,00 € und unter Berücksichtigung des Zuschusses des mittelfränkischen Bezirkstages, vorgesehen.
Der Haushaltsplan wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Top 6: Entlastung der Gesamtvorstandschaft:
Wird vom Vorsitzenden des Wahlausschusses unter Top 7 beantragt.

Top 7: Bildung eines Wahlausschusses:
Für den Wahlausschuss wurden bei der diesjährigen Wahl Franz Schaffer als Vorsitzender und Willibald Roauer sowie Edmund Baier vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt.

Top 8: Neuwahl der Bezirksvorstandschaft – gemäß § 9 der Satzung:
Franz Schaffer legte der Versammlung eine Empfehlung der Vorstandschaft vor. Aufgrund einer kurzfristigen Absage konnte niemand für die Position des 2. Vorsitzenden vorgeschlagen werden. Aus der Versammlung erfolgten keine Vorschläge, wodurch die Wahl des 2. Vorsitzenden auf später vertagt wurde. Alle empfohlenen Vorstandsmitglieder sind bereit zu kandidieren.
Auf Nachfrage stellten sich die Zuchtfreund Susanne Paffrath (Kassiererin), Rebecca Dengler (2. Beisitzerin), Jochen Sperber (Obmann für Öffentlichkeitsarbeit) und Patrick Hufnagel (1. Beisitzer) kurz vor.

Auf Anfrage entschied sich die Versammlung einstimmig, die Wahl per Akklamation und Blockwahl durchzuführen.

Die Wahl ergab eine einstimmige Zustimmung für folgende Vorstandschaft:

1. Vorstand	Constantin Günther
2. Vorstand	vertagt
Kassier	Susanne Paffrath
Schriftführer	Wolfgang Bergs
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit	Jochen Sperber
1. Beisitzer	Patrick Hufnagel
2. Beisitzer	Rebecca Dengler
Kassenrevisoren	Michael Neubauer
	Jürgen Rachinger

Alle Gewählten nahmen die Wahl an und Franz Schaffer beglückwünschte sie sehr herzlich.

Anschließend wurden noch Leonhard Roch als Bezirksjugendleiter sowie Michael Hoffmann als sein Stellvertreter und Hans-Joachim Schleicher als Bezirkszuchtwart sowie Constantin Günther als dessen Stellvertreter von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Der alte und neue Bezirksvorsitzende Constantin Günther übernahm nun wieder die Leitung der JHV und bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Als erstes bedankte er sich bei den ausgeschiedenen Amtsträgern Karl Ehret, Jürgen Rachinger, Jürgen und Thomas Reuter, Helmut Engst, Günter Hufnagel und Otto Pummer für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Rassegeflügelzucht und überreichte jedem zum Dank das neu kreierte Ehrenband des Bezirkes als Erinnerung. Anschließend ernannte er Jürgen Rachinger zum Ehrenmitglied des Bezirkes Mittelfranken. Er überreichte ihm die Ernennungsurkunde für eine Ära von 20 Jahren als Kassier.

Top 9: Ehrungen:

Constantin Günther und Karl Ehret konnten folgende Zuchtfreunde aufgrund ihrer züchterischen Erfolge auf der Bezirksschau in Petersaurach auszeichnen.

„Mittelfranken Sieger“ wurden auf

Groß~ und Wassergeflügel	Roland Bürkel	Hochbrutflugenten weiß
Hühner	Wolfgang Bergs	Rheinländer schwarz
Zwerghühner	Monika Reindl	Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig
Tauben	Harry Schweigert	Coburger Lerchen silber mit Binden
Jugend	Tim Steinmüller	Schlesische Kröpfer schwarz
Ziergeflügel	(Mittelfränkische Ziergeflügelschau Wittenbach) Walter Landgraf	

Den Zinnkrug des BDRG auf Tauben errang:
Harry Schweigert Coburger Lerchen silber mit Binden
Den Zinnkrug des BDRG auf Groß~ und Wassergeflügel errang:
Roland Bürkel Hochbrutflugenten weiß

Die Bundesplaketten:
Wolfgang Bergs Rheinländer schwarz
Monika Reindl Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig

Band des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V:
Harry Schweigert Coburger Lerchen silber mit Binden

Den Bezirksverbandehrenpreis:
Peter Moser Mährische Strasser schwarz-gesäumt

die Leistungspreise des Bayerischen Staatsministeriums:
Fritz Gentele Deutsche langschnäblige Tümmler Bärtchen gelb
Martin Striebel Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia
ZG Thomas Gutmann und Peter Zischler Böhmische Gänse weiß

Bezirksjugendleiter Leonhard Roch zeichnete, aufgrund ihrer züchterischen Erfolge auf allen Schauebenen, die erfolgreichen Jungzüchter aus.

Im Laufe der weiteren Veranstaltung konnte Constantin Günther zusammen mit Karl Ehret folgende Mitglieder aufgrund ihrer Leistungen für die Deutsche Rassegeflügelzucht teilweise persönlich ehren.

Es erhielten die Bundesehrennadel des BDRG in Silber:
Bianca Bärthlein, Werner Bautz, Herbert Biburger, Gerhard Eckstein, Hannelore Hagen, Werner Hagen, Anton Hierl, Bernd Hufnagel, Manfred Kohler, Walter Landgraf, Andrea Meier, Peter Muskat, Ernst Mück, Friedrich Schmidt, Dietmar Schneider, Hermann Scharnagl, Gerhard Scharrer, Heidi Unger, Peter Unger und Jochen Röhrig.

In Gold:
Günther Halbritter, Fritz Heinlein, Werner Paulus und Karl Sindel, Carmen Gentele

Top 10: Berichte des Zuchtbuches Bayern:
Die Zuchtbuchleiterinnen Michaela und Heike Huber begrüßten alle Anwesenden und referierten über Kükenfütterung und die Rasse des Jahres, die Laufenten.

Top 11: Ehrungen des Zuchtbuches Bayern:
Im Anschluss ehrten die Zuchtbuchleiterinnen die erfolgreichen Aussteller der an die Bayerischen Landesschau in Straubing angeschlossenen Zuchtbuchschau 2017.

Werner Moser	Ernst Freymüller Gedächtnispreis auf Mährische Strasser schwarz
Richard Stamm	Edgar Willig Gedächtnisband auf Fränkische Landgänse blau
ZG Gutmann/Zischler	Ehrenband auf Böhmische Gänse weiß
Paulus Harald	Ehrenband auf Altenburger Trommeltauben mehlicht ohne Binden
Manuel Frey	Ehrenband auf Deutsche Campbellenten weiß
Wolfgang Bergs	Ehrenband auf Rheinländer schwarz
Manfred Nessel	Ehrenband auf Zwerg-Wyandotten gold-schwarzgesäumt
ZG Roch/Barthelmeß	Leistungsprämie des Ministeriums auf Deutsche Pekingenten weiß
Thomas Schön	LVP auf Elsterpurzler rot
Chrysanthi Bauer	LVP auf Zwerg-Amrocks gestreift
Walter Zischler	LVP auf Fränkische Feldtaube gelb

Wolfgang Bergs konnte das Zuchtbuchband der Bezirksschau, in der letzten Schausaison auf Groß~ und Wassergeflügel sowie große Hühner ausgespielt, ebenfalls mit seinen Rheinländern schwarz erringen.

Abschließend luden sie noch zur diesjährigen Zuchtbuchschau am 28. und 29.10. in Rezelsdorf, Mittelfranken ein.

<u>Top 12: Wünsche und Anträge:</u>

Anträge lagen nicht vor.
Wortmeldungen erfolgten zu folgenden Themen.
Vorwürfe an den Landesverband bezüglich der eingeschränkten Personenzulassung zur Bayerischen Züchterschulung des Landesverbandes in Triesdorf.
Hier wurde auf eine kurzfristig erfolgte Feuerschau und auf die auferlegte Versammlungsstättenverordnung mit Beschränkung auf 300 Personen in der „Alten Reithalle“ verwiesen.
Die Satzungsergänzungen für die AAB wird in Zukunft zentral über den Bezirksverband erfolgen. Die Gebühren werden von den Kreisverbänden eingezogen und an den Bezirksverband mit der Jahresmeldegebühr abgeführt. Somit gilt nun in ganz Bayern, auch bei Einspruch einzelner, eine einheitliche Vorgehensweise.
Nachfragen zu der auf der Homepage nicht gefundenen Einladung zur JHV des Bezirksverbandes sind der geplanten Umstrukturierung bzw. des Neuaufbaus der Homepage geschuldet.
Der neu gegründete Verein „Fränkische Rassehühnerfreunde“ wurde von Michael Hoffmann kurz vorgestellt und er lud zu den geplanten Vorträgen ein. Zum „Start“ erhielt der Verein ein Ehrenband des Bezirkes zur freien Vergabe.

Um 12:43 Uhr beendete Constantin Günther die Jahreshauptversammlung 2018 mit dem Dank an alle anwesenden Züchterinnen und Züchter für das in ihn gesetzte Vertrauen und dem Dank an den KTZV Abenberg u. Umg. e.V. für die Durchführung der diesjährigen JHV und überreichte dem Verantwortlichen ebenfalls ein Ehrenband des Bezirkes.

Constantin Günther
(Bezirksvorsitzender)

Wolfgang Bergs
(Schriftführer)

Futter. Hygiene. Service.

BayWa – Ihr kompetenter Partner in der Geflügelhaltung

BayWa

Unser Geflügelsortiment auch einfach und bequem online bestellen: www.baywa.de/geflügel

Gallugold Smaragd

- Sichert eine optimale Befruchtung und hohe Schlupfraten in den Zuchtbetrieben
- Für eine optimale Kondition und ideales Aussehen des Federviehs (stärkt Robustheit und Immunsystem, schützt vor Verfettung, fördert Farbenpracht des Federkleides)

Gallugold Legemehl*

- Hochkonzentriertes Ergänzungsfutter mit Carotinoiden für prächtiges Gefieder und gelbe Eidotter
- Für eine vollwertige Ration mit Gallugold Geflügelkörner-Mix* oder Getreide ergänzen (60:40)

Gallugold Vital OG Milbex

OHNE GEN TECHNIK

- Leistungsstarkes Alleinfutter für Legehennen und legendes Spezialgeflügel, frei von gentechnisch veränderten Rohstoffen
- Der Zusatz aus 7 natürlichen Kräutern bewirkt eine Geruchsveränderung der Tiere und schützt so vor der roten Vogelmilbe; Einbrüche der Leistungen im Legebetrieb und der Schausaison gehören somit der Vergangenheit an

Gallugold Legekorn*

- Das pelletierte Ergänzungsfutter ist ein hochwertiger Energie- und Proteinträger mit hoher Akzeptanz
- Für eine vollwertige Ration mit Gallugold Geflügelkörner-Mix* oder Getreide ergänzen (60:40)

Gallugold Geflügelkörner-Mix*

Naturbelassene Körnermischung mit tiergerechter Futterstruktur, angereichert mit wertvollen Austernschalen zur natürlichen Kalkversorgung

Gallugold Geflügelkorn OG Milbex

OHNE GEN TECHNIK

- Vielseitiges Alleinfutter einsetzbar für alle Geflügelarten, frei von gentechnisch veränderten Rohstoffen
- Der Zusatz aus 7 natürlichen Kräutern bewirkt eine Geruchsveränderung der Tiere und schützt so vor der roten Vogelmilbe; Einbrüche der Leistungen im Legebetrieb und der Schausaison gehören somit der Vergangenheit an

*auch als OG Variante erhältlich

© BayWa AG, Arabellastraße 4, 81925 München 09/2357 / 10/2016 JP

Unsere Qualitätsmarke:

Gallugold®

BayWa AG
Agrar

Arabellastraße 4
81925 München
E-Mail kleintier@baywa.de
0800 9029020 (kostenlos)

www.baywa.de

Berichte aus den Vereinen- Kreis I

Am Montag, den 07.08.2017 trafen sich die Zuchtfreunde, Erich Zenger, Ewald Schroft, Karl - Heinz Hoffmann, Manfred Nessel und Michael Hoffmann zu einer Vorbesprechung zwecks Gründung eines Vereins.
Ziel dieser Zusammenkunft war es, einen überregionalen Verein für Rassehühnerzüchter ins Leben zu rufen, der bei seinen monatlichen Versammlungen den Züchtern Fachvorträge, Tierbesprechungen und eine jährliche Ausstellung bietet. Zudem stehen die Geselligkeit und der Erfahrungsaustausch unter den Züchtern an vorderster Stelle.
Als Termin für die Gründungsversammlung wurde der 21.01.2018 festgelegt.

Am Sonntag den 21.01.2018 folgten 16 Interessierte unserer Einladung zur Gründungsversammlung. Erich Zenger eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt.

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Fragen und Diskussion
4. Gründung des Vereins mit Wahl der Vorstandschaft
5. Verschiedenes
    a) Beitrag und Aufnahmegebühr
    b) Vereinslokal
    c) Dauer der Legislaturperiode
    d) Vereinsschau

Erich Zenger und Ewald Schroft erläuterten den Anwesenden unser Vorhaben und die Ziele des Vereins.

Bei einer regen Diskussion unter den Anwesenden stellte sich sehr schnell heraus, dass unser Vorhaben ein voller Erfolg werden wird und der

Gründung nichts mehr im Wege steht. Bei dieser Debatte wurde auch festgelegt, dass die Verwaltung in den Monatsversammlungen auf das Nötigste reduziert werden soll, so dass mehr Raum für das Züchterische bleibt. Es wurde beschlossen, drei bis vier Verwaltungsversammlungen im Jahr abzuhalten.

Erich Zenger stellte den Antrag an die Versammlung zur Gründung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
Zum Wahlvorsitzenden wurde Rüdiger Wandelt und als Beisitzer Helga du Maire berufen.
Zur Wahl standen:
1. und 2. Vorsitzender, 1. und 2. Schriftführer, 1. und 2. Kassier, Zuchtwart Hühner, Zuchtwart Zwerghühner und 3 Beisitzer.

1. Vorsitzender: Erich Zenger	einstimmig
2. Vorsitzender: Michael Hoffmann	einstimmig
1. Schriftführer: Anette Voigt	einstimmig
2. Schriftführer: Roland Krauß	15 Stimmen 1 Enthaltung
1. Kassier: Karl - Heinz Hoffmann	einstimmig
2. Kassier: Roland Dietz	einstimmig
Zuchtwart Hühner: Ewald Schroft	einstimmig
Beisitzer: Stefan Prieß	einstimmig
Beisitzer: Monika König	einstimmig
Beisitzer: Gerd Prieß	einstimmig

Rüdiger Wandelt gratulierte der neuen Vorstandschaft und wünschte ihr ein gutes Gelingen und gute Zusammenarbeit.

Unsere Versammlungen finden immer am letzten Freitag im Monat um 20:00 Uhr in der Sportgaststätte TSV Heroldsberg, 90562 Heroldsberg, Sportplatzweg statt.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt:
Internetseite Fränkische Rassehühner Freunde oder
Michael Hoffmann
Schulstraße 14a
90562 Kalchreuth
0911/5181684
michael.hoffmann@mnet-mail.de

Februar 2018
2. Vorsitzender
Michael Hoffmann

Berichte aus den Vereinen – Kreis I

90
Jahre
1927 - 2017

KTZV Nürnberg-Buchenbühl

2017 feierten wir einen runden Geburtstag:
90 Jahre KTZV Nürnberg-Buchenbühl e.V.

Vorweg erst einmal ein Blick zu den Anfängen:
Eigentlich begann die Vereinsgeschichte schon mit der Gründung der Siedlung Buchenbühl. Es waren meist Kriegsteilnehmer mit kinderreichen Familien, die sich ab 1919 mit Hilfe des Siedlungswerks Nürnberg in Buchenbühl eine neue Heimat aufbauten. Die Siedler wurden verpflichtet Kleintiere zu halten und dies wurde fleißig befolgt. Schon 1921 gründeten sie eine Siedler- und Kleintierzüchter-genossenschaft m.b.H. In dieser wirtschaftlich schweren Zeit löste sich aber dieses gutgemeinte Selbsthilfeunternehmen schon nach vier Jahren wieder auf.
Die Notwendigkeit der Kleintierhaltung, sowie auch der gemeinsame Wunsch, sich den Kleintierzuchtverbänden anzuschließen, führte im ***Sommer 1927*** zur Gründung des Kleintierzuchtvereins Nürnberg-Buchenbühl in der ***heute noch bestehenden Form***.

Die ganze Geschichte unseres Vereins kann man ausführlich auf unserer Internetseite als Chronik lesen: www.kleintierzuchtverein-nbg-buchenbühl.de

Das Jubiläum stand unter dem Motto 30-60-90:
Unser 1. Vorsitzender Erich Zenger führt seit 30 Jahren unseren Verein mit

großem Können und hervorragendem Einsatz, er ist seit 60 Jahren Mitglied im Verein und konnte in diesem Jahr mit allen das 90jährigen Bestehen des Vereins feiern.

Anlässlich dieses runden Geburtstages, feierten wir diesen am Samstag den 8.7.2017 mit einem „Jubiläums"-Wiesenfest auf dem Vereinsgelände. Nicht nur Vertreter aus der Politik, wie die Stadträtin Renate Blumenstetter, sondern auch fast alle Kreisvereine waren meist durch die Vorsitzenden vertreten. Constantin Günther, Vorsitzender des BDRG Mittefranken, als auch Kreisvorsitzender Nürnberg Kreis I, Michael Hoffmann hielten eine kurze Ansprache und wünschten unserem Verein für die weitere Zukunft alles Gute.
Es wurde bei strahlendem Sonnenschein mit Live-Musik bis nicht zuletzt tief in die Nacht gefeiert. Mit einer Hüpfburg für Kinder, Bogenschießen, Spickerbude, Laserschießen und Ponyreiten und einer kleinen Tierschau wurden vor allem die kleinen Gäste unterhalten.
Außerdem gab es eine große Auswahl an Gaumenfreuden, angefangen von Kaffee und hausgemachten Kuchen, über Gegrilltem mit typisch fränkischen Beilagen, die heißbegehrten Lachs- und Matjesbrötchen bis hin zu vegetarischen Alternativen und natürlich reichlich Getränke.
Unsere 2. Vorsitzende Monika König hatte sich um diese aufwändige Organisation gekümmert und konnte mit vielen Helfern ein erfolgreiches Fest gestalten.

Der Verein nahm natürlich auch in diesem Jahr am Umzug zur Kirchweih in Buchenbühl teil.

Nicht zuletzt fand dann am Wochenende 18./19. November 2017 unsere alljährliche Lokalschau statt, diesmal die
Georg-Kramer-Gedächtnisschau – 90 Jahre KTZV

Insgesamt wurden 321 Tiere von 23 Züchtern, davon 5 Jugendlichen ausgestellt. Es waren 128 Kaninchen, 108 Hühner und Zwerghühner, 3 Wachteln und 82 Tauben zu bewundern. Allein auf die Jugend entfielen davon 48 Tiere aus allen Sparten.
Auch dazu fanden sich erneut viele Gäste aus Politik, Öffentlichkeit und dem Kreis sowohl der Geflügel- als auch der Kaninchenzüchter ein.
Kreisvorsitzender des BDRG Michael Hoffmann eröffnete zusammen mit dem
1. Vorsitzenden Erich Zenger die Schau und überbrachte die diesjährigen KVEs in Form von Silbermünzen, die bei den Ausstellern regen Anklang fanden.
Der RGZV Heroldsberg hatte zudem noch 4 Bänder gestiftet, die letztendlich die zu erringenden Preise abrundeten.

Feierlich wurden die großen und kleinen Preise im Rahmen der traditionellen Weihnachtsfeier des Vereins am 2. Dezember 2017 überreicht.
Mit einem schönen Rahmenprogramm gestaltet von unseren Jugendlichen und dem Posaunenchor Buchenbühl, einer Ansprache des Pfarrers, dem Erscheinen des Nikolaus und nicht zuletzt einer schönen Tombola fand somit unser Zuchtjahr im Zeichen des 90. Geburtstages einen harmonischen Ausklang.

Vielen Dank an unsere Mitglieder, die mit ihrem Einsatz und der steten Bereitschaft im Sinne der Gemeinschaft überall mitzuhelfen alle diese Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen.

Elisabeth Schmidt
Schriftführerin

Wiesenfest
v.l.n.r.
Constantin Günther, 1. Vorsitzender BDRG Bezirk Mittelfranken
Erich Zenger, 1. Vorsitzender KTZV Nürnberg-Buchenbühl
Michael Hoffmann, 1. Vorsitzender Kreisverband Nürnberg-Stadt

Festwagen Kirchweihumzug

Eröffnung Lokalschau
v.l.n.r.
Erich Zenger, 1. Vorsitzender KTZV Nürnberg-Buchenbühl
Michael Hoffmann, 1. Vorsitzender Kreisverband Nürnberg-Stadt
Renate Blumenstetter, Stadträtin Stadt Nürnberg

Weihnachtsfeier: Bescherung der Kinder

KTZV Nürnberg –Buchenbühl e.V.

Wie lebendig und engagiert Mitglieder in einem Verein sein können, haben die „Buchenbühler" in diesem Jahr wieder einmal bewiesen.

Da sind, wie jedes Jahr, zunächst die Aktivitäten des Vereins zu nennen:

Das Wiesenfest 2018 fand am Samstag, den 7.Juli statt. Erneut spielte der Wettergott mit und brachte uns viele Gäste, die sich an unseren zum großen Teil hausgemachten Speisen und Getränken labten und bei schöner Musik und Unterhaltung viel Spaß hatten. Selbstverständlich durften für die Kinder die Hüpfburg und weitere Unterhaltungselemente nicht fehlen.

Samstag, den 14.Juli nahm der Verein traditionell mit einem eigenen, geschmückten Wagen am Kirchweihumzug durch Buchenbühl teil.

Die Lokalschau fand am 17. und 18. November in der eigenen Ausstellungshalle statt. Es war nicht nur für die Züchter die Krönung im Jahresreigen um zu sehen, wie erfolgreich man über das Jahr gezüchtet hat, sondern auch für Besucher interessant, die sich an einer Vielzahl ausgestellter Hühner, Tauben und Kaninchen erfreuen konnten. Natürlich sind Streichelzoo, Küche und Tombola immer ein Besuchermagnet.

All das erfordert viel Einsatz von Vorstand, Verwaltung als auch der Mitglieder und Züchter.

Darüber hinaus organsierte Elisabeth Schmidt die Sommertagung des Sondervereins der Coburger Lerchen in Nürnberg Anfang Juni. (Bericht in der Geflügelzeitung Nr. 17/2018)

Erich und Hella Zenger organsierten die Sommertagung des Sondervereins der Züchter braun-gebänderter, goldhalsiger und silberhalsiger Zwerg-Wyandotten, ebenfalls in Nürnberg. Die Tierbesprechung dazu fand in unserer Ausstellungshalle statt. (Bericht in der Geflügelzeitung Nr. 19/2018)

Manfred Nessel wurde vom Sonderverein der Züchter gesäumter Wyandotten und Zwerg-Wyandotten mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. (in der Geflügelzeitung Nr. 1/2019 berichtet)

Erich Zenger wurde am 26. Oktober 2018 mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern
für seine langjährige Tätigkeit (31 Jahre Vorsitz) in unserem Verein ausgezeichnet. (Bericht in der Geflügelzeitung Nr. 23/2018)

Wir freuen uns gemeinsam auf das neue Zuchtjahr und hoffen wieder auf die vielen großen und kleinen Erfolge unserer Züchter/innen und die Veranstaltungen, die immer eine neue Herausforderung für alle Helfer und Organisatoren darstellen.

Erich Zenger / Christian Vogel 2. Bürgermeister von Nürnberg
Wiesenfest 2018

Berichte aus den Vereinen- Kreis II

Am 29. und 30.12.17 fand in einem Nebengebäude vom Gasthaus "Goldene Krone" in Postbauer-Heng Ortsteil Buch die Kreisgeflügelschau des Kreises 2 Nürnberger Land statt.
Zur Schau stellten sich 437 Tiere in 28 Rassen, von 49 Ausstellern.

Die Schau wurde durchgeführt von den beiden Vereinen GZV Ezelsdorf und GZV Schwarzenbach.

Die 69. Kreisschau-Kreis II Nürnberg-Land, war die Gruppensonderschau des SV der Elsterpurzlerzüchter Gruppe Bayern und die Vereinsschauen des GZV Ezelsdorf und GZV Schwarzenbach angeschlossen.

Bei der Eröffnung, bei der zahlreiche Mitglieder und Besucher anwesend waren, konnte der Ausstellungsleiter Günter Vitzthum einige Ehrengäste begrüßen.

Die Schirmherrschaft hatte der Hausherr und Kronenwirt Hans Holzammer übernommen. Der stv. Landrat des Landkreises Nürnberger Land Norbert Reh und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Burgthann Heinz Meier begrüßten die anwesenden Gäste mit einem kurzen Grußwort.

Erstmalig war auch der neue Bezirksvorsitzende Constantin Günter anwesend und konnte sich ein Bild von der züchterischen Vielfalt im Kreis 2 machen.

Bei der Kreisschau wurde auch die Kreismeisterschaft ausgetragen. Der 1.Vereinsmeister wurde der GZV Ezelsdorf, zweiter der GZV Schwarzenbach vor dem 3. dem KTZV Feucht.

Der Ausstellungsleiter bedankte sich für den sehr zahlreichen Besuch, und wünscht allen Ausstellern und Züchtern ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2018.

Jugendgr

mifuma

Werbeschau des GZV Ezelsdorf

Was kann das Nürnberger Land? Darüber hat der diesjährige *Tag der Regionen* Auskunft gegeben.

Unter dem Motto „Prima leben unterm Goldhut“ fand die bayerische Hauptveranstaltung in Ezelsdorf statt – und hatte mit über 90 regionalen Ausstellern für jeden der ca. 10000 Besucher Interessantes zu bieten. Für uns vom Geflügelzuchtverein Ezelsdorf die ideale und einmalige Gelegenheit, unser mittlerweile doch sehr spezielles Hobby einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

In neun Kleinvolieren wurden Groß- und Zwerghühner sowie ein Auszug der im Verein gehaltenen Formen-, Farb-, Kropf- und Trommeltauben gezeigt. Weiterhin wurden alle im Verein vorhandenen Rassen mit den BDRG-Rassetafeln vorgestellt. Unsere Züchter standen interessierten Besuchern Rede und Antwort. Zudem konnte dank der Unterstützung durch unseren Bezirksverband Mittelfranken mit Informations- und Werbematerial weitergeholfen werden.

Trotz vieler interessanter Gespräche war doch zu erkennen, dass selbst der Mehrheit der Landbevölkerung die Rassevielfalt vollkommen fremd ist und sich mittlerweile Kenntnisse über Tauben häufig auf die ungeliebte Stadttaube reduzieren. Um auch zukünftig in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden und vielleicht den einen oder anderen Neuzüchter gewinnen zu können, werden Veranstaltungen dieser Art immer wichtiger. Selbstverständlich sind dies auch unsere Geflügelausstellungen, doch hier bleiben wir, bis auf wenige Ausnahmen, mittlerweile unter uns.
Hilmar Wunder

Berichte aus den Vereinen- Kreis III

Kindermagnet an der ersten Adelsdorfer Vereinsbörse

Erstmalig veranstaltete die Gemeinde Adelsdorf in 2017 eine sogenannte Vereinsbörse. Aufgrund eines derzeit teils noch im Bau befindlichen, teils bereits bezogenen Neubaugebietes wird die Gemeinde die kommenden Jahre von ca. 7.000 auf dann ca. 8.500 Einwohner anwachsen. Besondere Zielgruppe waren vor allem junge Familien, so dass mittels der Vereinsbörse das breitgefächerte Vereinsangebot präsentiert werden sollte. Von der Gemeinde als Ausrichter angesprochen waren alle Ortsvereine – von den Schützen über die Musikkapelle, Sportvereine bis hin zu kirchlichen Organisationen war ein breit gefächertes Angebot zu verzeichnen. Obwohl wir durch den Bau unserer Zuchtanlage bereits den ein oder anderen Samstag ausgelastet waren, zeigten sich dennoch einige Mitglieder und insbesondere – und federführend - unsere Jugend bereit, die Geflügelzucht im Rahmen eines Informationsstandes zu vertreten.
Die Börse fand in der Aischgrundhalle statt, einer Dreifachturnhalle in Adelsdorf. Wir hatten einen Stand mittig, unmittelbar hinter dem Eingang und konnten uns dort auf zwei Biertischen präsentieren. Neben, Flugblättern, Geflügelliteratur, einer umfangreichen Eierschau und Schautafeln mit Bildern unserer Vereinsaktivitäten hatten wir für die Kleineren auch Ausmalvorlagen und Buntstifte dabei. Das Angebot wurde gern angenommen, insbesondere da wir dann doch als einziger einen besonderen Publikumsmagnet hatten. Wie sollte es anders sein: Die Veranstaltung war im Mai, und so konnten wir eine Seidenhuhn-Glucke mit Küken zeigen. Auf große Begeisterung stieß auch ein kleiner Diepholzer Gössel, der Dank Einzelaufzucht sehr zutraulich und kinderfreundlich war.

Eine Zuchtanlage für die Adelsdorfer Geflügelzüchter

Einige Jahre ist es schon her – nein, einige Jahrzehnte, dass die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Adelsdorf von einer eigenen Zuchtanlage träumen. Waren es Anfang der 80er Jahre noch um die 20 Parzellen, die auf einem Wiesengrundstück hinter dem Vereinsheim im Adelsdorfer Ortsteil Wiesendorf, direkt an der B470 gelegen, hätten entstehen sollen, so können nun immerhin 5 Parzellen errichtet werden.
Der „neue" Standort befindet sich neben dem Vereinsheim, die nutzbare Fläche des Vereinseigentums beträgt ca. 1.500 qm. Jede der fünf Parzellen wird somit ca. 300 qm Fläche, einschließlich eines eingeschossigen Stallgebäudes mit Pultdach und Außenmaßen von 6 m auf 8 m haben.
Doch so einfach wie hier geschrieben war es beileibe nicht bis zur Verkündung dieser Botschaft. Also blicken wir nochmals zurück:
Vor mehr als 30 Jahren wurde von der Gemeinde in Aussicht gestellt, dass der GZV neben seinem Vereinsheim oben erwähnte „große Lösung" einer Zuchtanlage auf dem Vereinsgelände errichten könne. Notwendig hierfür war die Ausweisung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans durch die Gemeinde. Dieses Vorhaben scheiterte zunächst daran, dass das vorgesehene Grundstück von einigen als schützenswerte Feuchtwiese angesehen wurde – entsprechende Klagen hatten Erfolg. Ein weiterer Anlauf scheiterte am Widerstand einiger Anwohner des nahegelegenen, ländlich gelegenen Ortsteils Wiesendorf. Die Anwohner der mehrheitlich landwirtschaftlich geprägten Anwohner hatten Bedenken wegen der evtl. Lärmbelästigung krähender Hähne. Ein Lärmgutachten fiel vor Gericht durch, an eine Verwirklichung des Traums von einer Zuchtanlage war noch immer nicht zu denken.
Im Jahr 2015 dann wurde dieser Traum endlich Wirklichkeit. Die nun für die Anlage vorgesehene Fläche neben dem Vereinsheim stellt kein schützenswertes Feuchtbiotop dar. Das erneuerte, umfangreiche Lärmgutachten hielt den Einwendungen der Anwohner und deren Anwälten stand. Dass die Zuchtanlage nun deutlich kleiner ausfallen muss ist zwar schade, angesichts der auch beim Adelsdorfer Geflügelzuchtverein zu verzeichnenden Mitgliederentwicklung ist man aber der Meinung, fünf genutzte Parzellen sind besser als 20 die finanziert, unterhalten und gepflegt werden müssen und dann möglicherweise zum Teil leer stünden.
Der Bebauungsplan wurde im Mai 2015 rechtskräftig. Auf Anraten der Gemeinde wurde mit dem Bau noch ein Jahr gewartet, da in dieser Zeit Normenkontrollklagen noch hätten eingereicht werden können. Glücklicherweise ging diesmal alles gut, so dass mit den weiteren Planungen begonnen werden konnte. Beim Architekten wurden die fünf

Ställe in Auftrag gegeben. Aus Kostengründen werden alle fünf Gebäude identisch errichtet. Da die Parzellen parallel zueinander errichtet werden, war hier darauf zu achten, dass die gemäß Bauordnung geforderten 3 m Mindestabstand der Gebäude zueinander eingehalten werden können, und die Außengehege dennoch täglich möglichst viel Sonne abbekommen.
So richtig los ging es dann im Frühjahr 2017. Mit den ersten Sonnenstrahlen wurden die Lage der zukünftigen Ställe und der Versorgungsschächte abgesteckt. Das Betonieren der Streifenfundamente erforderte ganzen Einsatz aller Helfer. Obwohl unser Vorstand die Betonmischer im Abstand von ca. 30 Minuten, beginnend ab 9:00 Uhr morgens bestellt hatte, wurden bis 9:30 Uhr bereits alle 5 Lkw-Ladungen in kurzen Abständen angeliefert. Dennoch, die Fundamente waren gegossen, die Versorgungsgräben konnten gezogen werden. Im Herbst 2017 wollten wir unbedingt noch die Bodenarbeiten abschließen, auch die Bodenplatten wurden daher noch fertig betoniert, so dass in 2018 mit dem Hochbau begonnen werden kann. Wir werden weiter berichten. Ein paar Eindrücke der Bauarbeiten des abgelaufenen Jahres zeigen die Fotos.

Berichte aus den Vereinen- Kreis IV

Ein toller Erfolg für Manfred Zehnder

1976 trat unser Manfred in die Jugendgruppe des Rassegeflügel-Zuchtvereins Neuendettelsau ein. Die Taubenzucht wollte er als sinnvolle Freizeitgestaltung betreiben.
Mit den Kingtauben startete er sein Taubenzüchterleben. Etwas später war er angetan von der Taubenrasse „Englische Modena“. Da er die Modena-Zucht mit allen seinen Möglichkeiten betreiben wollte trat er auch dem Sonderverein dieser Taubenrasse bei. 22 Jahre blieb er dieser Rasse treu, bis ihn die Schmalkaldener Mohrenköpfe, eine besondere Taube, begeisterten.
Endlich, der Berichterstatter freute sich darüber, fand Manfred eine Taubenrasse und den dazugehörigen Sonderverein in dem er sich wohlfühlte und verständnisvolle Züchterkameraden vorfand. Obwohl diese Taubenrasse „Schmalkaldener Mohrenköpfe“ (sie haben den Entstehungsursprung um Schmalkalden) schwierig zu züchten sind hat er volle Freude an diesen gefiederten Freunden. Sie ist eine Strukturtaube mit besonderer Federstruktur und das bedeutet auch für den Züchter vor den Ausstellungen muss jedes Tier besonders gepflegt werden.
Im Sonderverein ist er voll aktiv und seine SV-Freunde waren schon in Neuendettelsau zu ihrer Sommertagung.
1 VDT-Ehrenband und 4 mal in Folge „Deutscher Meister“ mit dieser Taubenrasse sind der Lohn für seine Anstrengungen zu dieser sinnvollen Freizeitgestaltung.
Es sollte noch besser kommen!
Am 3. Adventswochenende des Jahres 2017 fand die „Nationale Rassegeflügelausstellung“ in Erfurt, Messe, statt. Der Wettbewerb um den Leistungspreis die „Goldene Taube“ war dort für die Züchter der Schmalkaldener Mohrenköpfe ausgeschrieben.
Und jetzt das Schönste:
Manfred Zehnder konnte dort mit seinen Schmalkaldener Mohrenköpfe, schwarz, die „Goldene Taube“ erringen. Herzlichen Glückwunsch.
Im Sommer wird eine Abordnung der Fachzeitschrift „Kleintierzüchter“ aus Berlin anreisen und von seiner Zucht einen Bericht aufnehmen und dann in diesem Fachorgan veröffentlichen.

Werner Geistmann

SV der Züchter
Schmalkaldener
Mohrenköpfe
Hauptsonderschau
2015
Trusetal
Januar 2016
G.Z.V. Heilsbronn
u. Umgeb.
2009
1.
Sieger
Hauptsonderschau
2011
SV
Schmalkaldener
Mohrenköpfe
EHRENBAND
Das grüne Band
von
Thüringen
99. Nationale
Bundessiegerschau
Erfurt
Landesverband der
Rassegeflügelzüchter Thüringens e. V.
2017

Impressionen von der diesjährigen Kontakta in Ansbach:

Rassegeflügelzucht
Hobby mit Herz
Ansbacher Goggerer
Kükenschlupf
GZV Ansbach

1 Straußenei
18 €

Ehrungsnachmittag beim Rassegeflügel-Zuchtverein Neuendettelsau und Umgebung

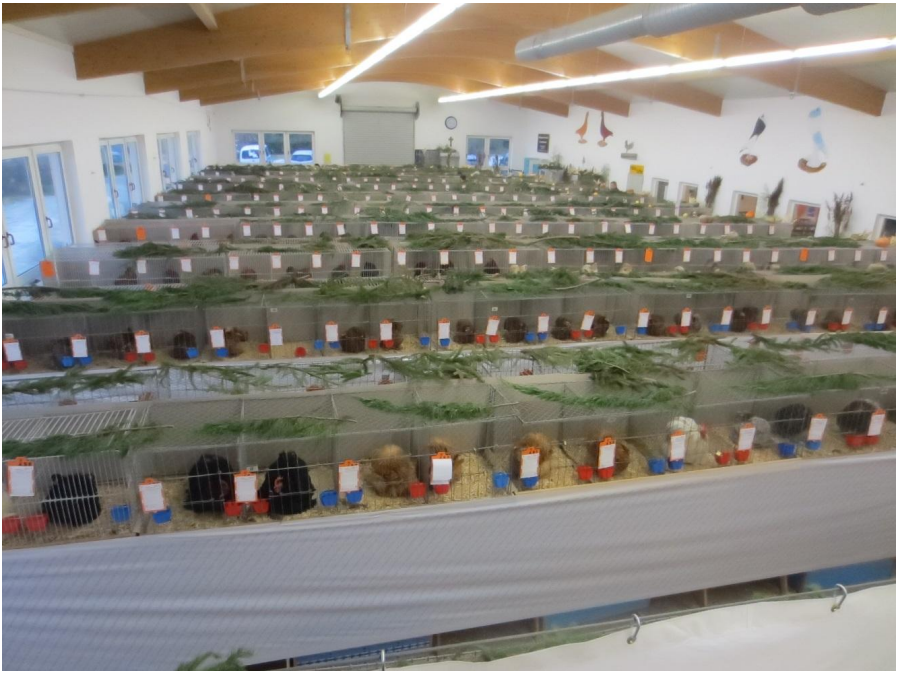
Vor 60 Jahren wurde der Rassegeflügel-Zuchtverein Neuendettelsau und Umgebung gegründet. Aus diesem Anlass lud der Verein zu einem gemütlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, in sein Vereinsheim „Haus der Kleintierzüchter“ ein. Langjährige Mitglieder wurden vom Vorstand Heinz Lang mit einer Urkunde geehrt. Aus dem Gründungsjahr 1958 sind nur noch 2 Mitglieder in unseren Reihen. Hans Butz als Gründungsmitglied und Michael Lang, der reichlich an der Lebendigkeit des Vereins und seinem Bestehen mitgestaltet hat.

Auf dem Gruppenbild abgebildet sind von links Hans Hamberger (geehrt für 50 Jahre), Werner Geistmann (geehrt für 55 Jahre), Melanie Dorsch, geb. Lang (geehrt für 30 Jahre), Erster Vorstand Heinz Lang (geehrt für 35 Jahre), davor Michael Lang (geehrt für 60 Jahre), Michaela Lang (geehrt für 25 Jahre), Walter Lang (geehrt für 45 Jahre), davor Adolf Kittel (geehrt für 50 Jahre), Manfred Geistmann (geehrt für 55 Jahre), Erhardt Habelt (geehrt für 40 Jahre) und 2. Vorstand Manfred Zehnder.
Alle diese Mitglieder haben in ihrer Zugehörigkeitszeit beim Verein fleißig mitgearbeitet. Sei es bei den Ausstellungen, bei den besonderen Veranstaltungen (Grillabende, Kirchweihumzüge, Ferienspaßaktionen oder Hähnewettkrähen).
Hans Hamberger, Werner Geistmann, Heinz Lang, Walter Lang und Manfred Zehnder repräsentierten bei den überregionalen Großschauen

den Verein in hervorragender Weise indem sie mit ihren Tieren außergewöhnliche Ergebnisse erreichten.
Der Wunsch aller Geehrten, dass dieses Hobby weiterhin ein Fortbestehen hat.

Werner Geistmann

Lebendige Federbälle sorgen für Begeisterung



Gunzenhausen - Der Geflügelzuchtverein Gunzenhausen und Umgebung war erstmals Ausrichter der bundesweiten Hauptsonderschau des Internationalen Sonderverein zur Erhaltung der Zwerg-Cochin gegr. 1929 in der Taubenhalle. In diesem Sonderverein sind ausschließlich diejenigen Tierfreunde organisiert, die sich intensiv mit der Zucht dieser uralten Zwerghuhnrasse beschäftigen.

Dietmar Hohenhorst erklärt die Feinheiten eines Zwerg-Cochin-Hahnes

Die Zwerg-Cochin sind massige Hühnchen mit einem breiten, gedrungenen, vorn tief getragenen Körper. Sie haben eine sehr volle, weiche, flaumreiche Befiederung und werden deshalb auch als Federbälle bezeichnet. Die Rasse hat ihren Ursprung in China, in den kaiserlichen Gärten von Peking. Als Lieblingshühner des Kaisers genossen sie den Vorzug, in aller Freiheit in den ausgedehnten Sommergärten liebevoll betreut und gepflegt zu werden. Als Kriegsbeute kamen Tiere nach England und von dort brachte im Jahr 1886 ein mutiger Züchter den ersten Zuchtstamm nach Deutschland.

Die amtierenden Preisrichter der 56. Hauptsonderschau

In alter Tradition, mit weißen Kitteln und Zylindern, bewerteten die sieben Preisrichter mit strengem Blick bereits am Freitag die Tiere nach Größe und Form, Federstruktur, Zeichnung und Farbe des Gefieders. "Ich habe im Rahmen meiner langen Preisrichtertätigkeit schon auf Geflügelschau von Norwegen bis Gibraltar bewertet, Gunzenhausen ist ein Höhepunkt in meiner Laufbahn", lobte der 84-Jährige Hans-Dieter Prekel aus Bremen die Ausstellungsdurchführung. Acht Mal vergaben die Preisrichter die Höchstnote "vorzüglich", wobei nur ein Hahn neben sieben Hennen glänzen konnte. Dieses Prachtexemplar von Stefan Wahlich kam aus der Nähe von Cuxhaven. "Die Messlatte auf der Hauptsonderschau liegt besonders hoch, denn hier stehen die besten Tiere aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern, die Konkurrenz ist groß", erklärte Preisrichterobmann Maik Gallasch die Bewertung der 463 Zwerg-Cochin und der 48 Tiere in der gelockten Variante.

Ausstellungseröffnung mit Walter Zischler, 1. Vors. GZV GUN u. Umg.; Karl-Heinz Fitz, 1. Bürgermeister und Schirmherr; Robert Westphal, stellv. Landrat und Dietmar Hohenhorst, Präsident des ISV.

Am Samstagvormittag eröffnete der Schirmherr und 1. Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Karl-Heinz Fitz, die Ausstellung und konnten viele Gäste und Besucher begrüßen. Landratsstellvertreter Robert Westphal war bei seiner Begrüßung beeindruckt vom internationalen Flair und der züchterischen Leistung der 50 Aussteller. Der Präsident des Internationalen Sondervereins, Dietmar Hohenhorst, bedankte sich für die Durchführung der Hauptsonderschau und Gastfreundlichkeit und zeigte sich hocherfreut über die hervorragenden Ausstellungsbedingungen in Gunzenhausen.

Übergabe des „Gunzenhäuser Leistungspreises“ an den glücklichen Aussteller Torsten Paur

Eine Überraschung hatte sich die Ausstellungsleitung im Anschluss an die Eröffnung ausgedacht. Der Geflügelzuchtverein Gunzenhausen und Umgebung stiftete drei künstlerisch gestaltete Leistungspreise. Die ersten beiden, auf die beste Gesamtleistung mit acht Tieren, gingen an Maik Gallasch aus Raubach und Thomas Friedrich aus Stadtlohn. Beim dritten Preis hatte jedoch der Schirmherr die Aufgabe, mittels Los den Gewinner unter allen Ausstellern zu ermitteln. Bei Torsten Paur aus Hackenheim bei Bad Kreuznach war die Freude riesig, als seine Ausstellernummer gezogen wurde. Den Förderpreis des Sondervereins auf den Farbenschlag gold-porzellanfarbig konnte Ulrike Delventhal aus dem niedersächsischen Kutenholz erringen.

Beim anschließenden Ausstellungsrundgang erläuterte der Präsident Dietmar Hohenhorst den Ehrengästen ausführlich die Merkmale und die Farbenvielfalt der über 500 ausgestellten Zwerg-Cochin.

Peter Zischler

Berichte aus den Vereinen- Kreis V

Die Kreisschau vom Kreisverein 5 Schwabach war wieder ein voller Erfolg

Die Kreisschau in Schwabach und die angeschlossene Lokalschau war mit 683 gemeldeten Tieren wiederum das Highlight im Ausstellungskalender 2017. Die vom Landrat Herbert Eckstein gestiftete „Georg Hetzner“ Medaille erhielt Marianne Förthner mit Zwerg-New Hampshire weiß. Die Bundesplaketten erhielten Werner Moser auf Mährische Strasser schwarz und Helmut Wening auf Dt. Schautauben blau mit schwarzen Binden. Den Landratspokal und den Kreispokal konnte der GZV Schwabach ebenfalls erringen.

Das Bild nach der Eröffnung der Kreisschau

Ergebnisse der Kreisschau in Schwabach: <u>Kreispokal:</u>

1.	GZV Schwabach	1426 Punkte	=	95,06 Punkte
2.	KTZV Wolkersdorf	1416 Punkte	=	94,4 Punkte
3.	KTZV Abenberg	1416 Punkte	=	94,4 Punkte
4.	GZV Katzwang	1414 Punkte	=	94,26 Punkte
5.	KTZV Hilpoltstein	1396 Punkte	=	93,06 Punkte
6.	GZV Roth	1309 Punkte	=	93,5 Punkte (Minus 1 Tier)
7.	KTZV Allersberg	1302 Punkte	=	93 Punkte (Minus 1 Tier)
8.	KTZV Eckersmühlen	1212 Punkte	=	93,23 Punkte (Minus 2 Tiere)

Landratspokal:

1.	GZV Schwabach	2378 Punkte	=	95,12 Punkte
2.	KTZV Abenberg	2354 Punkte	=	94,16 Punkte
3.	GZV Katzwang	2353 Punkte	=	94,12 Punkte

<u>Kreispokal Jugend:</u>

1.	GZV Katzwang	950 Punkte	=	95,00 Punkte
2.	GZV Schwabach	939 Punkte	=	93,9 Punkte

<u>Landratspokal Jugend:</u>

1.	GZV Katzwang	1422 Punkte	=	94,8 Punkte
2.	GZV Schwabach	1408 Punkte	=	93,86 Punkte

Mit freundlichem Gruß Kreiszuchtwart Hanke Michael

Futtermittel Betz
Futtermittel, Brutapparate & Zubehör
Neu!
Vogel- u. Geflügelmarkt
90513 Zirndorf | Mühlstraße 28
Jeden 1. Sonntag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr
06.03.2016 | 03.04.2016 | 01.05.2016 | 05.06.2016 | 03.07.2016
07.08.2016 | 04.09.2016 | 02.10.2016 | 06.11.2016 | 04.12.2016
mit Zubehör- und Futterverkauf
Vorbestelltes Zubehör und Futtermittel
können von uns auch mitgebracht werden!
Thomas Betz • Futtermittel und Zubehör
Oedenreuther Hauptstr. 33 | 90574 Roßtal | Tel. 0174 - 30 34 607 | Fax 0 91 27 - 62 43
www.futtermittel-betz.de • info@futtermittel-betz.de

Berichte aus den Vereinen- Kreis VI

"Hobby mit Herz"

Da staunten die gut 500 Besucher, Kinder wie auch Erwachsene, als sie bei der Altmühl-Jura-Schau die Pracht des Rassegeflügels sahen. 32 Züchter aus nah und fern hatten in der Niefnecker-Halle in Workerszell 350 Exemplare ausgestellt, um so auch die Öffentlichkeit an den Erfolgen teilhaben zu lassen.

Veranstalter war der Geflügelzuchtverein Eichstätt und Umgebung. Das Ziel der Ausstellung, so die Darstellung der Vorstandschaft, ist, Einblick zu geben in die faszinierende Welt des Rassegeflügels mit der schier grenzenlos erscheinenden Vielfalt der Arten, Rassen sowie Farb- und Zeichnungsvarianten. Gänse, Enten, Tauben und ein breites Spektrum von Hühnern, Perl- und Zwerghühnern tummelten sich im weiten Rund der Halle. Vorsitzender Sebastian Ruppert nannte die Rassegeflügelzucht ein "Hobby mit Herz".

Als besondere Attraktion war heuer eine Bruthenne mit Küken zu sehen. Vergnügt scharrte sie für ihre Jungen nach Futter und lockte sie dann wieder unter ihre Fittiche, um sie zu wärmen. Etwas ungewöhnlich, meinten die Besucher, dass zu dieser Jahreszeit eine Henne noch Küken ausbrütet.

Aber durch die milde Witterung schlägt die Natur auch hier Kapriolen. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverein hielt der Geflügelzuchtverein ein weiteres Angebot für die Kinder bereit. Sie konnten auf einer Holzunterlage Nester für Schwalben, die in der Natur immer mehr Probleme haben, formen und mit nach Hause nehmen.

Bei der 37. Jura-Altmühl-Schau wurden traditionell die Tiere der Rassegeflügelzüchter prämiert. Vereinsmeister der Kategorie "Groß- und Wassergeflügel" wurde Otto Riß. Seine Seidenhühner weiß bekamen 476 Punkte. Zwei Punkte dahinter rangierten die Sussex weiß-schwarzcolumbia von Thomas Frey. Die Meisterschaft bei den Zwerghühnern holte sich Franz Ruppert. Seine Bantam orangehalsig wurden mit 479 Punkten ausgezeichnet. Die Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig von David Bittl schafften es auf 477 Punkte.

Franz Ruppert, der Senior unter den erfolgreichen Züchtern, holte sich mit den Fränkischen Feldtauben gelb den zweiten Meistertitel (475 Punkte) des Jahres 2018. Edmund Bittl gelang die Vizemeisterschaft. Seine Schlesische Mohrenkopf blau bekam 469 Punkte.

Die Jugend war bei der Ausstellung wieder stark vertreten und stellte sich ebenfalls dem Urteil der Prüfer. Sie prämierten die Fränkische Landgans von Joshua Peter mit 477 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten die Deutschen Zwerg Wyandotten schwarz von Marko Bittl (476) und die Zwerg Welsumer orangefarbig von Johannes Bittl (473). Der Züchterabend war am 23.November, im Gasthaus Breitenhuber in Workerszell. Davor fand eine Gedenkmesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder in Sappenfeld statt.

Bei den weiteren Ausstellungen konnten unsere Züchter zahlreiche Erfolge erreichen. So wurde unser Zuchtfreund Martin Bauer mit seinen Zwerg Orpington blaugesäumt Europameister in Heringen auf der Europaschau. Außerdem konnte Zuchtfreund Werner Ruppert bei der deutschen Bantamschau in Dorn-Assenheim den Leistungspreis auf perlgraue Bantam erringen. Zuchtfreund Ruppert Sebastian wurde in Hannover Deutscher Meister mit seinen Vorwerkhühnern. Dazu konnte er das Blaue Band erringen. Unser Verein war auch mit 7 Ausstellern hin Leipzig vertreten. Es wurde 1 Siegerband und mehrere Lipsiabänder errungen.

Ruppert Sebastian
1.Vorstand GZV Eichstätt

Taube Geflügel Nager Katze Hund Pferd Wild Vogel Angelsport Terraristik Garten

FUMY FUTTER

...tierisch fränkisch

Ihr Spezialist für
Tauben-, Geflügel-, Hunde-, Katzen-, Vogel-,
Pferde-, Kaninchen- & Nagerfutter

Fumy GmbH

Innerer Schwarzenbacher Ring 1
91315 Höchstadt a. d. Aisch
Tel: 09193/507161-0
Shop: www.fumy-futter.de
Kontakt: kontakt@fumy-futter.de

JETZT NEU:
ONLINE-SHOP AUF
WWW.FUMY-FUTTER.DE

Berichte aus den Vereinen- Kreis IX

48. Hauptsonderschau der Lockentauben 29. bis 30. Dezember 2017

In der Ausstellungshalle des Kleintierzuchtvereins Reichenschwand fand die 48. Hauptsonderschau der Lockentauben statt. Ausstellungsleiter Hans-Joachim Haas zeigte sich sehr zufrieden mit der Zahl der präsentierten Rassetiere, vor allem jedoch mit der außerordentlich hohen Tierqualität und Rassenvielfalt – 21 von insgesamt 23 registrierten Farbenschläge wurden gezeigt. Das machte die Ausstellung besonders interessant für Besucher.
Richard Moser, Vorsitzender des Sondervereins, bedankte sich bei Familie Haas und weiteren Helfern für die Organisation der Sonderschau, die schon zum dritten Mal in Reichenschwand durchgeführt wurde. Viele Züchter hatten eine weite Anreise auf sich genommen, die sich jedoch gelohnt habe. Das stattliche Meldeergebnis und die hervorragenden Bewertungen zeugten von dem züchterischen Jahreshöhepunkt. Er machte darauf aufmerksam, dass die Lockentaube bereits Einzug in die Kunst gehalten habe und von Picasso gemalt worden war. Als Friedenstaube gilt sie als Symbol für Frieden und Nächstenliebe.
Als Schirmherrin eröffnete Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler die zur Erinnerung an das verstorbene Ehrenmitglied als Harry-Hirschfeld-Gedächtnisschau durchgeführte Ausstellung. Sie würdigte das Engagement und Fachwissen der Züchter und nannte die Schau mit Ausstellern aus dem ganzen Bundesgebiet eine Bereicherung für die Region. Auch Bürgermeister Bruno Schmidt hieß die Züchter herzlich willkommen und bestärkte sie, ihrem Hobby treu zu bleiben und so zum Erhalt der Rassen beizutragen.
Leistungspreise wurden vergeben an Michael Pech (Schönbach), Richard Moser (München), Siegbert Vorwerk (Cunewalde), Christian Weimark (Oderwitz), Zuchtgemeinschaft Kreutmair (Eschelbach), Reinhard Liebert (Schenkenberg), Dieter Kästner (Obernissa), Wilfried Bergmann (Ottendorf-Okrilla) und Klaus Heun (Günthersleben). Zuchtpreise errangen Frank Bayer (Klingenberg), Lothar Lindenlaub (Plötzkau), Hans-Joachim Haas (Reichenschwand), Gerhard Schilling (Kaufbach), Steffen Freund (Eulowitz) und Frank Zenner (Olbenhau).
Monika Gniffke

Maurers Oregano Futteröl 2 %-ig®

Kokzidiose ein Problem der Taubenzüchter

Oregano wirkt antibakteriell, fungizid und antiviral. Oregano unterdrückt extrem den Kokzidienbefall. Oregano befreit Ihre Taube hochwirksam von dieser Plage.
Überzeugen auch Sie sich von der heilenden Wirkung des Oregano Futteröls.

- ***Reduzierung des Kokzidienbefalls***
- ***Kokzidiose Vorbeuge***
- ***Steigerung des Abwehrsystems***
- ***Stabilisierung der Darmflora***

Bei empfohlener Verabreichung, mindestens 5x pro Woche von Oregano - Futteröl 2%-ig, konnte nach regelmäßiger Mikroskopischer Untersuchung der Kotproben durch
Dr. Fritz Schweizer, Fachtierarzt
eine hohe Wirkung dieses Futteröls nachgewiesen werden.
Der Kokzidienbefall war höchstmöglich reduziert.

*Tierversuche der **Firma Bayer-Leverkusen** u. a. haben erwiesen, dass bei extremer Reduzierung des Kokzidienbefalls die tägliche Gewichtszunahme von Jungtieren nachweislich verbessert wurde.*

Viele bekannte Züchter haben mein Oregano Futteröl im Einsatz, mit großem Erfolg und hoher Wirkung.
Endlich ein Produkt nicht nur für den Geldbeutel.

1l Oregano-Öl 2%-ig für nur 19.95 €, bei Versand +4,50 €

Dosierung: mindestens 5 mal wöchentlich 1-2 Esslöffel auf 1kg Futter. Kühl und Dunkel lagern, nach Gebrauch verschließen. Keine Nebenwirkung, keine Wartezeit.

Alleinvertrieb:
Horst Maurer, Gunzenhausenerstraße 5; 91572 Bechhofen a. d. Heide
Tel:09822/382 oder 1669; E-Mail: h.maurer@maurer-pinsel.de
Registriert als Futtermittelunternehmer nach der VO (EG) Nr. 183/2005
Außerdem Eingetragene Schutzmarke beim Deutschen Patent- und Markenamts

Züchterportrait:

Kerstin und Jochen Sperber, Mitglieder im GZV Adelsdorf

Über uns

Wir, das sind Kerstin (48 Jahre) und Jochen Sperber (35 Jahre), wohnhaft in Hirschbrunn 34, 96138 Burgebrach.
Kerstin ist im Export eines Bonbonherstellers tätig, Jochen ist beratender Ingenieur für Schallschutz und Akustik im industriellen Umfeld.
Unser derzeitiger Bestand:
Deutsche Puten, Rotflügel - Perlhühner, blau – Diepholzer Gänse – Warzenenten, braun-wildfarbig – Kraienköppe, silberhalsig – Japanische Legewachteln, wildfarbig – Gimpeltauben, kupfer-schwarzflügel – Magellangänse – Rothühner - Europäische Wachteln – Harlekinwachteln – Zwergwachteln – Perutäubchen - Blautäubchen - Teichrallen - Brasilianische Weißbauchrallen

Rückblick

Angefangen hat alles im Jahr 2012. Wir hatten uns gerade ein kleines Haus (Baujahr 1850) mit etwas Grund am Ortsrand eines Einhundert Einwohner-Dorfes in der Gemeinde Burgebrach gekauft. Der Vorbesitzer hatte einige Hühner zur Selbstversorgung mit Eiern laufen. Schon in der Jugend hegte ich (Jochen Sperber) immer den Wunsch, im elterlichen Garten ein paar Fasane zu halten. Auch der betagte Flugentenerpel des benachbarten Bauernhofes faszinierte mich stets, wenn er in der gesamten Nachbarschaft auf Brautschau unterwegs war. Da mein Vater, selbst auf dem Bauernhof aufgewachsen, stets sagte, er könne nichts anfassen „was flattert“, begann ich zunächst mit der Haltung und späteren Zucht von Griechischen Landschildkröten. Später, in der Enge des Studentenzimmers, waren es dann einige Wasserschildkröten auf der Dachterrasse des Studentenwohnheims und Eidechsen, Geckos und Skinke, die Terrarien bevölkerten.
Das änderte sich aber mit dem oben beschrieben Kauf des eigenen Hauses. Der Wunsch nach Fasanen keimte erneut auf, ich vertiefte mich in Literatur über Fasane und Feldhühner. Ein Besuch im Tiergarten Nürnberg, der Vorwerkhühner zeigt, brachte ein Weiterdenken. Warum nicht eine Hühnerrasse halten, die optisch ansprechend ist, aber gleichzeitig einen Nutzwert hat? Hängen blieb ich bei den silberhalsigen Kraienköppen: Die sollten es sein. Bis zu den ersten Tieren vergingen dann noch gut eineinhalb Jahre. Zu Beginn des Jahres 2014 erhielten wir vom Sonderverein eine Adressenliste der dort gemeldeten Züchter. Wir schrieben alle Züchter „in

der Nähe“ (also in ganz Süddeutschland) an, die gesuchten Tiere züchteten. Zwei Züchter meldeten sich, so dass wir Ostern 2014 die ersten Jungtiere abholen konnten. Anfangs war noch die Überlegung, zwar eine optisch ansprechende Rasse zu halten, dies aber in erster Linie der Eier wegen. Wir hatten die Rasse vorher noch nicht in Realität gesehen, aber der erste Eindruck, gepaart mit den Ausführungen zu den Zuchtzielen und Besonderheiten der Rasse durch den Züchter machte deutlich: Wenn wir diese Tiere auch in ein paar Jahren noch in vergleichbarer Qualität im Hof laufen haben möchten, müssen wir die Nachzucht gezielt planen.

Die ersten Tiere werden beringt

Die Jungtiere, die wir mitnahmen standen kurz vor dem Beringen. Schon in der kommenden Woche informierten wir uns über Geflügelzuchtvereine in der Umgebung. Wir wohnen im äußersten Südwesten Oberfrankens, die Geflügelzuchtvereindichte ist dort vergleichsweise niedrig. Der nächstgelegene Verein, Walsdorf/Bamberg, lag in einer Richtung, in die es uns nur alle paar Monate verschlug. Da wir beide in Mittelfranken arbeiten, führte unser erster Weg ins nahe gelegene, mittelfränkische Adelsdorf. Gleich beim ersten Besuch beim Adelsdorfer Vorsitzenden unterschrieben wir den Aufnahmeantrag und bestellten die Ringe. Der Anfang war gemacht. Wir hatten die ersten Kraienköppe und ausreichend Auslauf im Garten. Dahinter erstreckten sich Wiesen und Felder. Da der Wunsch nach „mehr Platz“ bereits von Anfang an bestand war die Freude umso größer, als wir von unseren Nachbarn im Jahr 2015 nochmals 4.000 qm direkt angrenzende Wiese in einer ehemaligen Lehmgrube erwerben konnten. Doch wie sollte das Gras dieser Fläche kurz gehalten werden?

Die nächsten Tiere kommen

Es dauerte nicht sonderlich lang, und schon zogen 2015 die ersten Puten bei uns ein. Zunächst sammelten wir, was an Rasseputen überhaupt verfügbar war. Großes Interesse bestand an Rotflügelputen, die allerdings kaum gezüchtet werden und daher nirgends zu finden waren. Ein nordrheinwestfälischer Züchter musste aus Platzgründen im Herbst 2015 seinen Zuchtstamm verkaufen, den wir vollständig erwarben. In den letzten drei Jahren sind bei uns nun jedes Jahr um die 100 Putenküken geschlüpft. Die Ausbeute an wirklichen Rotflügelputen liegt hier zwischen 12,5 und 25%. Wir halten die Tiere inzwischen mit Hühner zusammen, füttern keine Coccidiostatika und nach ca. 8 Wochen dürfen die Jungtiere bei Wind und Wetter ins Freie. Fehlfarbige Jungtiere geben wir baldmöglichst ab. Die Käufer haben stets Bedenken, da Puten(küken) ja so extrem anfällig sind, sehr hohe Verlustraten auftreten. Fragt man genauer nach, so wurden bisher stets Wirtschaftsputen erworben...
Um das Schneckenproblem in der Griff zu bekommen, hatten wir von einer Zuchtfreundin in 2015 auch 1,2 Laufenten bekommen, diese in 2016

jedoch wieder abgegeben, da insbesondere Kerstin sich sehr für Warzenenten in braun-wildfarbig begeisterte, 2017 wurden immerhin ca. 80 Warzenenten bei uns groß. Wir sind derzeit bemüht, diese hinsichtlich Größe und Gewicht noch deutlich zu verbessern, da braun-wildfarbige Warzenenten, obwohl dem Gewicht nach gemäß Standard oder knapp darunter, gegenüber im benachbart stehenden Käfig mit weißen oder wildfarbigen Warzenenten, die das Standardgewicht deutlich übersteigen, leider chancenlos sind.

Gänse aus Diepholz

In 2016 sollte im August dann unsere Hochzeit stattfinden. Für unsere Gästen erstellten wir eine Wunschliste an Dingen, die wir uns – anstatt Geld – wünschten. Neben diversen Werkzeugen für die Stallarbeit und Geflügelliteratur stand gleich an zweiter Stelle unserer Liste ein Zuchtstamm Diepholzer Gänse. Die Puten wurden unserer Wiese im Sommer einfach nicht Herr.

Wir erhielten dann – von Verein und Mitgliedern unseres Geflügelzuchtvereins – tatsächlich einen Gutschein über 1,2 Diepholzer Gänse, die wir gemeinsam auf der Herdbuchschau in Diepholz abholten. Nungut, die 1,2 dort ausgestellten und prämierten Gänse erwiesen sich im folgenden Jahr als 2,1. Nachwuchs hatten wir in 2017 dennoch.

Inzwischen haben auch wildfarbige Legewachteln bei uns Einzug gehalten, die zwar auch als Rassegeflügel anerkannt sind, unserer Meinung nach aber noch viel zu selten gezüchtet und gezeigt werden. Gerade die schnelle Entwicklung, die moderaten Ansprüche und der geringe Platzbedarf sind Vorteile, mit denen wir Geflügelzüchter möglicherweise auch Anfänger oder angehende Züchter mit nur sehr eingeschränkten Platzverhältnissen an unser schönes Hobby heranführen könnten.

Als wir in 2017 an unserer Kreisschau in Forchheim ausstellten und dort erwähnten, dass wir noch keine Tauben hatten bot uns ein Züchter direkt an, von ihm einige seiner gelerchten Coburger Lerchen wegen Zuchtaufgabe übernehmen zu können.

Wlr versuchen in jedem Jahr die sehenswerte mittelfränkische Bezirksziergeflügelschau zu besuchen, in 2018 haben wir dort auch ausgestellt. Kerstin fielen die Gimpeltauben ins Auge, die nun statt der Coburger Lerchen bei uns Einzug gehalten haben.

Um eine gute “Luftabwehr” zu gewährleisten, bevölkern inzwischen auch Perlhühner unseren Auslauf - der erste 2019er Nachwuchs ist auch schon da.

Soweit es unsere Zeit erlaubt (wir sind beide in Vollzeit berufstätig und teilweise auch länger beruflich unterwegs), stellen wir aus und besuchen Ausstellungen. Besondere Freude haben wir hierbei an Ziergeflügelausstellungen. Von diesem leben auch schon einige Arten bei

uns. Angefangen von Zwergwachteln über Harlekinwachteln und Euopäische Wachteln, finden sich bei uns auch Perutäubchen, Blautäubchen, 2 Pärchen Magellangänse, Rothühner sowie Teichrallen und Brasilianische Weißbauchrallen.

Unsere Vereinsaktivitäten

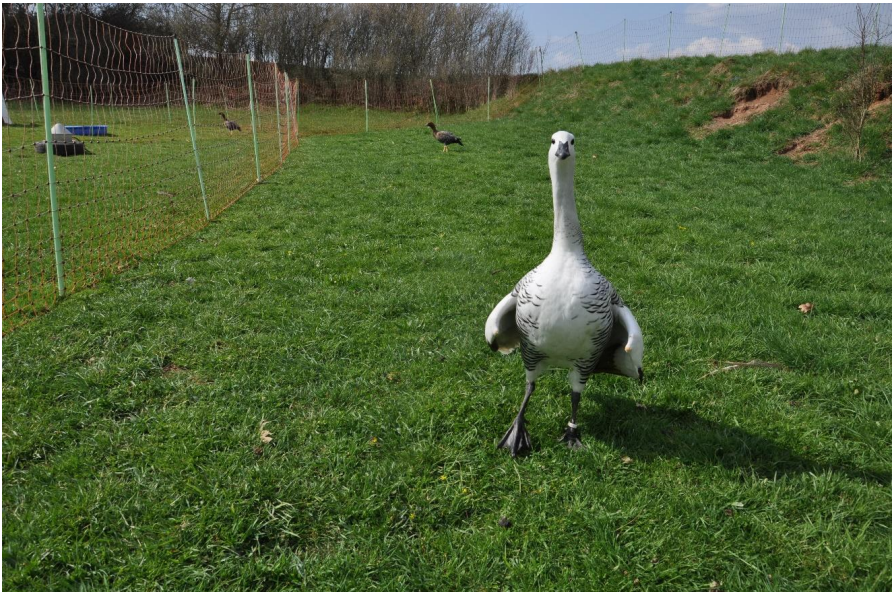
Seitdem wir im Geflügelzuchtverein Adelsdorf eingetreten sind versuchen wir, regelmäßig an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen und uns aktiv einzubringen. Kerstin hat 2016 spontan das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernommen, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklären musste. Jochen ist seit 2017 in der Vorstandschaft und seit 2018 als Schriftführer tätig. Insbesondere der Bau der Zuchtanlage dort fordert hohen zeitlichen Einsatz aller Mitglieder. Obwohl die Anlage für uns persönlich zu weit weg ist, um dort täglich Tiere versorgen zu können, helfen wir bei den Arbeitsdiensten dennoch gerne mit, sodern es die Zeit und unsere Tiere erlauben. Wichtig ist uns auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit und die Gewinnung neuer Mitglieder und vielleicht zukünftiger Züchter, so beispielsweise an der Adelsdorfer Vereinsbörse, über die in diesem Heft auch ein kleiner Bericht zu finden ist. Weiterhin steht der Aufbau einer Internetpräsentation auf dem Plan. Viele Menschen nutzen dieses Medium inzwischen als Hauptinformationsquelle, sodass es uns äußerst wichtig erscheint, die wichtigsten Informationen, aktuelle Termine und eine allgemeine Übersicht über den Verein dadurch anbieten zu können.
In 2018 habe ich, Jochen Sperber, daher auch gerne zugesagt, künftig als Obmann für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksverband Mittelfranken tätig zu sein, damit der Internetauftritt auch hier weiterhin der Präsentation unseres Verbands dienen kann.

Was noch bleibt

Dieses Züchterportrait soll uns und unsere Zucht vorstellen. Es soll aber auch einen Anreiz darstellen für all diejenigen, die diese Zeilen gerade eben lesen, selbst ein paar Zeilen über sich zu verfassen, einige Fotos zusammenzusuchen und diesen Mittelfrankenreport auch weiterhin interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Kerstin und Jochen Sperber mit Diepholzer Gans und Rotflügelpute

Nachwuchs der Rotflügelputen



Unsere Magellangänse

Die Diepholzer Gänse mit Nachzucht aus Naturbrut

Blick in den Putenstall

Unsere Kälberhütten zur Warzenentenzucht

Rothuhn-Nachwuchs 2018

Die Aufzuchtstation in der Küche, neben dem Holzofen.

ANKAUF
UND
VERKAUF
Wir kaufen:
gegen Barauszahlung
+Gold + Altgold+
+ Markenuhren +
+ Schmuck +
(auch defekt)
+ Zahngold +
+ Münzen +
+ Medaillen +
+ Silber +
+ Bestecke +
+ Gemälde +
+ Nachlässe +
-5- mal in Ihrer Nähe
BAR - ANKAUF
JÜRGEN RACHINGER
WEISSENBURG
TREUCHTLINGEN
GUNZENHAUSEN
TEL: 0171/437 8000
SOFORTIGE
BARAUSZAHLUNG
An-und Verkauf:
Antiquitäten
Gemälde
Bücher
Musikinstrumente
Brauereikrüge
Militaria
Emailschilder
Kurioses
Bewertungen
Wertschätzungen
Münzen
auch ganze
Sammlungen

BAR-ANKAUF
JÜRGEN RACHINGER
Telefon: 0171/437 8000
email: info@rachinger.net
So finden Sie uns:
Weißenburg:
Obertorstraße 13
Obertorstraße 7
Jahnstraße 31 a
Treuchtlingen:
Industriestraße 3
Gunzenhausen:
Gerberstraße 11
www.rachinger.net

Termine Kleintiermärkte Bechhofen 2019

Kleintierzuchtverein Bechhofen und Umgebung e.V.

Immer von 8°°- 11°° Uhr in der Ausstellungshalle Heidehalle Rottnersdorf neben Reitanlage am:

31. März 2019

30. Juni 2019

29. September 2019

Vorschau 2020
06. Januar 2020 Taubenmarkt Heilige drei Könige von 08:00 bis 11:00 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Termine Kleintiermärkte Uffenheim

in der Vereinshalle, Alte Str. 18, 97215 Uffenheim

Termine Kleintiermärkte 2019

Jeden letzten Sonntag im Monat von 08:00 Uhr – 11:00 Uhr

Termine Kleintiermärkte Dietenhofen

Geflügelzuchverein Dietenhofen und Umgebung

Kleintiermärkte im Jahr 2019

jeweils am 2. Sonntag im Monat
von 7:30 – 10:00 Uhr
Geflügelzuchverein Dietenhofen und Umgebung

13.	Jan.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
10.	Feb.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
10.	März	Ausstellungshalle Haunoldshofen
14.	April	Ausstellungshalle Haunoldshofen
12.	Mai	Ausstellungshalle Haunoldshofen
09.	Juni	Ausstellungshalle Haunoldshofen
14.	Juli	Ausstellungshalle Haunoldshofen
11.	Aug.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
09.	Sept.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
13.	Okt.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
10.	Nov.	Ausstellungshalle Haunoldshofen
08.	Dez.	Ausstellungshalle Haunoldshofen

Mit freundlichem Gruß
GZV- Dietenhofen

Termine Taubenmärkte 2019 GZV Georgensgmünd

in der Vereinshalle: Rother Weg 9, 91166 Georgensgmünd

27.01.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
24.02.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
24.03.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
28.04.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
23.05.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
23.06.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
28.07.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
25.08.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
22.09.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
27.10.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
24.11.19	Taubenmarkt	8 – 11 Uhr
31.12.19	Silvester Markt	8 – 11 Uhr

Eintritt Taubenmarkt: 1,50 € je Erwachsener, Jugend frei

Ansprechpartner:
Vereinsvorsitzender Georg Ermer
Mühlstraße 10, 91187 Röttenbach, Tel.: 09172-669801, E-Mail: gzv@gzv-gmuend.de

Termine Taubenmärkte 2019 Gunzenhausen

2019

20.01.2019	17.02.2019	17.03.2019
21.04.2019	19.05.2019	16.06.2019
21.07.2019	18.08.2019	15.09.2019
20.10.2019	17.11.2019	15.12.2019

Beschreibung Gunzenhäuser Taubenmarkt

Der Gunzenhäuser Taubenmarkt ist ein **Kleintiermarkt** und wird jeden 3. Sonntag im Monat vom Geflügelzuchtverein Gunzenhausen und Umgebung e.V. in der Taubenhalle in Gunzenhausen durchgeführt. Hier können Kleintiere wie Puten, Perlhühner, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben, Ziergeflügel (Wasserziergeflügel, Fasane, Wachteln, Ziertauben), Kaninchen, Meerschweinchen und Ziervögel (Sittiche, Wellensittiche, Finken, Kanarienvögel) gekauft, verkauft und getauscht werden. Zudem können Zubehör für die Kleintierzucht und Futtermittel (Tierfutter, Futterbrot, Futtersemmeln, Futterkarotten und Gemüse) gekauft werden. In den Monaten Mai, Juni und Juli wird speziell für Kinder und Jugendliche die Sonderpräsentation „1, 2, 3 Küken aus dem Ei - Küken zum Anfassen“ gezeigt. Der Gunzenhäuser Taubenmarkt ist der größte monatliche Kleintiermarkt in Mittelfranken.

Veranstalter:	Geflügelzuchtverein Gunzenhausen u. Umg. e.V. gegr. 1860
Ort:	Taubenhalle
Adresse:	Unterasbach - An der Taubenhalle 9, 91710 Gunzenhausen
Öffnungszeiten:	08.00 - 12.00 Uhr
Eintrittspreise:	1,50 EUR; Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt

Termine Tauben-, Geflügel- und Kleintiermärkte 2019 in Rezelsdorf

Januar:
Sonntag 27. Januar 2019 8:00 Uhr -11:00 Uhr

Februar:
Sonntag 17. Februar 2019 8:00 Uhr -11:00 Uhr
mit dem Geflügelhof

März:
Sonntag 24. März 2019 8:00 Uhr -11:00 Uhr

April:
Montag 22. April 2019 (Ostermontag) 8:00 Uhr -11:00 Uhr

Mai:
Sonntag 19. Mai 2019 8:00 Uhr -11:00 Uhr

Juni:
Montag 10. Juni 2019 (Pfingstmontag) 8:00 Uhr – 11:00 Uhr

Ort:
Vereinshalle des RGZV Rezelsdorf
Streitäckerweg 14
91085 Weisendorf-Rezelsdorf

Informationen:
www.rgzv-rezelsdorf.de

Übersicht der überregionalen Schauen 2019/2020

Bayerische Landesschau entfällt

Landesjugendschau,
Zuchtbuchschau

26. - 27. Oktober 2019 Hofheim - BV Unterfranken

68. VDT-Schau

7.-8. Dezember 2019 Leipzig

101. Nationale Bundessiegerschau und Deutsch Junggeflügelschau

21.-22. Dezember 2019 Messe Hannover

18. Bay. Landesziergeflügelschau

18.-19. Januar 2020 Wittenbach

Der

ist 2019 Ausrichter der 136. Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V.

Die Landesverbandstagung des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. findet am

Sonntag, dem 2. Juni 2019 um 9:30 Uhr

im Markgrafensaal (Ludwigstr. 16) in Schwabach statt.

Am **Samstag, dem 1. Juni 2019 um 19:00 Uhr**

begrüßt der GZV Schwabach zu einem gemütlichen Abend im Saal des Gasthaus Spachmüller (Händelplatz 4, 91126 Schwabach

Wir würden uns freuen, wenn ihr zahlreich an beiden Veranstaltungen teilnehmt. Die Anmeldung zum gemütlichen Abend in Schwabach erfolgt Anfang 2019 über eure Vereinsvorstände.

Wie beantrage ich Ehrennadeln?

Wie beantrage ich Ehrennadeln?

Vorstand Verein
- Füllt den Antrag vollständig aus

↓

Kreisvorsitzender
- Prüft die Anträge und unterschreibt diese

↓

Rebecca Dengler
- bekommt die Anträge auf Landesebene
- bearbeitet diese und verschickt die Nadeln und Urkunden

↓

Vorstand Verein
Erhält Urkunden und Nadeln und die Rechnung

↓

Kasse Bezirk
IBAN: DE34 7605 0101 0001 0298 53
BIC: SSKNDE77XXX
Sparkasse Nürnberg

Constantin Günther
- bekommt die Anträge auf Bundesebene, für Ehrenmeister der bayrischen Rassegeflügelzucht und für Ehrenmeister des BDRG
- bearbeitet diese und verschickt die Nadeln und Urkunden

↓

Vorstand Verein
Erhält Urkunden und Nadeln

Rebecca Dengler
Brunnau 11 A
90584 Allersberg
Tel.: 0163 828 66 13
Mail: dengler.rebecca@googlemail.com

Constantin Günther
Gewerbering Nord 6
91189 Rohr
Tel.: 09876-8279006
Mail: constantin_guenther@t-online.de

Hat dir in diesem Mittelfranken Report etwas gefehlt? Dann gestalte den nächsten Mittelfranken Report aktiv mit:

- Du hast Fotos und einen Bericht über eure Geflügelausstellung?

- Dein Verein hat eine tolle Werbeschau für die Besucher auf die Beine gestellt?

- Bei welchen öffentlichen Veranstaltungen hat dein Verein mitgewirkt?

- Du hast tolle Tipps und Tricks, die du gerne mit anderen Züchtern teilen möchtest?

- Du möchtest deine Lieblingsrasse und deine Zuchtanlage vorstellen?

Dann schicke deinen Bericht (Word-Dokument) und deine Fotos (jpg-Format und gute Auflösung) bis zum **31.01.2020** an folgende E-Mail-Adresse:

dengler.rebecca@googlemail.com

Impressum

Herausgeber: Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. (VBR)
Bezirk Mittelfranken

verantwortlich für den Inhalt: die jeweiligen Berichtverfasser

Redaktion: Rebecca Dengler, Brunnau 11A, 90584 Allerberg

Redaktionsschluss: drei Wochen vor Erscheinung

Erscheinungsweise: einmal jährlich

Druck: Amadeus Verlag GmbH
Köppelsdorfer Str. 202
96515 Sonneberg
www.amadeus-verlag.net

Alle Beiträge einschließlich der Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverwendung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Der Einsender von Berichten oder Fotomaterial tritt alle Rechte an die Redaktion ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.